Jahrgang 42 | Mittwoch, den 5. Oktober 2011 | Nummer 40

Aus dem Inhalt

Verlag + Druck Linus Wittich KG
online lesen: **www.wittich.de**

KIRMES IN EHRINGSHAUSEN

7. bis 9. Oktober 2011

Fr. 7.10. DISCO-Party
ab 21.00 Uhr powered by Sound & Light

Sa. 8.10. Bu-Ms-Treffen
ab 20.00 Uhr mit Tanz und der Partyband NIGHTLIFE

So. 9.10. Frühschoppen
ab 11.00 Uhr mit frischen Haxen
Musik von den „Storndorfer Schützen"

Auf Euch, liebe Gäste, freut sich die
JUGENDGRUPPE EHRINGSHAUSEN
www.jugendgruppe-ehringshausen.de

Anzeige

CHRIST
seit Generationen Qualität

Unser Rindfleisch ist diese Woche vom Landwirt Müller aus Nieder-Ofleiden!
Angebote vom 04.10. - 15.10.2011

Schinkenspeck zart und mild ..... 100 g **1,19 €**
Schweineschnitzel aus der ganzen Keule ..... 100 g **0,69 €**
Ger. Bratwurst rauchfrisch ..... 100 g **0,89 €**
Kammbraten am Stück, mit Knochen..... 100 g **0,49 €**
Sauerei der Woche: Fuldaer Presskopf ..... 100 g **0,69 €**

Hauptgeschäft Ober-Ofleiden im Ohmcenter
Filiale Homberg/Ohm in der Frankfurter Straße 34
Filiale Nieder-Gemünden im tegut ☎ 0 66 34 / 91 87 26

Metzgerei Christ 35315 Homberg, Ober-Ofleiden, Tel. (06633) 233
www.lieblingsmetzgerei.de

Gemeinde: Homberg (Ohm)

Datum, Ort, Veranstaltung

05.10.2011
Seniorenzentrum Goldborn
Modehaus Metz und PROCON Seniorenzentrum, Modenschau

09.10.2011
Jagdgenossenschaft Deckenbach/Höingen, Grenzgang

10.10.2011
Jagdgenossenschaft K3, Terminabsprachen

10.10.2011
Marktbrunnen
Hausfrauenverein Homberg e.V., Stammtisch im Marktbrunnen

Gemeinde: Amöneburg

Datum, Ort, Veranstaltung

06.10.2011,
Bürgerhaus Mardorf
Erntedankfeier, Frauengemeinschaft Mardorf

08.10.2011,
Bürgerhaus Erfurtshausen
Oktoberfest, SV Erfurtshausen

09.10.2011,
Brücker Wald
Exkursion „Pilze im Brücker Wald“, NIZA Amöneburg

Impressum: BÜRGERZEITUNG

VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH
Heimat- und Bürgerzeitungen

Wochenblatt mit öffentlichen Bekanntmachungen der Kommunalverwaltung

Die Heimat- und Bürgerzeitung mit den öffentlichen Bekanntmachungen erscheint wöchentlich.
Herausgeber, Druck und Verlag: Verlag + Druck Linus Wittich KG, 36358 Herbstein, Industriestraße 9-11, Telefon 06643/9627-0, Telefax Redaktion 06643/ 9627-77, Telefax Anzeigen 06643/9627-78. Internet-Adresse: www.wittich.de, E-Mail-Adresse: info@wittich-herbstein.de. Verantwortlich für den amtlichen Teil: Der Bürgermeister. Verantwortlich für den übrigen redaktionellen Teil: Raimund Böttinger, Tel. 06643/9627-0. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Andreas Barschtipan, Tel. 06643/9627-0. Alle erreichbar unter der Anschrift des Verlages.

Bezugspreis: 7,00 € im Vierteljahr bei Ortszustellung, im Bedarfsfall Einzelstücke durch den Verlag zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MwSt.). Abbestellungen des Abonnements können nur bis 6 Wochen vor Quartalsende zum Quartalsende erfolgen. Für unaufgefordert eingereichte Manuskripte, Fotos und/oder Datenträger übernimmt der Verlag keinerlei Gewähr oder Haftung und sendet diese nicht zurück. Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein. Gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Schadenersatzansprüche sind ausgeschlossen.

Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder andere durch den Verlag nicht zu verschuldender Ereignisse besteht kein Anspruch auf Entschädigung. Ansprüche auf Schadenersatz sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4c-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Geflügelzuchtverein
Schadenbach 1976 e.V.

Manche Hähne glauben, die Sonne ginge wegen Ihnen auf.

Kommen Sie vom 22.10. 23.10.2011 nach Schadenbach und überzeugen Sie sich höchstpersönlich.

22. Gruppenschau
Schadenbach-Alkersleben

angeschlossen
Gruppenschau der Vereine Gemünden und Homberg (Ohm)

22. bis 23. Oktober 2011

Schadenbach, Dorfgemeinschaftshaus

Öffnungszeiten:

Samstag, 22.10.2011 von 14.00 bis 18.00 Uhr
Sonntag, 23.10.2011 von 09.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Eintritt frei.
Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.
Das Kuchenbüfett ist geöffnet.

Bekanntmachungen

Wichtige Telefonnummern für Sie!

Notruf

Notruf/Polizei	110
Notruf/Feuerwehr und Unfallrettung	112
Rettungsdienst	06641/19222
Polizeistation Alsfeld	06631/9740

Achtung!
Notruf/Feuerwehr und Unfallrettung
für Stadtteil Nieder-Ofleiden 06641/19222

Publikumszeiten der Stadtverwaltung

Montag bis Freitag	von 08.30 bis 12.00 Uhr
Montag	von 14.00 bis 18.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung	

Sprechstunden des Bürgermeisters

montags bis freitags	nach Vereinbarung

Internet

Homepage www.homberg.de

zentrale E-Mail stadt@homberg.de

Telefonanschlüsse

Stadtverwaltung, Zentrale	184-0
Telefax Hauptverwaltung	184-50
Telefax Bau-/Finanzverwaltung	184-49
Telefax Zulassungsstelle	184-47
Telefax Bauhof	9110456
Telefax Feuerwehr	64149
Telefax Kläranlage	06429/8290909
Telefax KiTa Hochstraße	5558
Telefax Schwimmbad	642305

Der Bürgermeister
Herr Bürgermeister Prof. Béla Dören
Sekretariat:
Frau Gumpert 184-21
Frau Heidt-Kobek 184-23
Kultur, Tourismus,
Ohmtal-Bote:
Frau Claar 184-43
E-Mail: rund@homberg.de

Hauptverwaltung
Amtsleiter, Ordnungs- und Standesamt:
Herr Haumann 184-24
Gewerbe- und Standesamt:
Herr Dluzenski 184-25
Pass-, Meldewesen, Fundbüro:
Herr Böcher, Frau Klaper 184-29/26
Personalwesen:
Herr Fiedler 184-27
Frau Opper/Frau Deeg 184-51/-52

Zulassungsstelle:
Frau Böcher 184-48

Finanzverwaltung

Haushaltswesen: Frau Hisserich	184-34
Stadtkasse: Frau Weber, Frau Reiß	184-39/35
Rechnungswesen: Frau Nierichlo	184-37
Steueramt: Herr Schmitt	184-36

Bauverwaltung

Amtsleiter, Tiefbau: Herr Rühl	184-32
Hochbau: Herr Tost	184-30
Friedhofswesen, Verwaltung städtischer Einrichtung: Herr Strauch	184-31/38
Liegenschaften/Marktwesen: Frau Seibert/Frau Kraft/Herr Reckert	184-46/44/45
Bauhof	9110455
Mo. - Do. 07.00 - 16.00 Uhr	
Fr. 07.00 - 12.00 Uhr	
Bereitschaftsdienst Wasserversorgung	0162/8279451

Kindergärten

Integrative Kindertagesstätte Hochstraße	5551
Kiga Friedrichstraße/städt. Krabbelgruppe	5537
Kindergarten Büßfeld	5586
Kindergarten Nieder-Ofleiden	06429/7126
Evgl. Kindergarten Maulbach	1568
Koordinationsstelle Kindertagespflege	06641/977-420

Sonstige Einrichtungen

Feuerwehrstützpunkt: Herr P. Pfeil	212
Kläranlage	06429/495
Schwimmbad	1446
Stadthalle	1218
Diakoniestation Ohm/Felda	06400/90243

Ortsvorsteher/innen

Appenrod - Herr Fleischhauer	5577
Bleidenrod - Herr Widauer	06634/295
Büßfeld - Herr Beyer	7456
Dannenrod - Frau Süßmann	911820
Erbenhausen - Herr Österreich	06635/961013
Deckenbach - Herr Becker	919175
Gontershausen - Herr Köhler	292
Haarhausen - Herr Völlinger	1321
Höingen - Herr Gemmer	7122
Homberg - Herr Dr. Burmeister	918847
Maulbach - Herr Seim	7004
Nieder-Ofleiden - Herr Böttner	06429/6398
Ober-Ofleiden - Frau Feyh	5234
Schadenbach - Herr Scholl	7185

Schulen

Grundschule Homberg	814
Grundschule Homberg, Außenstelle	382
Gesamtschule Ohmtal	5075

Kommunalwahlen am 27.03.2011;

Nachrücken in den Ortsbeirat Maulbach

Hiermit gebe ich bekannt, dass Herr Harald Schneider, wohnhaft Appenröder Straße 19, 35315 Homberg (Ohm), Stadtteil Maulbach, verstorben ist. Ich stelle fest, dass Herr Harald Schneider damit aus dem Ortsbeirat Maulbach ausgeschieden ist.
Gemäß § 34 Hessisches Kommunalwahlgesetz (KWG) in der Fassung vom 01.04.2005 (GVBl. I S. 197), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24.03.2010 (GVBl. I S. 119) stelle ich fest, dass als nächster noch nicht berufener Bewerber des Wahlvorschlages der Wählergemeinschaft Maulbach Herr Klaus-Dieter Sann, wohnhaft Obergasse 23, 35315 Homberg (Ohm), Stadtteil Maulbach, in den Ortsbeirat Maulbach nachrückt.
Gegen diese Feststellung kann gemäß § 25 KWG jeder Wahlberechtigte des Wahlkreises binnen einer Ausschlussfrist von zwei Wochen nach dieser Bekanntmachung Einspruch erheben. Der Einspruch eines Wahlberechtigten, der nicht die Verletzung eigener Rechte geltend macht, ist nur zulässig, wenn ihn eins vom Hundert der Wahlberechtigten, mindestens jedoch fünf Wahlberechtigte, unterstützen; bei mehr als 10.000 Wahlberechtigten müssen mindestens 100 Wahlberechtigte den Einspruch unterstützen.
Der Einspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Gemeindewahlleiter der Stadt Homberg (Ohm), Marktstraße 26, 35315 Homberg (Ohm), einzureichen und innerhalb der Einspruchsfrist im Einzelnen zu begründen; nach Ablauf der Einspruchsfrist können weitere Einspruchsgründe nicht mehr geltend gemacht werden.
Homberg (Ohm), den 05.10.2011

Der Gemeindewahlleiter der Stadt Homberg (Ohm)
gez. Haumann

Sitzung des Ortsbeirates Schadenbach

Am Mittwoch, dem 12. Oktober 2011, findet in Homberg (Ohm), Stadtteil Schadenbach eine Sitzung des Ortsbeirates statt.
Die Sitzung beginnt um 19.30 Uhr im DGH Schadenbach und ist öffentlich.

Tagesordnung:
1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Aussprache des letzten Protokolls
4. Aussprache DGH
5. Veschiedenes

Homberg (Ohm), den 05. Oktober 2011

gez. Scholl, Ortsvorsteher/in

Bekanntmachung

über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis, die Erteilung von Wahlscheinen und das Wahlrecht von Unionsbürgerinnen und Unionsbürgern

DIREKTWAHL

[ ] der Ober-Bürgermeisterin oder des Ober-Bürgermeisters in

[x] der Landrätin oder des Landrats im Landkreis

Vogelsberg am Tag der Wahl 06.11.2011

1. Das Wählerverzeichnis ~~für die Gemeinde~~ für die Wahlbezirke der ~~Gemeinde~~/Stadt -

Homberg (Ohm)

wird in der Zeit	vom	20. Tag vor der Wahl 17.10.2011	bis	16. Tag vor der Wahl 21.10.2011	- während der allgemeinen Öffnungszeiten -
	- von		bis		Uhr und am
	von		bis		Uhr - (wenn andere Zeiten bestimmt sind, diese angeben)

Ort der Einsichtnahme; wenn mehrere Orte für die Einsichtnahme eingerichtet sind, diese und die ihnen zugeteilten Ortsteile oder dgl. oder die Nummern der Wahlbezirke angeben

im Rathaus, Marktstraße 26, Zi. 0.1, 35315 Homberg (Ohm),

für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der eigenen im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern eine wahlberechtigte Person die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, sind die Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hin- sichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß § 34 Abs. 5 des Hessischen Meldegesetzes eingetragen ist.
Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. ~~Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.~~

Wählen kann nur, wer in ein Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

In das Wählerverzeichnis sind von Amts wegen alle Wahlberechtigten, d. h. wahlberechtigte Deutsche i. S. d. Art. 116 Abs. 1 des Grundgesetzes sowie die wahlberechtigten nichtdeutschen Unionsbürgerinnen und Unionsbürger eingetragen, die

a) am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet haben,
b) am Wahltag seit mindestens drei Monaten ~~in der Gemeinde/Stadt~~/im Landkreis ihren Wohnsitz haben,
c) am Wahltag in Hessen nicht vom aktiven Wahlrecht ausgeschlossen sind.

Unionsbürgerinnen und Unionsbürger, die **nicht der Meldepflicht unterliegen** (Botschafts- oder Konsulatsangehörige nebst Familien, Angehörige der NATO-Truppen nebst Familien) werden **nur auf Antrag** in das Wählerverzeichnis eingetragen. Der Antrag ist

schriftlich bis zum 21. Tag vor der Wahl 15.10.2011 beim ~~Gemeindevorstand~~/Magistrat - Anschrift siehe unten - zu stellen.
Für eine gegebenenfalls erforderlich werdende Stichwahl wird dasselbe Wählerverzeichnis benutzt; eine nochmalige Bereithaltung zur Einsichtnahme findet nicht statt.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann innerhalb der Einsichtsfrist, spätestens am 16. Tag vor der Wahl 21.10.2011 bis Uhrzeit 12:00 Uhr - beim ~~Gemeindevorstand~~/Magistrat

der Stadt Homberg (Ohm), Marktstraße 26, Zi. 0.1, 35315 Homberg (Ohm),

Einspruch einlegen.

- Urheberrechtlich geschützt - Nachdruck, Nachahmung, Kopieren und elektronische Speicherung verboten!

06/021/1816/01 W. Kohlhammer Deutscher Gemeindeverlag GmbH (10070) - Blatt 1
www.kohlhammer.de
Bestell-Fax: (01 80) 5 10 06 02 E-Mail: dgv@kohlhammer.de

Der Einspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen. Soweit die behaupteten Tatsachen nicht offenkundig sind, sind die erforderlichen Beweismittel beizubringen oder anzugeben.

Für das Einspruchsverfahren gelten die Bestimmungen des Hessischen Kommunalwahlgesetzes sowie der Kommunalwahlordnung.

Nach Ablauf der Einsichtsfrist ist ein Einspruch nicht mehr zulässig.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum (21. Tag vor der Wahl) 16.10.2011 eine Wahlbenachrichtigung.
Sie gilt auch für eine gegebenenfalls erforderlich werdende Stichwahl; neue Wahlbenachrichtigungen werden grundsätzlich nicht versandt. Wahlberechtigte, die einen Wahlschein nur für die Wahl beantragt haben, erhalten mit dem Wahlschein zugleich eine Wahlbenachrichtigung für die Stichwahl mit einem Antrag auf Ausstellung eines entsprechenden Wahlscheines.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, um nicht Gefahr zu laufen, dass das Wahlrecht nicht ausgeübt werden kann.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist, durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen **Wahlbezirk** dieses Wahlkreises oder durch **Briefwahl** teilnehmen.

5. Einen Wahlschein erhalten auf Antrag
   5.1 die in das Wählerverzeichnis **eingetragenen** Wahlberechtigten,
   5.2 die **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragenen** Wahlberechtigten
   a) wenn sie nachweisen, dass sie ohne Verschulden die Antragsfrist nach § 60 i.V.m. § 9 Abs. 6 der Kommunalwahlordnung - KWO - (bis zum (21. Tag vor der Wahl) 16.10.2011) oder die Einspruchsfrist nach § 41 i.V.m. § 8 Abs. 3 des Kommunalwahlgesetzes (bis zum (16. Tag vor der Wahl) 21.10.2011) versäumt haben.
   b) wenn das Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Einspruchsfrist nach § 41 i.V.m. § 8 Abs. 3 des Kommunalwahlgesetzes entstanden ist,
   c) wenn das Wahlrecht erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses im Einspruchs- oder Beschwerdeverfahren festgestellt worden ist.

Wahlscheine können von **in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten** bis zum (2. Tag vor der Wahl) 04.11.2011, 13:00 Uhr, beim ~~Gemeindevorstand~~/Magistrat

(Dienststelle, Gebäude und Zimmer)
der Stadt Homberg (Ohm), Marktstraße 26, Zi. 0.1, 35315 Homberg (Ohm),

mündlich oder schriftlich beantragt werden (§ 17 Abs. 2 KWO). Die Schriftform gilt auch durch Telegramm, Fernschreiben, Telefax, E-Mail oder durch sonstige dokumentierbare Übermittlung in elektronischer Form als gewahrt. Eine fernmündliche Antragstellung ist unzulässig. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der An- tragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen. Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraums nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch

am Samstag,	(Tag vor der Wahl) 05.11.2011	von	(Uhrzeit) 09:00	bis	(Uhrzeit) 12:00	Uhr, und
am Wahlsonntag,	(Tag der Wahl) 06.11.2011	von	(Uhrzeit) 08:00	bis	**15:00**	Uhr, gestellt werden.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum **Wahltag, 15:00 Uhr,** ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den vorstehend unter Nr. 5.2 angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum **Wahltag, 15:00 Uhr,** stellen. Am Sonntag, 06.11.2011, befindet sich das Wahlamt im Feuerwehrstützpunkt, Güntersteiner Weg 4, 35315 Homberg (Ohm).

Werden Anträge für andere gestellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** die Berechtigung nachgewiesen werden.

Mit dem Antrag auf Wahlscheinerteilung für die Direktwahl können gleichzeitig die Briefwahlunterlagen für eine gegebenenfalls erforderlich werdende Stichwahl beantragt werden; der Antrag kann jedoch auch nach den allgemeinen Vorschriften zwischen der Direktwahl und der **Stichwahl** gesondert gestellt werden.

06/021/1816/01 W. Kohlhammer Deutscher Gemeindeverlag GmbH (10070) - Blatt 2
www.kohlhammer.de
Bestell-Fax: (01 80) 5 10 66 02 E-Mail: dgv@kohlhammer.de

6. [x] ~~Der Wahlraum im Wahlbezirk~~/Die Wahlräume in den Wahlbezirken

genaue Bezeichnung

01 und 02 Homberg (Ohm), 05 Büßfeld, 07 Deckenbach, 08 Erbenhausen, 12 Höingen

~~ist~~/sind für Wahlberechtigte mit Mobilitätsbeeinträchtigung barrierefrei erreichbar.
Wahlberechtigte aus anderen Wahlbezirken, die ~~in diesem Wahlraum~~/in diesen Wahlräumen wählen wollen, benötigen hierfür einen Wahlschein (vgl. Nr. 5.1 c).

[ ] Ein Verzeichnis der barrierefreien Wahlräume kann beim Gemeindevorstand/Magistrat

Dienststelle, Gebäude und Zimmer

eingesehen werden.

[ ] Die Gemeinde verfügt nicht über einen barrierefrei zugänglichen Wahlraum; sofern behinderte Wahlberechtigte nicht in der Lage sind, einen Wahlraum aufzusuchen, werden sie gebeten, Briefwahlunterlagen zu beantragen (vgl. Nr. 5).

7. Mit dem Wahlschein erhalten Sie zugleich

- einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises, für den sie wahlberechtigt sind,
- einen amtlichen Wahlumschlag,
- einen amtlichen, mit der vollständigen Anschrift des ~~Gemeindevorstands~~/Magistrats, der oder dem der Wahlbrief zu übersenden ist, versehenen Wahlbriefumschlag und
- ein Merkblatt zur Briefwahl.

Wahlberechtigte können diese Unterlagen nachträglich, bis spätestens am **Wahltag, 15:00 Uhr**, anfordern.

Das Abholen von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für andere ist nur zulässig, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Personen vertritt; dies hat sie dem ~~Gemeindevorstand~~/Magistrat vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Bei der Briefwahl muss der verschlossene Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an den ~~Gemeindevorstand~~/Magistrat gesandt werden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis 18:00 Uhr eingeht. Er kann auch in der Dienststelle des ~~Gemeindevorstands~~/Magistrats abgegeben werden. Nähere Hinweise über die Briefwahl sind dem Merkblatt für die Briefwahl, das mit den Briefwahlunterlagen übersandt wird, zu entnehmen.

Ort, Datum	Unterschrift
35315 Homberg (Ohm), 05.10.2011	Der Magistrat der Stadt Homberg (Ohm) i.V. Rotter, Erster Stadtrat

06/021/1816/01 W. Kohlhammer Deutscher Gemeindeverlag GmbH (10070) - Blatt 3
www.kohlhammer.de
Bestell-Fax: (01 80) 5 10 66 02 E-Mail: ogv@kohlhammer.de

Sondermüll-Kleinmengensammlung

Der Zweckverband Abfallwirtschaft Vogelsbergkreis (ZAV) in Lauterbach, Eselswörth 23, führt am **Montag, den 17.10.2011** wieder eine Sammelaktion zur Beseitigung von Problemabfall aus Haushalten, Kleingewerben und Schulen durch. Das Sammelfahrzeug steht

von 14.00 Uhr - 18.00 Uhr am Bauhof der Stadt Homberg (Ohm)

zur Entgegennahme von Sonderabfällen bereit. Anliefern können Sie Abfälle, die gesundheits- und umweltgefährdend sind und daher nicht in die Mülltonne oder ins Abwasser gehören.

Folgende Abfälle können bei der Sammlung abgegeben werden:

Abfälle rund ums Auto
- Autobatterien
- Abschmierfette
- Verunreinigtes Benzin, verunreinigter Dieselkraftstoff
- Bremsflüssigkeiten
- Frostschutzmittel
- Ölfilter
- Unterbodenschutz

Batterien
- Akkus
- Autobatterien (max. 3 Stück pro Person)
- Knopfzellen
- Rundzellen

Gartenchemikalien
- Düngemittel
- Unkraut-/Schädlingsbekämpfungsmittel

Heimwerker-/Hobbychemikalien
- Abbeizer
- Fotochemikalien
- Holzschutzmittel
- Klebstoffe
- Flüssige Lacke und Farben (keine Dispersionsfarben)
- Laugen und Säuren - Kaltreiniger
- Lösungsmittel (Terpentin, Terpentinsatz, Xylol, etc.)
- Rostschutzmittel

Haushaltschemikalien
- Desinfektionsmittel
- Entfärber, Fleckenentferner
- Entkalker
- Mottenschutzmittel
- Reinigungsmittelreste (Sanitär- /Backofenreiniger, etc.)

Sonstiges
- Gifte und Laborchemikalien
- PCB-haltige Kondensatoren
- Quecksilberthermometer
- Quecksilberhaltige Schalter
- Teilentleerte Spraydosen
- Altmedikamente

Ölhaltige Festabfälle
- Ölbinder
- Ölfilter
- Ölgetränkte Lampen und Putzwolle (tropfend)

Leuchtmittel
— Leuchtstoffröhren

Leuchtstoffröhren/Gasentladungslampen
— Gasentladungslampen

von Privatpersonen können kostenlos auch direkt am Entsorgungszentrum Vogelsberg abgegeben werden.
Telefon: 06638-1249

Bitte beachten Sie:
- Dispersionsfarben und ausgehärtete Lacke sind Restabfälle
- Nach der Altölverordnung sind Tankstellen, Werkstätten und Geschäfte verpflichtet, Altöl zurückzunehmen (bei Vorlage des Kaufbeleges kostenlos, ohne Beleg kostenpflichtig)
- Nach der Batterienverordnung ist der Handel verpflichtet, Batterien zurückzunehmen. Geschäfte bieten Abgabemöglichkeiten an

Mengenbegrenzung und Kosten
- Pro Person maximal 100 kg
- Pro Behälter maximal 20 Liter
- Gewerbliche Anlieferer haben 5,50 EUR je kg zu zahlen, für Privatpersonen wird die Anlieferung nicht berechnet

Ab sofort werden am Sammelfahrzeug wieder Altmedikamente von Privatpersonen entgegengenommen. Die Vereinbarung mit der Landesapothekenkammer, dass Apotheken Altmedikamente zurücknehmen, gilt nicht mehr. Altmedikamente sind zwar zumeist Restabfall und dürfen auch so entsorgt werden, sollten aber wegen der Inhaltsstoffe aus dem Hausmüll heraus gehalten werden. Daher nimmt der ZAV am Sammelfahrzeug solche Medikamente an. Einige Apotheken bieten diesen Service auch weiterhin an. Fragen Sie daher nach.

Die Annahme der wegen gefährlicher Reaktionen stets getrennt zu verwahrenden Sonderabfälle kann nur in verschlossenen Gebinden - möglichst in Originalbehältnissen belassen - von maximal 20 Liter Behältervolumen erfolgen. Ausgenommen hiervon sind Dispersionsfarben.

Um die Sonderabfall-Kleinmengensammlung von unnötigem Verpackungsmaterial zu entlasten, sind insbesondere Pflanzenschutzmittelbehältnisse nach deren Entleerung und anschließendem Reinigen aufzuschneiden und in den „Gelben Sack“ zu geben. Das dabei anfallende Spülwasser bitte wieder im Pflanzenschutz ordnungsgemäß verwenden.

Sauber entleerte, tropffreie und spachtelreine Weißblechbehälter sollten nach ihrem Verpressen dem Altwarenhändler angeboten bzw. mit Haus- oder Sperrmüll beseitigt werden.

Behältnisse mit ausgehärteten Farbresten gehören in die Gelbe Tonne, wenn Sie die Rückstände entfernen können. Sollten sich die ausgehärteten Farbreste nicht vom Behältnis trennen lassen, sind sie dem Restmüll zuzuordnen

Bitte geben Sie den Sonderabfall persönlich beim „Verantwortlichen Personal“ am Sammelfahrzeug ab. Bei Verhinderung können auch Dritte, die dann über den Inhalt genauestens zu informieren sind, beauftragt werden. Die Sonderabfälle sollten beschriftet sein. Das Personal ist angewiesen, die umseitig genannten Sammeltermine (Standort, Standzeit) genau einzuhalten. Sollte dennoch einmal eine Verzögerung eintreten, warten Sie bitte am Einsammelort.

Keinesfalls darf Sonderabfall unbeaufsichtigt abgestellt werden, der dann eine ernstzunehmende Gefahr für Kinder darstellt und vom Sammelfahrzeug nicht mehr anzunehmen ist.

Den Weisungen des „Verantwortlichen Personals“ am Sammelfahrzeug ist Folge zu leisten. Für Schäden, die beim Andienen des Sonderabfalls entstehen, kann keine Haftung übernommen werden.

Wenn Sie noch Fragen haben, rufen Sie bitte beim **ZAV, Telefon 06641/9671-22** an, der Ihnen zu weiteren Auskünften gerne zur Verfügung steht.

Vermietungen

Die Stadt Homberg (Ohm) vermietet folgende Wohnungen
ab **sofort**

a) Wohnung Dachgeschoss, **Höinger Straße 11**,
Stadtteil Deckenbach
2 Zimmer, Küche, Bad ca. 65 qm 3,50 EUR/qm = 230,00 EUR/Kalt mtl.
zzgl. Nebenkosten
zzgl. Kaution (3 Monatsmieten)

ab **sofort**

b) Wohnung im 1. Stock, Homberg (Ohm), **An der Stadtkirche 17**,
2 Zimmer, Küche, Dusche/WC ca. 46 qm = 184,00 EUR/Kalt mtl.
zzgl. Nebenkosten
zzgl. Kaution (3 Monatsmieten)
Voraussetzung für die Bewerbung
Mindestalter eines Ehegatten/Bewerbe 60 Jahre, Vorlage eines Berechtigungsbescheinigung für öffentlich geförderte Wohnungen

ab **sofort**

c) Wohnung 1. Stock, **An der Stadtkirche 19**, 1. Stock,
2 Zimmer, Küche, Bad ca. 61 qm = 244,00 EUR/Kalt mtl.
zzgl. Nebenkosten
zzgl. Kaution (3 Monatsmieten)
Voraussetzung für die Bewerbung:
Mindestalter eines Ehegatten/Bewerbe 60 Jahre, Vorlage eines Berechtigungsbescheinigung für öffentlich geförderte Wohnungen

ab **sofort**

d) Kl. Wohnhaus im Stadtteil Büßfeld, Bleidenröder Straße 1,
5 Zimmer, Küche, Bad, Dusche ca. 135 qm = 475,00 EUR/Kalt mtl.
zzgl. Nebenkosten
zzgl. Kaution (3 Monatsmieten)

Bewerbungen sind schriftlich zu richten an den
Magistrat der Stadt Homberg (Ohm)
-Wohnungsverwaltung-
Marktstraße 26
35315 Homberg (Ohm)
Nähere Auskünfte erteilt der Sachbearbeiter der Wohnungsverwaltung, Herr Strauch, Telefon 06633/184 31.
Homberg (Ohm), 21.09.2011

Der Magistrat der Stadt Homberg (Ohm)

Vermeidung von Fehleinleitungen

In der vergangenen Zeit kam es im Abwassernetz und der Kläranlage Maulbach verstärkt zu Einleitungen von Putztüchern, welche die Pumptechnik der Kläranlage störten.
Was darf nicht ins Abwasser?
Stoffe wie Öle, Katzenstreu, Desinfektionsmittel oder sogar Putzlappen haben in der Toilette nichts verloren. Sie verschwinden zwar mit der Toilettenspülung aus unserem Blickfeld, aber aus der Welt sind sie nicht.
Diese Abfälle können den Kanal verstopfen und zu unangenehmen Rückstauungen im Kanal führen, bis hin zu Abwassereintritt in tief gelegene Gebäudeteile. Die Reinigungsleistung der Kläranlage kann beeinträchtigt werden, was zur Verunreinigung des Gewässers führt und Fische und andere Wasserlebewesen schädigt. Die Reinigungsleistung kann vollkommen zum Stillstand kommen und die Anlage muss außer Betrieb genommen werden.
Kläranlagen werde so berechnet, dass sie mit einer durchschnittlichen Schmutzfracht klar kommen. Die beste maschinentechnische Ausrüstung stößt bei der Einleitung von Textilien an ihre Grenzen. Immer wieder ist in Maulbach zu beobachten, dass ganze Putzlappen in das Abwassernetz eingeleitet werden, was zu erheblichen Störungen der Pumpentechnik führt. Das wiederum gefährdet den Klärprozess.
Das Einleiten von Putzlappen und Textiltüchern stellt gemäß § 7 Abs. 2 in Verbindung mit
§ 33 der Entwässerungssatzung der Stadt Homberg (Ohm) eine Ordnungswidrigkeit dar und kann mit einem Ordnungsgeld geahndet werden. Aus Betreibersicht bitten wir dringend darum, auf die Einleitung der genannten Stoffe zu verzichten.
Homberg (Ohm), den 05. Oktober 2011

gez.: Prof. Béla Dören
Bürgermeister

Stadtsanierung Homberg (Ohm)

Hiermit werden nochmals alle Grundstücksbesitzer und -eigentümer darauf hingewiesen, dass die endgültige Abrechnung aller genehmigten Maßnahmen unter Vorlage aller erforderlichen Unterlagen bis zum 30.05.2012 bei der Stadtverwaltung Homberg zu erfolgen hat. Unterlagen, die nach zuvor genannten Termin zur Vorlage kommen, können bei der Förderung nicht mehr berücksichtigt werden. Für Rückfragen stehen Herr Strauch und Herr Tost unter Telefonnummer 06633 / 184-31 und 184-30 gerne zur Verfügung.

Homberg (Ohm), den 05. Oktober 2011

Öffnungs- und Sprechzeiten

Sprechzeiten

Erreichen der Stadtverwaltung für behinderte Mitbürger

Für (geh-)behinderte Mitbürger ist links neben der Rathaustreppe eine Behindertenklingel eingerichtet. Gegebenenfalls ist eine vorherige telefonische Anmeldung unter 06633/184-0 vorteilhaft.
Am neuen Verwaltungsgebäude sind ein behindertengerechter Eingang von der Straße Grot sowie ein Behindertenparkplatz eingerichtet.

Ortsgerichte/Schiedsmann

Ortsgericht Homberg I
OG-Vorsteher Holger Wolf,
Homberg, Böhmer Weg 3 — 91 10 400
zuständig für Homberg (Ohm)

Ortsgericht II
OG-Vorsteher Walter Maiß,
Homberg-Appenrod, Ludwigstraße 4 — 96 07 0
zuständig für die Stadtteile:
Maulbach, Appenrod, Erbenhausen, Dannenrod

Ortsgericht III
OG-Vorsteher Willy Schäfer
Homberg-Büßfeld, Bleidenröder Straße 15 — 75 22
zuständig für die Stadtteile:
Deckenbach, Höingen, Schadenbach, Büßfeld, Bleidenrod

Ortsgericht IV
OG-Vorsteher Gerhard Kuntz
Homberg/Ober-Ofleiden, Tannenweg 17 — 51 46
zuständig für die Stadtteile:
Ober-Ofleiden, Gontershausen, Haarhausen, Nieder-Ofleiden

Schiedsmann
Klaus Pfeil, Marktstr. 23
(im Verwaltungsgebäude gegenüber dem Rathaus)
Termine nur nach tel. Vereinbarung unter: 06633/7396

Öffnungszeiten des Museums Homberg

Brauhausgasse

Sonntags — 15.00 bis 17.00 Uhr
oder nach Vereinbarung unter — 06633/184-31 oder 240

Spiel- und Lernstube Homberg

für Kinder von 6 bis 12 Jahren
Dienstag und Donnerstag — 15.00 bis 17.30 Uhr
im Untergeschoss des Kindergartens, Friedrichstraße 3 (in den Ferien und an Feiertagen geschlossen).

Öffnungszeiten der Bibliothek

(Gesamtschule)
Dienstag — von 15.30 bis 19.00 Uhr
Freitag — von 15.00 bis 17.30 Uhr

Rentenberatung

Sprechtage des Versichertenältesten der Deutschen Rentenversicherung, Jürgen Klein
Jeden ersten und dritten Dienstag im Monat von 13 bis 17 Uhr, Marktstraße 23
(Verwaltungsgebäude gegenüber dem Rathaus)
Terminvereinbarung telefonisch unter (06630) 298 oder kleinmeiches@web.de
Ständiger Sprechtag der Deutschen Rentenversicherung in Marburg, Softwarecenter 5 a (alte Jägerkaserne)
Terminvereinbarung unter (06421) 971100

Kompostierungsanlage „Rote Kuh“

Öffnungszeiten

Die Kompostierungsanlage „Rote Kuh“ ist jeweils samstags von 10.00 bis 12.00 Uhr zur Anlieferung vom kompostierbarem
Pflanzen- und Grünabfall geöffnet.
Die Gebühren für Anlieferungen aus Haushaltungen betragen:

pro cbm	10,00 Euro
1/2 cbm	5,00 Euro
1/4 cbm	2,50 Euro
Sackware	1,00 Euro

Stadt- und Schulbibliothek

Sehr geehrte Damen und Herren,
die gemeinsame Stadt- und Schulbibliothek bleibt in den Herbstferien von

Freitag, 07.10.2011 bis einschließlich Freitag, 21.10.2011

geschlossen.
Danach ist die Bibliothek wieder regelmäßig dienstags von 15.30 Uhr bis 19.00 Uhr und freitags von 15.00 Uhr bis 17.30 Uhr geöffnet.

Bürgerinfo

Informationen zur Müllentsorgung:

Sprechzeiten

Sprechzeiten des Zweckverband Abfallwirtschaft Vogelsbergkreis (ZAV):
Telefonische Erreichbarkeit : (06641) 9671-71.
Montag bis Freitag von — 08.30 Uhr - 17.30 Uhr
oder unter
(06641) 9671-23
Dienstags und Donnerstag von — 14.00 Uhr - 16.00 Uhr
Freitags von — 09.00 Uhr - 12.00 Uhr
Persönliche Beratungen:
Mittwochs von — 16.00 Uhr - 18.00 Uhr
Donnerstags von — 10.00 Uhr - 12.00 Uhr
ZAV-Zentrale: Tel.: (06641) 9671-0
Fax: (06641) 9671-20
E-mail: info@zav-online.de
Internet: www.zav-online.de

Nichtentleerung Müllgefäße

Bei Nichtentleerung eines Müllgefäßes können Sie sich an folgende Entsorger wenden:

Hausmüll:
Firma Veolia Umweltservice, Tel.: (06641) 9180-10;

Papiertonnen:
Firma Johannes Fehr GmbH & Co. KG, Tel.: (0561) 51101-0.

Gelbe Tonne und Sperrmüllabfuhr:
Firma Sita Mitte GmbH & Co. KG, Tel.: (0800) 1889966.

Sperrmüllabfuhrkarten

Die grünen Abfuhrkarten zur Sperrmüllentsorgung sind bei der Stadtverwaltung Homberg (Ohm) vorhanden und können bei Bedarf abgeholt werden.
Darüber hinaus teilt der Zweckverband Abfallwirtschaft Vogelsbergkreis (ZAV) mit, dass Sperrmüllanmeldungen formlos gestellt werden können. Ausreichend wäre ein Kurzbrief mit Angaben der abzuholenden Gegenstände sowie Adresslage, auch per Fax oder E-Mail möglich.
Des weiteren besteht die Möglichkeit den Sperrmüll auch über die Homepage **www.zav-online.de** und/oder telefonisch über die Sperrmüllhotline anzumelden.
Die telefonische Beantragung ist immer unter der Sperrmüllhotline Tel.: (06641) 9671-22
montags von 08.00 Uhr - 12.00 Uhr und
mittwochs von 12.00 Uhr - 16.00 Uhr
möglich.

Neubestellung oder Rückgabe von „Gelben Tonnen“

Die Auslieferung und Abholung von „Gelben Tonnen“ findet durch die Entsorgungsfirma Sita Mitte GmbH & Co. KG statt. Bitte melden Sie sich unter Tel.: (0800) 1889966 oder 0661/8686-0.

Annahmestelle für die Entsorgung von Elektro-Kleingeräten

aus privater Herkunft

Am Feuerwehrstützpunkt, Güntersteiner Weg 2 in 35315 Homberg (Ohm) werden

jeden ersten Montag im Monat
zwischen 14.00 Uhr und 16.00 Uhr

Elektro-Kleingeräte aus privater Hand kostenlos zur Entsorgung entgegen genommen. Bittea beachten Sie, dass hier nur Kleingeräte abgegeben werden können, die mondestens zwei Kanten von weniger als 50 Zentimeter Kantenlänge haben. Sie müssen frei von Verschmutzungen und Anhaftungen sein und dürfen nicht in zerlegtem und zerfleddertem Zustand sein. Es werden ausschließlich Geräte aus Privathaushalten und nicht von Gewerbetreibenden entgegen genommen. Nachfolgend aufgeführte Elektrogeräte werden **nicht** angenommen: z.B.
- Leuchtstoffröhren,
- Gasentladungslampen,
- Monitore
- Bildschirme

Bei der Sperrmüllsammlung werden weiterhin Elektroherde, Spülmaschinen, Fernsehgeräte, Kühl- und Tiefkühlgeräte (künftig ohne Gebührenmarke) eingesammelt.

Psychosoziale Kontakt- und Beratungsstelle
„Vogelsberger Lebensräume“

Hilfe für Menschen in seelischen Notlagen, Termine nach Vereinbarung unter Alsfeld, Am Ringofen 24, Tel.: (06631) 91 18 315, mit Frau van den Berg.

Neue Arbeit Vogelsberg

Wir holen ab:

Wiederverwertbare Elektrogroßgeräte	06631 / 96 41 70
Wiederverwertbare Gebrauchtmöbel	06631 / 96 41 19

Unsere Jubilare

Wir gratulieren:

zum 80. Geburtstag am 06. Oktober 2011
Herrn Richard Zinnkann
wohnhaft in Homberg (Ohm)
StT Nieder-Ofleiden, Steinstr. 7

zum 80. Geburtstag am 08. Oktober 2011
Frau Christa Polke
wohnhaft in Homberg (Ohm)
An der Stadtkirche 19

zum 80. Geburtstag am 09. Oktober 2011
Herrn Willi Heidt
wohnhaft in Homberg (Ohm)
Ohmtalweg 18

zum 96. Geburtstag am 10. Oktober 2011
Frau Emma Roth
wohnhaft in Homberg (Ohm)
StT Nieder-Ofleiden, Bergstr. 40

zum 91. Geburtstag am 10. Oktober 2011
Frau Angela Baumann
wohnhaft in Homberg (Ohm)
Mühltal 9

Homberg (Ohm), den 05. Oktober 2011

Anzeigen

Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Mittwoch, den 05. Oktober 2011
Bezirke Homberg,
Gemünden u. Kirtorf:
Praxis Dr. med. Noelke/Dr. Saeger, Am Hohen Tor 16,
35315 Homberg (Ohm), Tel. 06633/821

Samstag, den 08. Oktober 2011
Bezirke Homberg,
Gemünden u. Kirtorf:
Praxis Dr. med. Ruckelshausen/Dr. Buff/Zimmer, Lampertweg 11, 36320 Kirtorf, Tel.06635/9611-0

Sonntag, den 09. Oktober 2011
Bezirke Homberg,
Gemünden u. Kirtorf:
Praxis Dr. med. Ruckelshausen/Dr. Buff/Zimmer, Lampertweg 11, 36320 Kirtorf, Tel.06635/9611-0

Anzeige

Mittwoch, den 12. Oktober 2011
Bezirke Homberg,
Gemünden u. Kirtorf:
Praxis Dr. med. Ruckelshausen/Dr. Buff/Zimmer, Lampertweg 11, 36320 Kirtorf, Tel.06635/9611-0
Der Dienst beginnt und endet um 8.00 Uhr

Apotheken-Notdienst

Apotheken-Notrufnummer: 01801/ 555 777 9317

Mittwoch, den 05. Oktober 2011
STORCHEN-APOTHEKE, Mühlgasse 11, 35274 Kirchhain, Tel. (06422) 89 92 760

Donnerstag, den 06. Oktober 2011
HAUPT-APOTHEKE, Neustadt 9, 35260 Stadtallendorf-Schweinsberg, Tel. (06429) 391

Freitag, den 07. Oktober 2011
BORN-APOTHEKE, Hofackerstraße 11, 35274 Kirchhain, Tel. (06422) 18 85

Samstag, den 08. Oktober 2011
NILPFERD-APOTHEKE, Niederkleiner Straße 38, 35260 Stadtallendorf, Tel. (06428) 442144

Sonntag, den 09. Oktober 2011
RATHAUS-APOTHEKE, Dietrich Seefisch, Frankfurter Straße 25, 35315 Homberg (Ohm), Tel. (06633) 325
St.-MARTIN-APOTHEKE, Ringstraße 2 - 6, 35279 Neustadt (Hessen), Tel.: (06692) 91 90 45

Montag, den 10. Oktober 2011
ALBERT-SCHWEITZER-APOTHEKE, Albert-Schweitzer-Straße 26, 35260 Stadtallendorf, Tel. (06428) 92480

Dienstag, den 11. Oktober 2011
APOTHEKE H. JUNG, Borngasse 26, 35274 Kirchhain, Tel. (06422) 2037

Mittwoch, den 12. Oktober 2011
MARKT-APOTHEKE, Am Markt 8, 35260 Stadtallendorf, Tel.: (06428) 69 66

Dienstbereitschaft der Homberger Apotheken:
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag ist grundsätzlich immer eine der Homberger Apotheken bis 19.00 Uhr dienstbereit.

Zahnärztlicher Notfallvertretungsdienst

an Wochenenden und Feiertagen für den Bereich Homberg zu erfragen bei der City-Ambulanz 06631/800060

Tierärztlicher Sonntagsdienst

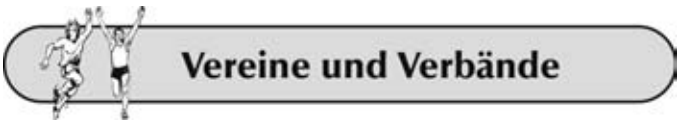
Tierärztliche Gemeinschaftspraxis
Dr. G. Schäfer und Dr. J. Kräuter
Im Froschwasser 8,
35260 Stadtallendorf-Schweinsberg
Großtiere 06429/829105
Kleintiere 06429/1484
Tierärztegemeinschaft Dr. J. Steimer und A. Sebald
Unter der Röte 9,
35274 Kirchhain-Langenstein 06422/897630

Kindertagesstätte Hochstrasse in Homberg

Senioren lernen Kindertagesstätte Hochstrasse in Homberg (Ohm) kennen

Am Freitag, den 09.09.2011 wurden 10 Senioren vom Seniorenzentrum Goldborn in der Kindertragesstätte Hochstrasse von Schulkindern und ihren Erzieherinnen Svenja Rieß, Esther Habegger und der Leitung Angelika Meschkat rechtherzlich begrüßt.
Die monatlichen Treffen des Seniorenzentrums Goldborn und der beiden Kernstadtkindergärten Homberg wurde dieses Mal, durch eine Einladung der Schulkindbetreuung, in die Einrichtung der Kindertagesstätte Hochstrasse verlegt.
Im Vorfeld backten die Schulkinder und ihre Erzieherinnen Pflaumen- und Apfelkuchen, den sie den Senioren zur Kaffeezeit servierten. In einem Gruppengespräch am Vortag bereiteten die Gruppenerzieherin Svenja Rieß und die Erzieherin Esther Habegger die Schulkinder auf den Besuch der Senioren vor. Es wurde zusammen überlegt wie man mit den Senioren spricht, sich bei ihnen Verhält und was die Schulkinder ihnen alles zeigen möchten.
Am Freitag war es dann endlich soweit und die Schulkinder konnten den Senioren, die Einrichtung zeigen. Sie führten die Senioren in die verschiedenen Gruppenräume, in den Werkraum, auf das große Außengelände der Einrichtung und berichteten ihnen was sie dort am Nachmittag alles machen. Während der Führung kamen die Schulkinder und die Senioren ins Gespräch. Die Schulkinder erfuhren von den Senioren wie bei ihnen die Kindheit aussah und das es zwar Kindergärten schon gab, aber viele zu Hause geblieben sind. Nach der Führung gab es dann für alle Kaffee, Tee, Kakao und Kuchen zum essen und trinken.
Zum Abschluss des schönen Nachmittages wurde noch eine Leinwand herumgereicht, wo die Senioren ihre Eindrücke und Grüße aufschreiben konnten.
Durch die Veränderung in den Lebensbedingungen der Familien wurde im August 2000 die Schulkindbetreuung mit bis zu 10 Schulkindern eröffnet. Zu dieser Zeit wurde noch die Betreuungszeit von 12:30 bis 15:00 Uhr mit Mittagsessen, Hausaufgabenbetreuung und altersgerechte Spielangebot angeboten. Genau 11 Jahre später, sind es nun 32 Schulkindern die gerne in die Betreuung kommen und sich im Haus und auf dem Außengelände sehr Wohlfühlen.

Senioren gestalten zum Abschied eine Leinwand für die Einrichtung.



Freundeskreis Vogelsberg e.V.

Selbsthilfegruppe für Suchtabhängige und -gefährdete, sowie deren Angehörige, in der Gemeinde Homberg

Die Gruppenabende finden freitags (außer an Feiertagen) von **20.00 bis 21.30 Uhr** im evang. Gemeindehaus an der Stadtkirche in Homberg statt. Die Angehörigengruppe findet jeden ersten Freitag im Monat zu den gleichen Zeiten statt.

In dringenden Fällen erreichen Sie uns unter den Tel.-Nr.:
06633-911287
06635-1250
06633-5876
06401/21308
06634-1449 (für Angehörige)

Herbst- und Backhausfest in Deckenbach

Foto (kli) Das Bild zeigt einen Blick in den Hof Wetral mit vielen Gästen

Homberg-Deckenbach (kli) Am Sonntag fand zum vierten Mal in Deckenbach ein Herbst- und Backhausfest auf dem Hof Wetral statt. Bei bestem sonnigem Herbstwetter hatten sich sehr viele Gäste aus dem Dorf und den Nachbargemeinden eingefunden. Bäcker Thomas hatte sich wie immer viel Mühe gegeben und brachte frisches Brot. Lohkuchen, Pizza und Zwiebelkuchen auf die Tische. Dazu hatte er den Holzbackofen an-

geheizt und glänzte am Nachmittag noch mit Gebäck und Kaffee. Bei den Erwachsenen stand der Zwiebelkuchen ganz vorne im Angebot und bei den Kindern waren es Plätzchen und andere Getränke. Bäcker Thomas zeigte sein Können und stellte verschiedene Torten, die zu seinen Spezialitäten zählen, vor. Allein der Anblick des Gebäcks faszinierte die Besucher und so zollte man Bäcker Thomas und seiner Familie viel Lob für diese wohlschmeckenden Kunstwerke. Mit dem Kaffeetrinken endete erfolgreich am späten Nachmittag das Herbst- und Backhausfest. In den Dörfern rund um Homberg spricht man, wenn von einem guten Besuch die Rede ist, es herrscht Betrieb, darüber freute sich nicht nur Thomas, sondern auch die Deckenbacher Bevölkerung die diesen spätsommerlichen Part gut angenommen hat.

Fremdenverkehrsverein Homberg

Herbstfahrt vom 28.10.-30.10.11

Zu einer Herbstfahrt vom 28.10.-30.10.11 nach Leipzig lädt der Fremdenverkehrsverein Homberg (Ohm) ein.
Ein Fernreisebus bringt uns ab Buseck-Beuern für 3 schöne Tage in Europas heimliche Musikhauptstadt.
Ein abwechslungsreiches Programm mit 2 Übernachtungen und dem Besuch von Auerbachs Keller, Kabarett und Stadtrundfahrt ist inbegriffen.
Reisepreis 169,00 €, Einzelzimmerzuschlag 40,00 €
Anmeldung bei der Fa. Schwalb per Post, als Fax 06408/6058-21
oder e-mail: info@schwalb-reisen.de (mü)

Hausfrauenverein Homberg

Oktober 2011

Programm des Hausfrauenvereins eV

Achtung im Oktober treffen wir uns am
10.10.2011 Montag zum Stammtisch im Marktbrunnen
Wir bekleben heute wieder Schuhkartons, welche uns in großer Zahl vom Schuhgeschäft „Per Pedes“ zur Verfügung gestellt wurden, mit Weihnachtspapier. Dafür bedanken wir uns bei Ute Schneider. Die Kartons werden wir noch im Oktober mit unseren gestrickten Schals, Mützen, Strümpfen usw. füllen, Termin wird noch bekanntgegeben.

Jede gute Tat, auch die unscheinbarste, trägt in sich ihren Gewinn, wie die Blüte die Frucht.

20.10.2011 Donnerstag Wanderung ab Kapellchen 13,30 Uhr
Einkehr im Cafe Goldborn ca. 15.00 Uhr
Man muss träumen wollen, um träumen zu können.
24.10.2011 Montag (Achtung Termin vom 05.10.2011 geändert)
Frühstück im Frankfurter Hof

Hab keine Angst vor dem Fortschritt. Fürchte den Stillstand.

Imkerverein Homberg und Umgebung

Imkerstammtisch

Der nächste Imkerstammtisch findet statt am Montag, den 10. Oktober in Büßfeld - Tischtennishalle - ab 19.30 Uhr. Auch an der Imkerei interessierte Gäste sind willkommen.
Die Vereinsmitglieder werden gebeten, Änderungen bei der Völkerzahl oder der Bankverbindung dem Vereinsvorsitzenden Bernd Rohrmoser zu melden. Die Bienenvölkerzahl ist Grundlage für den Versicherungsschutz und den Vereinsbeitrag im Jahre 2012.
Sollte bis 10. Oktober 2011 keine Mitteilung erfolgt sein, wird unterstellt, daß die bisherigen Angaben weiter gelten sollen.
Bis zur Jahreshauptversammlung am 5. März 2012 gibt es keine Imkerstammtische mehr.

JSG Homberg/Ofleiden

Neue Trikots überreicht

In den vergangenen Tagen wurden der E1-Jugend der JSG Homberg/Ofleiden vor einem Meisterschaftsspiel neue Trikots überreicht. Susanne Wagner aus Homberg überreichte einen kompletten Satz an die Spieler und Spielerinnen der Mannschaft. Damit drückt die gebürtige Hombergerin ihre Verbundenheit zu den ortsansässigen Vereinen aus. Im Namen der Fußballer bedankten sich Adam Zajac und Michael Rotter für die Trikotübergabe. Im anschließenden Spiel wurden die Trikots standesgemäß bei einem Sieg über Alsfeld-Bechtelsberg eingeweiht.

Auf dem Bild sieht man die Spieler der E1-Jugend. Links Adam Zajac, rechts Michael Rotter, dahinter Susanne Wagner.

Motorradfahrer „Garagen-Jungs“

Jeden 2. Samstag im Monat ab 20.00 Uhr „Stammtisch.“
Info: Tel.: 06633/379.

TV Homberg

Badmintontraining

Montag
Jugend: 18.45 bis 20.15 Uhr
Senioren: 20.15 bis 21.45 Uhr

Mittwoch
Jugend und Senioren von 18.45 bis 21.45 Uhr.
Gäste sind herzlich willkommen.

Ansprechpartner:
Volker Stiller, Tel.: 06633/91 96 66
Werner Arnold, Tel.: 06633/54 43

Vulkanbiker Homberg (Ohm)

Ende der Radsaison

Liebe Freundinnen und Freunde des Radsportes.
Der letzte fest eingeplante Termin für die Mittwochfahrten war der 28.09.11. Sollten jedoch im Oktober noch schöne Tage sein, die am Mittwoch zum Radfahren einladen, werden wir diese kurzfristig nutzen. Telefonische Anfrage für diese Fahrten unter 06633/1306 oder 06633/5359.
Für weitere Veranstaltungen im Winterhalbjahr, wie Wanderung und eventuell Thermalbadbesuch erfolgt die Einladung über Mail und im Mitteilungsblatt „Ohmtalbote“.

Tischtennisgemeinschaft Büßfeld

Erste Niederlage für die 1. Mannschaft

Im achten Spiel der Saison hat es nun die 1. Mannschaft der TTG doch erwischt. Beim Gießener SV musste man mit 9:4 die Segel streichen.

Bezirksliga

Gießener SV II - TTG Büßfeld I 9 : 4

Am späten Sonntagnachmittag musste man die Reise nach Gießen antreten, was den Akteuren der TTG nicht so richtig schmeckte.
Die starken Gastgeber waren mit ihrer venezulanischen Nr. 1 Domingo Cordero erstmals in der Saison angetreten.
Die 2:1 Doppelführung der Gastgeber konnte Janis Kräupl mit seinem Sieg gegen eben diesen Domingo Cordero ausgleichen. Dann aber punkteten die Gastgeber. Schönfelder, Kotthoff, Habermehl und Winkler konnten sich gegen ihre Gegener nicht behaupten und so stand es nun 6:2. Roland Moser gelang nach hartem Fight der Anschlusspunk. Musste Schönfelder auch sein zweites Einzel abgeben konnte Kräupl auch sein zweites Einzel gewinnen. und verkürzte auf 7:4. Dann jedoch gingen die Lichter für die TTG aus.
Die nächsten zwei Spiele gewannen die Gastgeber und somit war die erste Niederlage der Saison besiegelt.
Im nächsten Heimspiel am 08.10.11 gegen Langgöns wird man aber wieder versuchen in die Erfolgsspur zurück zu kehren.
Für Büßfeld spielte:
Schönfelder/Kräupl 1, Habermehl/Winkler U., Kotthoff/Moser, R. Schönfelder, Kräupl 2, Habermehl, Kotthoff, Moser, R. 1, Winkler, U.

Jagdgenossenschaft Deckenbach - Höingen

Wanderung

Die Jagdgenossenschaft Deckenbach - Höingen lädt am 09.10.2011 zu einer Wanderung ein.
Treffpunkt:
10.00 Uhr Bushaltestelle Höingen
10.05 Uhr an der Kirche Deckenbach
Wir fahren mit dem Bus nach Rauischholzhausen. Dort besichtigen wir das Versuchsgut der Uni Gießen.
Anschließend wandern wir zurück nach Deckenbach. Für Essen und Trinken ist gesorgt.

Freiwillige Feuerwehr Maulbach

Leistungsspangenabnahme in Maulbach

Homberg-Maulbach (kli) Am Wochenende stand der Homberger Stadtteil Maulbach ganz im Zeichen der Feuerwehren. Zum einen fand am Samstag die traditionelle Gemeinschaftsübung der Feuerwehren aus Appenrod, Dannenrod, Erbenhausen und Maulbach statt und zum anderen am Sonntag dann die Leistungsspangenabnahme (LSP) der Vogelsberger Jugendfeuerwehren. Hierzu waren 15 Gruppen aus dem gesamten Vogelsbergkreis und eine aus dem benachbarten Kreis Gießen erschienen.
Um 9 Uhr begannen die Wettkämpfe die folgende Disziplinen beinhalteten: Löschangriff Fw DV3, Kugelstoßen (55 Meter mit mehreren Jugendlichen), Schnelligkeitsübung (8 C-Rollschläuche aufwickeln), Staffellauf 1500 Meter mit neun Personen je Gruppe, Fragenbeantwortung, zum Beispiel aus der Politik. Die Gruppenleistung stand immer im Mittelpunkt. Die Veranstaltungsorganisation lag in Händen von Fachbereichsleiter Leistungsspange Gerald Morneweg. Zu den besonderen Gästen zählten zwei Abnahmeberechtigte der deutschen Jugendfeuerwehr mit Udo Lind aus Korbach und Thorsten Vekens aus Nieder-Bessingen. Wie Gerald Morneweg erklärte, hätten diese beiden die höchste Entscheidungsbefugnis. Die Leistungsspange wäre die höchste Auszeichnung die ein Jugendfeuerwehrmitglied erreichen kann. Es handelt sich um eine Veranstaltung der Kreisjugendfeuerwehr und Ausrichter war die FFW Maulbach. Sie versorgte die sehr große Zahl von Teilnehmern und Gästen mit Getränken und reichte auch verschiedene Zwischenmahlzeiten. Ihr Einsatz war lobenswert. Besonders erwähnen muss man in diesem Zusammenhang auch Stadtjugendfeuerwehrwart Jens-Uwe Rieß, der bei Fragen immer zur Seite stand und neben vielen Aufgaben auch Rede und Antwort. Gleiches galt auch für Gerald Morneweg und weitere Feuerwehrleute aus dem Raum Homberg.
Die Jugendfeuerwehrleute gingen engagiert und bestens motiviert an die Aufgabengebiete heran. Erstaunlich, dass die Jugendfeuerwehrmädchen gerade beim Kugelstoßen den Jungs um nichts nachstanden. An dem LSP Wettbewerb nahmen insgesamt 106 Bewerber teil, darunter 78 Jungen und 28 Mädchen. Alle Gruppen bestanden die Abnahme und ihre Mitglieder erhielten anschließend von den Feuerwehrverantwortlichen, den Vertretern aus Politik und Öffentlichkeit die Leistungsspangen ausgehändigt und angeheftet. Bei den Bewerbergruppen waren zwei aus Homberg/Ohm, zwei aus Gemünden/Felda, eine aus Rabenau und die Maulbacher aus der unmittelbaren Nähe von Homberg vertreten.
Grußworte überbrachten Kreisjugendfeuerwehrwart Stefan Preuß. Er lobte die Jugendlichen für die Bereitschaft die Leistungsspange zu erwerben und forderte zum weitermachen und dabeibleiben auf. Auch Stadtbrandinspektor Peter Pfeil überbrachte Willkommensgrüße, sprach von sehr guten Leistungen und Bedingungen. Erster Stadtrat Michael Rotter fand lobende Worte. Er dankte allen Beteiligten für ihr Engagement, besonders erwähnte er auch das DRK für die Einsatzbereitschaft.
Foto (kli) Die Bilder zeigen:

JF-Leute und Verantwortliche stellten sich zum Bild hinten von links Thorsten Vekenz (Bundeswertungsrichter), Udo Lind, (Bundeswertungsrichter) Gerald Morneweg, (Fachbereichsleiter Leistungsspange) David Bromm und Jens-Uwe Rieß Stadtjugendfeuerwehrwart), vorne von links Eileen Reitz, Peggy Weiß, Maximilian Well und Tabea Schott,

Blick auf das Feuerwehrgelände in Maulbach mit JF-Leuten, Betreuern und Gästen,

Gratulation und Leistungsspangenübergabe

KSG Maulbach

„Bayerischen Abend“

Am Samstag, den 15. Oktober 2011 veranstaltet die KSG Maulbach einen „Bayerischen Abend“ im Sportheim der KSG.
Beginn ist um 16.30 Uhr mit einem Fußballspiel der AH-Mannschaften Appenrod/Maulbach gegen Dannenrod
17.00 Uhr Dämmerschoppen und Weißwürstchen.
19.30 Uhr Haxen und Leberkäse.
Dazu wird Original Oktoberfestbier und Weizenbier ausgeschenkt.
Auf Ihren Besuch freut sich die KSG Maulbach 1947 e.V.
Vorbestellungen bis 05.10.2011 an Klaus-D. Schmidt
Tel.: 06633/5103 Mobil: 01703038209
Email: kschmidt1003@web.de

Maulbacher Ausflugsgesellschaft

MAG-Fahrt 2011 nach Worms

03. + 04. September 2011

Dieses Jahr führte die Fahrt der Maulbacher Ausflugsgesellschaft für zwei Tage nach Worms am Rhein wozu der 1. Vorsitzende Dirk Löchel 34 Mitglieder begrüßen konnte. Nach einem wie immer gelungenen Frühstück besichtigte man bei herrlichem Wetter die Stadt und den Kaiserdom zu Worms, wo auch der berühmte Reichstag zu Worms mit Martin Luther stattfand. Danach fuhr man ins Hotel in der Nachbarstadt Lampertheim, um die Zimmer zu beziehen.
Am späten Nachmittag besuchte die Gruppe das berühmte Wormser Backfischfest, dem größten Wein-und Volksfest am Rhein. Dort konnte man eine Menge an Fahrgeschäften bestaunen und leckeren Fisch kosten. Auch die vielen Festzelte waren gut besucht und die Stimmung steigerte sich stündlich.
Am Sonntag wurde dann erst mal gemütlich gefrühstückt, bevor man die kleinen Gässchen von Worms mit dem Nibelungenbähnchen erkundete, um z.B. das Judenviertel oder das Lutherdenkmal zu besichtigen. Die Fahrt des Nibelungenbähnchens endete an direkt am Rhein an der Brauereigaststätte „Hagenbräu“, wo man selbst gebrautes Bier und ein köstliches Mittagessen genoss.

Frisch gestärkt und bei gutem Wetter machte sich die Reisegruppe auf zum traditionellen Fischerstechen, bei dem sich die ortsansässigen Vereine im Wettkampf messen konnten. Danach ließ man den Tag am Rhein ausklingen, bevor man sich auf die Heimreise machte. Es war einmal mehr eine gelungene Fahrt, bei der viel gesehen und noch mehr erlebt wurde.

Gruppenbild vor dem Kaiserdom zu Worms

Anzeige

DER BESTATTER IHRES VERTRAUENS
Beerdigungsinstitut
Pfeil & Rühl
Inh. Heinz Rink
Frankfurter Str. 12 • 35315 Homberg/Ohm
Tel.: 06633/207 u. 7576 Immer erreichbar!

Kirchliche Nachrichten

Evang. Pfarramt Homberg/Ohm

Dienstag, 04.10.
19.30 Uhr Gospelchorprobe im Gemeindehaus

Freitag, 07.10.
20.00 UhrFreundeskreis, Selbsthilfegruppe für Suchtabhängige und -gefährdete im Gemeindehaus
20.00 Uhr Angehörigengruppe im Gemeindehaus

16. Sonntag nach Trinitatis

9. Oktober
10.00 Uhr Familiengottesdienst zur Tauferinnerung in der Stadtkirche

Montag, 10.10.
16.30 Uhr Gottesdienst im Altenheim am Wingenhain

Dienstag, 11.10.
19.30 Uhr Gospelchorprobe im Gemeindehaus

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Homberg, An der Stadtkirche 7, Tel. 06633 314
Montag, Dienstag und Donnerstag von 8 bis 12 Uhr.
In den Ferien ist das Pfarrbüro wegen Urlaub von Frau Euler nicht besetzt.

Nächstes Treffen

der Informations- und Motivationsgruppe für Angehörige von Suchtabhängigen und -gefährdeten: Kontakt: 06634/1449

Telefonseelsorge

Es findet sich immer jemand, mit dem man reden kann -
auch bei der Telefonseelsorge
0 800 - 111 0 111
0 800 - 111 0 222
Vertraulich - anonym - Tag und Nacht

Evang. Kirchengemeinde Appenrod

Donnerstag, 6. Oktober 2011
Die Jungschar macht einen Kinobesuch in Marburg („Johnny English 2“). Nähere Informationen bei Holger Schäddel Tel. 642163.
19 Uhr 30 Ausleihzeit der Gemeindebücherei über dem Kindergarten
(bis 21 Uhr 30)

Evang. Kirchengemeinde Burg-Gemünden-Bleidenrod

Freitag, 07.10.11
19.00 Uhr Feierabendgottesdienst in Bleidenrod

Sonntag, 09.10.11
10.30 Uhr Familienkirche m. Taufe in Burg-Gemünden
10.30 Uhr Kingergottesdienst im Gemeinderaum in der Wanngasse 9 in Burg-Gemünden

Montag, 10.10.11
19.00 Uhr „Singkreis“

Mittwoch, 12.10.11
14.00 Uhr Seniorennachmittag der ev. Kirchengemeinde Burg-Gemünden-Bleidenrod im DGH in Burg-Gemünden
Die Teilnehmer aus Bleidenrod werden wie gewohnt um 13.50 Uhr an der BH Kirche abeholt.

Urlaub Pfarrerin Kadelka

Pfarrerin Kadelka hat Urlaub vom 10.10. bis einschl. 22.10.11. Vertretung in dringenden pfarramtlichen Angelegenheiten übernimmt Pfr. Thomas Schill, Nieder-Gemünden, Tel. Nr. (0 66 34) 2 29.

Vorankündigung Kinderbibeltag in Nieder-Gemünden

vom 12. bis 14. Oktober (Mi-Fr.) täglich von 14.30 bis 17.00 Uhr im Ev. Gemeindhaus in Nieder-Gemünden. Wir singen, spielen, basteln, feiern und erleben Geschichten zusammen. Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung nicht erforderlich. Zum Abschluss findet am So., 16. 0kt. ein Familiengottesdienst in der ev. Kirche in Nieder-Gemünden statt.
Nähere Infos zu erhalten bei Ev. Pfarramt in Nieder-Gemünden, Tel. Nr. 2 29 ober Dekanatsjugendreferent Holger Schäddel Tel. Nr. 0 66 33 - 64 21 63, e-mail: homberg @ aej.de

Evang. Pfarramt Deckenbach

Donnerstag, 6. Oktober
20.00 Uhr Probe Posaunenchor

Sonntag, 9. Oktober

16. Sonntag nach Trinitatis
09.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Feier des Hl. Abendmahls in Schadenbach
10.45 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Feier des Hl. Abendmahls in Büßfeld
Kollekte: Für die Aktion „Brot für die Welt“

Nächster Kindergottesdienst:
29. Oktober
Das Pfarrbüro ist in den Herbstferien nicht besetzt. Pfarrerin Brigitte Schrag erreichen Sie in Homberg Tel. 06633/314.
Ab Montag, den 24. Oktober ist das Pfarrbüro wieder besetzt.

Bürozeiten:
Montag 9.30 - 12 Uhr
Donnerstag 9.30 - 12 Uhr

Evang. Kirchengemeinde Dannenrod

Donnerstag, 6. Oktober 2011
Die Jungschar macht einen Kinobesuch in Marburg („Johnny English 2“). Nähere Informationen bei Holger Schäddel Tel. 642163.
19 Uhr 30 Ausleihzeit der Gemeindebücherei über dem Kindergarten
(bis 21 Uhr 30)

Sonntag, 9. Oktober 2011 - 2. Sonntag nach Michaelis -
10 Uhr 00 Erntedankfestgottesdienst mit Feier des Abendmahls
(Es singt der Ev. Kirchenchor; Kollekte für „Brot für die Welt“)

Evang. Pfarramt Ehringshausen

Dienstag, 04. Okt.
15.00 Uhr Flötenkreis bei Hilka Liehr, Zeilbach
15.30 Uhr Konfirmandenunterricht in Ehringshausen

Donnerstag, 06. Okt.
15.00 Uhr Flötenkreis bei Hilka Liehr, Zeilbach

Sonntag, 09. Okt. **16. Sonntag nach Trinitatis**
10.00 Uhr Gottesdienst zum Erntedankfest in Ehringshausen, Pfr. Harsch
Kollekte: eigene Gemeinde

Donnerstag, 13. Okt.
20.00 Uhr Hausbibelkreis bei Familie Kratz, Ehringshausen (nach Absprache)

Sonntag, 16. Okt. **17. Sonntag nach Trinitatis**
10.00 Uhr Gottesdienst in Ermenrod, Pfr. Harsch
11.00 Uhr Gottesdienst in Zeilbach, Pfr. Harsch
Kollekte: für die Notfallseelsorge

Die Jahresrechnungen 2010 des Kirchspiels

liegen zu den üblichen Öffnungszeiten vom 27.09. bis zum 05.10.2011 für interessierte Gemeindeglieder zur Einsichtnahme im Pfarrbüro in Ehringshausen, Hauptstr. 29, offen.

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

mittwochs von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr
freitags von 8.30 Uhr bis 11.00 Uhr
In den Ferien bleibt das Pfarrbüro freitags geschlossen.
Ehringshausen, Hauptstr. 29, Tel. 06634 360

Evang. Kirchengemeinde Haarhausen

Sonntag, 09. Oktober
10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst zum Erntedankfest

Evangelische Kirchengemeinden Ober-Ofleiden/Gontershausen, Nieder-Ofleiden und Haarhausen

Pfarrer Passarge befindet sich vom 10.10.- einschl. 23.10. in Urlaub, Vertretung hat das Pfarramt in Homberg, Tel. 06633/314. Das Pfarrbüro ist am 11.10. und am 13.10. morgens besetzt.

Evang. Kirchengemeinde Maulbach

Donnerstag, 6. Oktober 2011
Die Jungschar macht einen Kinobesuch in Marburg („Johnny English 2“). Nähere Informationen bei Holger Schäddel Tel. 642163.
19 Uhr 30 Ausleihzeit der Gemeindebücherei über dem Kindergarten
(bis 21 Uhr 30)

Sonntag, 9. Oktober 2011 - 2. Sonntag nach Michaelis -
10 Uhr 30 Kindergottesdienst
- kein Erwachsenengottesdienst -

Gemeindebücherei der Ev. Pfarrei Maulbach

Für die Ausleihe am 6. Oktober (19.30 - 21.30 Uhr) empfehlen die Mitarbeiterinnen die folgenden Bücher:

Roman: Der verborgene Garten von Kate Morgen

„An ihrem 21. Geburtstag ist etwas vorgefallen im Leben ihrer Großmutter Nell. Das erfährt ihre Enkelin, die Australierin Cassandra, als sie auf der Beerdigung mit ihren beiden Tanten Dot und Phyllis spricht. Bei ihrem letzten Besuch im Krankenhaus hatte Nell von einer merkwürdigen Dame gesprochen, der sie versprochen hätte, am Hafen von London auf sie zu warten. Cassandra hatte dies zunächst für die Äußerung eines verwirrten Geistes gehalten. Aber die Tanten öffnen ihr auf ihr beharrliches Nachfragen hin die Augen.

Denn Nell ist keineswegs jene Person, die Cassandra bis zu ihrem Tod in ihr gesehen hat. Das Erlebnis mit der Dame hat es tatsächlich gegeben. Nells vermeintlicher Vater fand die verstörte Vierjährige mit nichts als einem kleinen weißen Kinderkoffer am Hafen und nahm sie mit. Groß gezogen als leibliche Lieblingstochter mit zwei Schwestern wuchs Nell wohlbehütet in ihrem Elternhaus auf — bis ihr Vater ihr die erschütternde Wahrheit offenbarte. Cassandra, die als Kind ein ganz persönliches Verhältnis zu ihrer als verbittert und biestig geltenden Großmutter aufgebaut hatte, erbt deren Cottage in Cornwall. Und sie beginnt, in der Familiengeschichte zu recherchieren, wobei sie der Weg mitten in den dunklen Garten von Blackhurst Manor führt. Dabei ist das, was sie da entdeckt, ist wirklich erschreckend...

Die australische Autorin Kate Morton wäre nicht Kate Morton, wenn sie ihre Geschichte des „verborgenen Gartens„ nicht mit einem schrecklichen Geheimnis garnieren würde, das die im Roman beschriebene Familie bis heute prägt. Der verborgene Garten ist beste Unterhaltungsliteratur. Packend und spannend von der ersten bis zur letzten Seite. (Empfohlen von Monika Gompf.)

Historischer Roman: Die Tore der Welt von Ken Follett

Fast zwei Jahrzehnte mussten Fans des Historienschinkens „Die Säulen der Erde“ auf eine Fortsetzung warten. Schließlich ließ sich Starautor Ken Follett doch überreden - und legt mit „Die Tore der Welt“ einen neuerlichen, 1 120 Seiten starken Ausflug ins mittelalterliche England vor. Die Bezeichnung Fortsetzung stimmt allerdings nur insofern, als dass „Die Tore der Welt“ erneut in Kingsbridge spielt und einige der Protagonisten Nachfahren der einstigen Hauptfiguren sind. Ansonsten erzählt der Roman die eigenständige Geschichte von vier jungen Bewohnern des südenglischen Ortes zu Beginn des 14. Jahrhunderts, die verschiedenen Bevölkerungsschichten angehören und trotzdem eng miteinander verbunden sind. Was sich nahtlos fortsetzt, sind Folletts Themen und seine Sprache: Es geht um Freundschaft und Liebe, um Religion und Hierarchien, um das Errichten neuer Bauwerke und Kämpfe mit den Mächtigen des Landes.
Empfohlen von Cornelia Sann

Evangelischer Posaunenchor der Pfarrei Maulbach

Montag, 10. Oktober 2011
20 Uhr Übungsstunde (Vorbereitung des Jubiläumskonzerts am 30 Oktober)
Eventuell weitere Übungsstunde nach Absprache.

Kirchenwanderung durch die Pfarrei Maulbach

Eine Gruppe von etwa 70 Pilgern, darunter ganze Familien, machte sich am vergangenen Sonntag (25. Sept. 2011) auf eine Kirchen-Wanderung durch ihre Pfarrei. Sie führte bei herrlichem Sommerwetter von Dannenrod über Feldwege nach Appenrod. Dort folgte eine Rast mit einem Mittagessen und führte dann auf dem alten Kirchweg nach Maulbach. Im Maulbacher Gemeindehaus klang die Wanderung mit einem Kaffeetrinken aus. Alle Teilnehmer waren am Ende froh über ein wunderbares Gemeinschaftserlebnis mit vielen Anregungen und Ermutigungen.

Ausgedacht hatten sich ganze Unternehmen Jutta Grün und Cornelia Sann, die zusammen mit ihren Ehemännern und vielen weiteren Helfern die Vorbereitungen und die Gestaltung übernommen hatten.

Es begann um 10 Uhr in der kleinen Fachwerkkirche von Dannenrod mit einem Gottesdienst. Im Mittelpunkt stand die Heilige Elisabeth, nach der seit 2007 die Kirche benannt ist. Pfarrer Heyn führte ein „Gespräch“ mit der hölzernen Elisabethfigur, die mit der Stimme von Karin Heyn aus ihrem Leben erzählte. Viele aufmerksame Zuhörer lernten den Lebensweg dieser erstaunlichen Frau kennen, die eine Königstochter und Landgräfin war und sich doch vorbehaltlos den Armen und Kranken zuwandte. Obwohl sie nur 24 Jahre alt wurde, wirkt ihr Glaubensvorbild nach 800 Jahre immer noch weiter. Zwei Lieder über die Heilige Elisabeth rahmten dieses Lebensbild ein.

Von Kirchenvorstehern vorgetragene Fürbitten über unsere Wege durchs Leben beschlossen den Gottesdienst und leiteten über zur Wanderung durch die sonnenbeschienenen Felder.

Unterwegs gab es schon eine Getränkestation und besinnliche Gedanken. In Appenrod erwartete die Pilger im Feuerwehrraum das vorbereitete Mittagessen aus Kartoffelsuppe und geräucherter Wurst. Danach fand man sich in der angenehm kühlen Kirche zusammen, sang ein Lied und hörte von Pfr. Heyn einiges aus der Baugeschichte des für Appenrod erstaunlich großen Gotteshauses.

Der alte „Kirchweg“ wies dann den weiteren Weg. Er wurde in früheren Zeiten beschritten, um zur Mutterkirche nach Maulbach zu gelangen. Auch hier verweilte man unterwegs auf einem schönen Aussichtspunkt zu einer Rast, um keinen Wanderer zu überfordern. Dabei konnte man der alten Erzählung vom Hasen und vom Igel zuhören.

Ziel des Pilgerwegs war dann die Maulbacher Kirche, wo Gebete und das Lied „Schritte wagen auf dem Weg zu einem guten Ziel“ den Schlusspunkt setzte.

Beim perfekt vorbereiteten Kaffeetrinken im Gemeindehaus saßen die Wanderer noch lange zusammen und freuten sich an dem gemeinsam erlebten Tag. Alle fühlten sich gestärkt für den weiteren Lebensweg. Den Helfern, die am Schluss auch noch den Heimtransport der Appenröder und Dannenröder übernahmen, galt ein herzlicher Dank der Pilgergemeinde.

Evang. Kirchengemeinde Nieder-Gemünden, Elpenrod und Hainbach

Mittwoch, 05.10.11
Die Sommerzeit ist zu Ende, der Herbst beginnt u. damit unser Seniorennachmittag um 14.00 Uhr im ev. Gemeindehaus in Nieder-Gemünden Wir laden herzlich dazu ein.

Der Bus fährt wie folgt ab:
13.45 Uhr Hainbach, BH
13.50 Uhr Elpenrod, BH
13.55 Uhr Nd.-Gemünden, ehem. Tankstelle Karl
14.00 Uhr Ankunft Gemeindehaus
Die Rückfahrt wird gegen ca. 16.40 Uhr sein.

Sonntag, 09.10.11
10.45 Uhr Gottesdienst m. Abendmahl in Elpenrod

Vorankündigung Kinderbibeltag in Nieder-Gemünden

vom 12. bis 14. Oktober (Mi-Fr.) täglich von 14.30 bis 17.00 Uhr im ev. Gemeindehaus in Nieder-Gemünden.
Wir singen, spielen, basteln, feiern und erleben Geschichten zusammen. Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung nicht erforderlich. Zum Abschluß findet am So., 16. Okt. ein Familiengottesdienst in der ev. Kirche in Nieder-Gemünden statt.
Nähere Infos zu erhalten bei Ev. Pfarramt in Nieder-Gemünden, Tel. Nr. 2 29 oder Dekanatsjugendreferent Holger Schäddel, Tel. Nr. 0 66 33 - 64 21 63, e-mail: homberg@aej.de

Evang. Kirchengemeinde Ober-Ofleiden

Kindergottesdienst-Team vom Kirchspiel Ober-Ofleiden/Gontershausen

Treffpunkt: Pfarrhof Ober – Ofleiden
Einen schönen Einstieg nach den Sommerferien hatten die Kindergottesdienst-Kinder aus dem Kirchspiel Ober – Ofleiden – Gontershausen. Am Samstag, den 13. August 2011 fanden sich alle Kinder und Betreuerinnen auf dem Pfarrhof ein. Pfarrer Bernd Passarge hielt am Anfang eine Andacht. In der Andacht wurden Lieder gesungen, gebetet und alle Beteiligten spielten eine Jesus Geschichte nach.
Zur Stärkung ging es ins Gemeindehaus, wo es etwas zu Trinken und viele Leckereien zum Essen gab.
Die Betreuerinnen aus den verschiedenen Ortschaften hatten einige Spielaktionen aufgebaut. Die Kinder konnten sich schminken lasse, verschiedene Spiele wurden angeboten und das Schwungtuch wurde ausgepackt. Der Neuerworbene Bauwagen war die Hauptattraktion. Im Bauwagen, der mitten auf dem Pfarrhof stand, konnten die Kinder malen, wie der Bauwagen einmal aussehen soll. Einige Kunstwerke entstanden. Weitere Aktionen mit dem Bauwagen sind geplant.
Nach einem gemeinsamen Abschluss, konnten die Eltern ihre Kinder wieder im Empfang nehmen.

Kath. Pfarrgemeinde „St. Matthias“ Homberg

Mittwoch, 05.10. **Meinolf**
18.00 Uhr Beichtgelegenheit
18.30 Uhr Eucharistiefeier, anschl. Eucharistische Anbetung
Donnerstag, 06.10. **Hl. Bruno**
9.30 Uhr Krankenkommunion Frau Neubauer
18.30 Uhr Eröffnung der Rosenkranzandachten
Freitag, 07.10. Gedenktag Unserer Lieben Frau vom Rosenkranz
Herz-Jesu-Freitag
9.30 Uhr Krankenkommunion Frau Hiebing
Sonntag, 09.10. **28. Sonntag im Jahreskreis**
10.30 Uhr Eucharistiefeier
Öffnungszeiten des Pfarrbüros:
Unser Pfarrbüro im Burgring 49, 35315 Homberg (Ohm) erreichen Sie unter der Tel.: (0 66 33)
3 47, dem Fax (0 66 33) 91 12 04 oder der E-Mail-Adresse info@pfarrgruppe-alsfeld-homberg.de.
Die Pfarrsekretärinnen sind in der Regel, jeweils von 9.00 - 12.00 Uhr, an folgenden Tagen anwesend:
Frau Sidonie Lüttebrandt am Montag und Mittwoch.
Frau Ursula Stiller am Donnerstag.
In allen pfarramtlichen Fällen erreichen Sie
Herrn Pfarrer Jerzy Dmytruk unter der Tel. Nr. (0 66 31) 23 74,
Herrn Kaplan Christoph Nowak unter der Tel. Nr. (0 66 33) 3 47,
Herrn Pfarrvikar Pater Jacob Karippai unter der Tel. Nr. (0 66 38) 2 55.
Unsere Gemeindereferentin Frau Sonja Hiebing ist im Pfarrbüro Homberg oder unter ihrer Tel. Nr. (0 66 33) 91 19 24 zu erreichen.
Informieren Sie sich auch auf unserer Internetseite:
www.katholisch-alsfeld-homberg.de

Kath. Pfarrgemeinde „Erscheinung des Herrn“ Nieder-Gemünden

Sonntag, 09.10. **27. Sonntag im Jahreskreis**
09.00 Uhr Eucharistiefeier
Weitere Informationen, wie Öffnungszeiten des Pfarrbüros, finden Sie bei der katholischen Pfarrgemeinde „St. Matthias“ Homberg.

Neuapostolische Kirche

Die nachstehenden Angaben gelten nur für die Gemeinde Homberg

Gottesdienste:

Sonntag, 09.10.2011
09:30 Uhr

Mittwoch, 12.10.2011
20:00 Uhr

Anzeigen

Vielen Dank

sage ich allen Gratulanten, die mich zu meinem

80. Geburtstag

mit ihrem Dasein, Glückwünschen und Geschenken erfreut haben. Auch dem Gesangverein Ober-Ofleiden/ Gontershausen ein herzliches Dankeschön für das schöne Ständchen.

Helmut Dörr

Ober-Ofleiden, im September 2011

Senioren-treffpunkt Amöneburg

Am

Mittwoch, 05. Oktober 2011,

veranstaltet die Stadt Amöneburg in der Zeit von 10.00 Uhr bis 12.30 Uhr in der Mehrzweckhalle Roßdorf das traditionelle Seniorenfrühstück.

Abfahrtszeiten der Busse:

Amöneburg, Ritterstraße	09.10 Uhr
Amöneburg, Kesselgasse	09.15 Uhr
Amöneburg, Bahnhof	09.20 Uhr
Rüdigheim	09.30 Uhr
Erfurtshausen	09.40 Uhr
Mardorf	09.50 Uhr

Aus dem Rathaus wird berichtet

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung Amöneburg

Die Stadtverwaltung im Rathaus ist von Montag bis Freitag in der Zeit von 08.30 bis 12.00 Uhr zur allgemeinen Sprechstunde geöffnet.
Für einen Besuch vor 08.30 Uhr oder am Nachmittag wird eine Terminabsprache erbeten, um sicherzustellen, dass der gewünschte Gesprächspartner auch persönlich anwesend ist.
Die Stadtverwaltung hat zusätzlich jeden Donnerstagnachmittag von 15.00 bis 18.30 Uhr geöffnet.
Eine Terminanmeldung für diesen Dienstleistungsnachmittag ist nicht erforderlich.
Die Stadtverwaltung ist unter der Telefonnummer **06422/92950** zu erreichen.
Telefax-Nr. 06422/929522.

Notdienst nach Dienstschluss der Stadtverwaltung:
Unter der Rufnummer 06422/92950 ist nach Dienstschluss der telefonische Anrufbeantworter der Stadtverwaltung Amöneburg aufgeschaltet.
In diesen Fällen bitte den Namen, die Rufnummer des Anrufers und den Grund des Anrufes auf Band sprechen.
Bitte beachten Sie jedoch, dass erst am darauf folgenden regulären Arbeitstag eine Rückmeldung durch die Verwaltung erfolgen kann.

Durchwahlnummern der Verwaltung:

Vorzimmer des Bürgermeisters	06422/9295-11
Hauptamt	9295-23
Standesamt	9295-24
Bauamt	9295-26 und -16
Meldeamt	9295-28
Finanzabteilung	9295-11
Kasse	9295-29
Museum	9295-10

Rufbereitschaft des städtischen Bauhofes
Die Stadt Amöneburg hat für den städtischen Bauhof unter der Tel.-Nr. 0174/9207200 eine allgemeine Rund-um-die-Uhr-Rufbereitschaft für Wasserrohrbrüche etc. eingerichtet. Diese bezieht sich auf die Zeit nach Dienstschluss der städtischen Arbeiter und auf das Wochenende.

Kinder- und Jugendtelefon des Deutschen Kinderschutzbundes
Seit dem 01.11.1998 ist das Kinder- und Jugendtelefon Marburg in das Netz der Kinder- und Jugendtelefone eingebunden und kann von jedem Kind bzw. Jugendlichen unter der bundesweit gültigen Rufnummer 0800/1110333 kostenlos erreicht werden **(rufbereit rund um die Uhr).**
Dieses Kinder- und Jugendtelefon Marburg ist montags bis freitags von 15.00 bis 19.00 Uhr besetzt.

Telefonseelsorge Marburg
0800/1110111 oder 0800/1110222 - rufbereit rund um die Uhr

In den Stadtteilen werden wöchentlich einmal Sprechstunden durchgeführt:

Rüdigheim (Treffpunkt)	06429/7032
montags	von 15.30 bis 16.00 Uhr
Roßdorf Mehrzweckhalle	06424/2452
mittwochs	von 15.30 bis 16.00 Uhr
Erfurtshausen (Bürgerhaus)	06429/7466
donnerstags	von 15.30 bis 16.00 Uhr
Mardorf (Schwesternhaus, Marburger Straße 12)	06429/8266264
dienstags	von 15.30 bis 16.00 Uhr

Ortsvorsteher

Amöneburg	Herbert Fischer, Koppelkaute 20	06422/3873
Mardorf	Heinrich Benner, Lindenweg 3	06429/7723
Roßdorf	Stephan Maus Vorderstraße 22	06424/923736
Rüdigheim	Martin Bieker, Niederkleiner Straße 24	06429/401
Erfurtshausen	Wolfgang Rhiel, Ringstraße 1	06429/1216

Schiedsmann
Norbert Heiland, Brücker Str. 2, 35287 Amöneburg 06422/3764
Stellvertretender Schiedsmann / Schiedsfrau
Kordula Hof, Kellmarkstraße 21,
35287 Amöneburg-Mardorf 06429/7677

Ortsgericht
Ortsgerichtsvorsteher Karl-Heinz Kräling
Zu den Hobern 20, Mardorf, 35287 Amöneburg 06429/405 oder 0173/3439794
Sprechstunden nach Vereinbarung
Stellvertretender Ortsgerichtsvorsteher
Roland Ott, Stockwiesenweg 16,
35287 Amöneburg 06422/5591

Bürgerhäuser und Gemeinschaftseinrichtungen

Bürgerstuben Amöneburg	06422/6714
Karl Braun, Ritterstr. 22	06422/2107
Bürgerhaus Mardorf	06429/316
Frau Anna Schick, Homberger Straße 11, Mardorf	06429/7399
Mehrzweckhalle Roßdorf	06424/2452
Frau Angelika Müller, Mönchweg 1	06424/5173
Treffpunkt Rüdigheim	06429/7032
Malgorzata Kappel, Niederkleiner Str. 15	06429/7580
Bürgerhaus Erfurtshausen	06429/7466
Erika Mann, Hauptstr. 19	06429/829974

„Gemeenshaus Mardorf“
Marburger Str. 2
Ansprechpartnerin bzw. Hausmeisterin
Frau Karin Schweißguth-Linne, Kellmarkstr. 17, 35287 Amöneburg-Mardorf, Tel. 06429/576 oder KarinSchweissguthLinne@t-online.de

Annahme von Sondermüll
Jeden 1. Samstag im Monat zwischen 10.00 und 12.00 Uhr beim Landratsamt Marburg-Cappel (Garagen der Kfz-Stelle). Die Sondermüllsammlungen innerhalb der Großgemeinde Amöneburg werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Korksammelstelle in Amöneburg
Korkabfälle (nur Flaschenkorken, Korkuntersetzer, -platten und -pinwände) können von Montag bis Donnerstag von 7.00 bis 16.00 Uhr und am Freitag von 7.00 bis 12.45 Uhr im Rathaus Amöneburg, Zimmer 2 (Finanzabteilung/Stadtkasse), abgegeben werden. In den Stadtteilen besteht die Möglichkeit, Korkabfälle während der Außensprechtage der Stadtverwaltung von 15.00 bis 16.00 Uhr zu entsorgen.

Altbatterie-Entsorgung
Sammelbehälter befinden sich in Amöneburg-Kernstadt im Rathaus, in Mardorf jeweils während der Außensprechstunden der Stadtverwaltung von 15.00- 16.00 Uhr, in Roßdorf in der Mehrzweckhalle, in Erfurtshausen im Bürgerhaus und in Rüdigheim im Treffpunkt.
Einwurfzeiten:
Amöneburg:
während der Öffnungszeiten des Rathauses
Roßdorf, Rüdigheim und Erfurtshausen:
jeweils während der Außensprechstunden
der Stadtverwaltung von 15.00 bis 16.00 Uhr
Mardorf:
Im Schwesternhaus Mardorf können Altbatterien während der Sprechstunde der Stadtverwaltung (Dienstag von 15.30 Uhr - 16.00 Uhr) abgegeben werden.
Batterien können Sie übrigens auch bei der Sondermüll-Kleinmengensammlung abgeben.

Betriebszeiten der Erdaushubdeponie/Annahme von Bauschuttkleinmengen

Öffnungszeiten der Kreis-Erdaushubdeponie (ehem. Basaltwerk Nickel)

Sommerhalbjahr

Montag - Donnerstag	von 07.00 bis 16.30 Uhr
Freitag	von 07.00 bis 14.00 Uhr

Winterhalbjahr

Montag - Donnerstag	von 07.30 bis 15.30 Uhr
Freitag	von 07.00 bis 14.00 Uhr

Annahme von Bauschuttkleinmengen
Aufgrund der zum 01.04.2006 neu in Kraft getretenen Abfallsatzung der Stadt Amöneburg werden ab diesem Zeitpunkt Bauschutt-Kleinmengen aus privaten Haushaltungen der Amöneburger Bürgerschaft im Bringsystem angenommen. Als Kleinmengen wird dabei eine Menge von bis zu einer Pkw-Ladung (ca. 0,5 Tonnen) angesehen). Größere Anlieferungen können abgewiesen werden.
Als Annahmestelle für die Bauschuttkleinmengen wurde von der Stadt in Absprache mit dem Betrieb für Abfallwirtschaft Marburg-Biedenkopf die Erdaushubdeponie Amöneburg festgelegt.
Für die Anlieferung der Bauschuttkleinmengen wird vom Betriebspersonal der Erdaushubdeponie eine Gebühr in Höhe von pauschal 3,00 Euro pro Anlieferung erhoben. Durch Ausweisdokument hat der Anlieferer gegenüber dem Betriebspersonal nachzuweisen, dass er Einwohner der Stadt Amöneburg ist. Die persönlichen Daten des Anlieferers werden zu Auswertungszwecken gespeichert. Anliefer, die nicht Einwohner der Stadt Amöneburg sind, können ebenfalls anliefern. Hierfür beträgt der Preis zurzeit 15,- Euro pro Tonne.
Der Erdaushubdeponie Amöneburg, die vom Betrieb für Abfallwirtschaft Marburg-Biedenkopf betrieben wird, ist wie folgt zu erreichen:

Telefon	06422/1471
Fax	06422/890995

Öffnungszeiten der Kompostierungsanlage Stausebach

Tel.	06422/7442
Montag bis Freitag	08.00 bis 15.30 Uhr
jeden letzten Samstag im Monat	09.00 bis 12.00 Uhr

Standorte der Wertstoff-Container
Wenn nicht anders angegeben, sind alle Stellplätze mit Containern für Weiß-, Braun- und Grünglas sowie für Weißblech (Dosenschrott) bestückt.

Amöneburg	Parkplatz „Gollgarten“, K 30
	(auch Aluminium)
	Parkplatz Bonifatius
	(nur Altkleider Kolpingfamilie)
	Parkplatz Steinweg/Tränkgasse
	(Altkleider Firma Bicker, gew.)
	Bauhof Nicolaistraße
	(Glas + Dosen)
Mardorf	Weg zur Kläranlage „Zum Wiesengrund“
	(Altkleider Malteser Hilfsdienst)
	(Altkleider Firma Bicker, gew.)
	Hinter dem Bürgerhaus
	(nur Glas)
	Am Grillplatz
	(nur Glas)
Roßdorf	Hinter der Mehrzweckhalle
	Am Sportplatz
	(Altkleider Firma Bicker, gew.)
	Parkplatz tegut Markt, Lindenstraße
	(nur Altkleider Malteser Hilfsdienst)
	Feuerwehrhaus/Am Dorfbrunnen
	(nur Glas)
Rüdigheim	Am Schützenhaus, In den Raingärten
	(Altkleider Deutsches Rotes Kreuz)
Erfurtshausen	Festplatz
	Altes Feuerwehrgerätehaus
	(nur Altkleider Deutsches Rotes Kreuz)

Aufgrund erheblicher Lärmbelästigung der Nachbarn bitten wir die Bevölkerung, die Einwurfzeiten der Glascontainer zu beachten:

von	07.00 bis 13.00 Uhr
und	15.00 bis 20.00 Uhr

kein Einwurf an Sonn- und Feiertagen

Borromäusbücherei Rüdigheim

Wöchentliche Öffnungszeiten:

Sonntag	von 10.00 bis 11.00 Uhr
Mittwoch	von 20.00 bis 21.00 Uhr
Freitag	von 15.00 bis 16.00 Uhr

Internetadresse: www.eopac.de

Bücherei St. Johannes Amöneburg
(im Kindergarten, Steinweg)
Öffnungszeiten:

Donnerstag	von 16.30 bis 18.30 Uhr

NULL bis SECHS - Präventive Beratung für Eltern und KiTas
Kostenfreie Beratung bei allen Fragen zur Entwicklung und Erziehung von Kindern zwischen 0 - 6 Jahren
Ansprechpartnerin für die Stadt Amöneburg: Frau Haberhausen (Dipl.-Pädagogin)
Info und Anmeldung: Tel.: (06426) 93 06 49 oder (0170) 916 15 74 (Mo. - Fr. 8:30 - 12:30 Uhr)

Offene Sprechstunden:
- Jeden 2. Dienstag im Monat 8:00 - 9:00 Uhr im Kindergarten Amöneburg (Steinweg 38)
- Jeden 3. Dienstag im Monat 8:00 - 9:00 Uhr im Kindergarten Roßdorf (Auf der Boine 2)
- Jeden 4. Dienstag im Monat 8:00 - 9:00 Uhr im Kindergarten Mardorf (Kindergartenstraße 7)

Museum Amöneburg

Das Museum ist an jedem ersten und dritten Sonntag in der Zeit von 14.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.

Weitere Öffnungszeiten sind von Montag bis Donnerstag in der Zeit 08.00 - 12.00 und 14.00 - 16.00 sowie Freitag von 08.00 - 12.00 Uhr über die Stadtverwaltung möglich.
Zusätzliche Termine und Führungen können auch nach Absprache mit der Museumsleitung vereinbart werden. (Tel. 06422/2474 oder e-mail: drschneideramoe@gmx.de)
Für Schulklassen oder Besuchergruppen besteht weiterhin die Möglichkeit, den museumspädagogischen Dienst in Anspruch zu nehmen, der jeden Freitag in der Zeit von 10.00 bis 12.00 Uhr angeboten wird. Dazu ist jedoch eine vorherige Anmeldung und thematische Absprache mit der Museumsleitung etwa 14 Tage vorher notwendig, um entsprechen de Anschauungsmaterialien vorbereiten zu können.
Ausführliche Informationen sind über das Internet unter „Museum Amöneburg“ zu erfahren, welches auch eine Auflistung aller bisher erschienenen Publikationen bereithält.

Wichtige Telefonnummern
Selbsthilfe-Kontaktstelle, Biegenstraße 7, 35037 Marburg
Beratung und Information zu Selbsthilfe allgemein, Auskunft über Selbsthilfegruppen im Landkreis Marburg-Biedenkopf, Bereitstellung und Vermittlung von Gruppenräumen, Unterstützung bei der Gruppengründung, Beratung zu finanziellen Hilfen.
Telefonische Anmeldung unter **06421/17699-34 und 17699-36 (Herr Sander und Frau Hilgenbrink)**
E-Mail: Info@selbsthilfe-marburg.de
Internet: www.selbsthilfe-marburg.de

Seniorenbeirat der Stadt Amöneburg

Hildegard Kräling, Vorsitzende	Tel.:06429-405
Walter Wachtel, stellvertr. Vorsitzender	Tel.:06424-5985
Karl-Heinz Kraus, Beiratsmitglied	Tel.:06424-2179
Brigitte Krauskopf, Beiratsmitglied	Tel.:06422-857485

Müllabfuhrtermine

Kompost

wird am Mittwoch, den 05.10.2011, in Erfurtshausen und Mardorf und am Donnerstag, den 06.10.2011, in Roßdorf abgefahren.

Sondermüll-Kleinmengen

können am Samstag, den 08.10.2011, in Stadtallendorf, Bauhof II, Niederrheinische Straße 28b, in der Zeit von 10.00 - 12.00 Uhr, abgegeben werden.

Vollsperrungen in der Waldstraße

Im Rahmen der Baumaßnahmen in der Roßdorfer Waldstraße sind zwei weitere Vollsperrungen leider unausweichlich. So wird der Bereich von der Lindenstraße bis zum Ahornweg in folgenden Zeiten vollgesperrt:

10. bis 15. Oktober 2011
12. bis 17. November 2011

In der ersten Woche werden linksseitig Bordanlagen für die Parkbuchten und Gehwege gesetzt, in der zweiten Woche im November sollen die Asphaltarbeiten erledigt werden. Wenn alles nach Plan verläuft wird damit die Baustelle insgesamt fertig gestellt werden können.
Während der Vollsperrung kann über den Fußweg Friedrich-Silcher-Straße mit Fahrzeugen bis 3,5 Tonnen in das Gebiet Am Einweg hinein gefahren und über den Verbindungsweg nach Rauischholzhausen hinaus gefahren werden. Auch hier danken wir bereits im Voraus für Ihr Verständnis.

Stadt Amöneburg
Straßenverkehrsbehörde
Richter-Plettenberg
Bürgermeister

Endausbau im Neubaugebiet Am Römerhof beginnt am 10. Oktober 2011 - Vorbereitungen für Baugebietserweiterung laufen

Vertragsgemäß wird die Firma Delta GmbH ab 10. Oktober 2011 die Erschließungsarbeiten im Amöneburger Neubaugebiet Am Römerhof wiederaufnehmen und den Straßenendausbau ausführen. Auch hier kommt wieder die Firma Geissler aus Kirchhain zum Zuge, die als Generalunternehmer für die komplette Erschließung zuständig war. Mit der anstehen-

den Baumaßnahme wird die Erschließung bis zum Jahresende komplett abgeschlossen. Für die wenigen noch nicht bebauten Grundstücke wurde eine Regelung bzgl. der noch zu erstellenden Hausanschlüsse getroffen. Parallel zur Straße im Neubaugebiet selbst wird die Straße Unter den Stockweisen in einem ersten Abschnitt endausgebaut. Die Fa. Geissler hatte im Sommer mit den Vorbereitungen begonnen und die Anbindung an die Kreisstraße erstellt. Zudem wurde der Kanal nach oben verlängert, um eine spätere Baugebietserweiterung anschließen zu können, ohne die Straße erneut aufreißen zu müssen. Durch diese Maßnahme werden auch einige Privatgrundstücke erstmalig erschlossen und zum Erschließungsbeitrag heran gezogen.
In der Straße Am Römerhof wird die Stadt Amöneburg ein Leerrohr für schnelles Internet mit verlegen lassen, obwohl sie eigentlich dafür nicht zuständig ist und die Kosten vorlegen muss, ohne zu wissen, ob ein Telekommunikationsanbieter später hier technisch einsteigt.
Am vergangenen Montag hatte die Stadtverordnetenversammlung beschlossen die geplante Baugebietserweiterung unter dem Titel Am kleinen Born in Kooperation mit der Fa. Geissler abzuwickeln. Der Aufstellungsbeschluss für das wiederum etwa 25 Bauplätze große Gebiet in herrlicher Südhanglage wurde bereits gefasst, und die Verträge mit der Fa. Geissler, die dazu ein eigenes Tochterunternehmen gründen will, befinden sich in der Endabstimmung. So schnell wie möglich soll mit der Aufstellung des Bebauungsplans begonnen werden. Die Fa. Geissler als Erschließungsträger hat die externen Aufträge bereits vergeben. Auf jeden Fall soll sichergestellt werden, dass ab nächstem Frühjahr wieder Baugrundstücke zum Abverkauf zur Verfügung stehen. **Der Kaufpreis für das voll erschlossene Grundstück beträgt 99,- EUR / qm. Wer bereits jetzt Interesse hat, kann sich gerne beim Bauamt der Stadt informieren und auf die Interessentenliste setzen lassen.**

Wasserleitungsschieber ermöglicht zukünftig Trennung der Netzbereiche in Roßdorf

Im Rahmen der Straßenbaustelle in der Roßdorfer Waldstraße wird auch die Wasserleitung im unteren Bereich erneuert. Hierzu war es notwendig am vergangenen Mittwoch die komplette Ortslage von der Trinkwasserversorgung abzuhängen. Zwar wurde die Bevölkerung vorab öffentlich informiert, jedoch kam es leider im Wege der Bauabnahme zu zeitlichen Verzögerungen was zu vielen Dutzend Anrufen im Rathaus führte. Es war vorgesehen die Abschlussarbeiten bis spätestens 12.30 Uhr abzuschließen. Da die Stadt Amöneburg, anders als im Abwasserbereich, über keine detailgetreuen Bestandspläne für die Wasserversorgung verfügt, kam es zu einer Komplikation, die sehr viel Zeit kostete und dazu führte, dass das Ortsnetz erst am Nachmittag wieder in Betrieb genommen werden konnte. Das neu eingebaute Schieberkreuz im Bereich Waldstraße/Asternweg wird zukünftig aber dafür sorgen, dass die Stilllegung des gesamten Ortsnetzes in Zukunft nahezu nie mehr erforderlich wird.
Wir danken allen Roßdorfer Bürgern und Bürgerinnen für ihr Verständnis!

Pflegestützpunkt Marburg-Biedenkopf

Der **Pflegestützpunkt Marburg-Biedenkopf** ist eine gemeinsame Einrichtung der Pflege- und Krankenkassen und des Landkreises Marburg-Biedenkopf. Er bietet allen Bürgern mit Unterstützungs- und Hilfebedarf, deren Angehörigen und Menschen mit Behinderungen umfassende, qualifizierte und kostenlose Informationen und Beratung zu Pflegeangeboten sowie die Organisation aller notwendigen pflegerischen, medizinischen und sozialen Leistungen. Die Beratungen erfolgen direkt im Pflegestützpunkt oder bei Bedarf auch zu Hause, im Krankenhaus oder Pflegeheim.

Sprechzeiten
im Beratungszentrum, Am Grün 16, 35037 Marburg: Mittwoch und Freitag jeweils von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr und Donnerstag von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr sowie weitere Termine nach Vereinbarung an allen Tagen von Montag bis Freitag.
Telefonische Erreichbarkeit Montag bis Freitag 10.00 Uhr 16.00 Uhr

Pflegeberatung
Dieter Kurth und Nicola Konnerth, 06421 405-7401

Sozialberatung
Diana Gillmann-Kamm und Ingrid Labitzke, 06421 405-7402
E-Mail: pflegestuetzpunkt@marburg-biedenkopf.de

Straßenbeleuchtung erstrahlt wieder die ganze Nacht

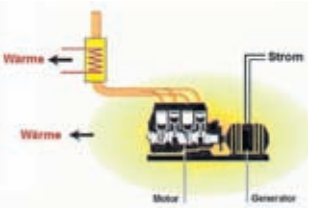
Auf mehrheitlichen Wunsch der Stadtverordnetenversammlung durch Beschluss vom 26. September 2011 wird die im November 2010 probeweise eingeführte Nachtabschaltung der Straßenbeleuchtung wieder rückgängig gemacht. Ab **Mittwoch den 05. Oktober 2011** werden sämtliche Straßenleuchten wieder die ganze Nacht durchleuchten. Die damit verbundenen Mehrkosten für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Amöneburg belaufen sich auf rund 8.000 EUR/jährlich.
Es wird um Beachtung gebeten!

Mutwillige Zerstörung in der Amöneburger Schlossruine

Unser Bild zeigt leider das Ergebnis einer mutwilligen Zerstörung in der Amöneburger Schlossruine. Hier ist ein Schaden von etwa 2.000 EUR entstanden. Böse Menschen haben im Sockelbereich des Durchgangs auf dem Wasserhochbehälter neben dem ehemaligen Küchengebäude mit roher Gewalt Natursteine herausgetreten oder -geschlagen. Die Stadt Amöneburg wird sich um eine fachgerechte Reparatur bemühen. Allerdings wird auch Strafanzeige zunächst gegen unbekannt bei der Polizei in Stadtallendorf gestellt. Sachdienliche Hinweise können bei der Stadtverwaltung herein gereicht werden. In letzter Zeit treten auch vermehrt mutwillige Beschädigungen in der öffentlichen Toilette in der Kolpingstraße auf. Auch hier bitten wir die Bevölkerung darum, aufmerksam zu sein und Vandalismus zu melden.

Energiewende - Städtetag, Gemeindebund und VKU fordern Unterstützung für die Kraft-Wärme-Kopplung

Der aus energiewirtschaftlichen und klimaschutzpolitischen Gründen erwünschte Ausbau von Anlagen zur Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) braucht weiterhin deutliche politische Unterstützung durch die Bundesregierung. Das fordern der Deutsche Städtetag, der Deutsche Städte- und Gemeindebund sowie der Verband kommunaler Unternehmen (VKU) in einem Positionspapier zur KWK.



KWK-Strom soll auf 25 Prozent steigen...
„Die Stadtwerke und ihre Eigentümer benötigen schnell Klarheit über die Bedingungen einer umfassenden Novelle des KWK-Gesetzes“, so die drei Verbände-Hauptgeschäftsführer Dr. Stephan Articus, Dr. Gerd Landsberg und Hans-Joachim Reck (VKU).
Mit dem Kraft-Wärme-Kopplung-Gesetz (KWKG) haben Bundestag und Bundesrat bereits 2008 das Ziel gesetzt, den Anteil des KWK-Stroms an der gesamten Elektrizitätserzeugung in Deutschland bis 2020 auf 25 Prozent zu steigern und damit zusätzlich 20 Millionen Tonnen CO_2 einzusparen. Ebenso wurde im Energiekonzept und der Energiewende die besondere Bedeutung der KWK in einer nachhaltigen Energielandschaft unterstrichen. „Nun müssen aber zügig entsprechende Rahmenbedingungen gesetzt werden“, so Articus. „Die Bundesregierung hat die Energiewende beschlossen. Um sie nachhaltig voranzubringen, sollte die angekündigte KWKG-Novelle schnell auf den Weg gebracht werden. Die Städte und ihre Stadtwerke haben sich bereits in der Vergangenheit für Klimaschutz und bezahlbare Energieversorgung eingesetzt - unter anderem mit KWK. Damit das auch in Zukunft so bleibt, benötigen Städte und Stadtwerke Planungssicherheit, um weiter zu investieren.“
Durch ihre hohen Effizienzgrade leistet die KWK bereits heute einen maßgeblichen Beitrag zur CO_2-Einsparung. Allein durch die gekoppelte Erzeugung von Strom und Wärme konnten die deutschen Stadtwerke 2009

rund 9,8 Millionen Tonnen CO2 einsparen. Landsberg: „KWK-Anlagen sind mit Wirkungsgraden von bis zu 90 Prozent die effizienteste Energieerzeugungstechnologie. Und sie sind ein hervorragender Türöffner für die Nutzung erneuerbarer Energien, da sie flexibel hinsichtlich der einsetzbaren Brennstoffe sind. Wir haben in Deutschland sehr gute Erfahrungen mit KWK-Anlagen gemacht.“ VKU-Hauptgeschäftsführer Reck ergänzt: „„Langfristig wirkt sich die hohe Effizienz von KWK-Anlagen positiv auf deren Wirtschaftlichkeit aus. Mittelfristig benötigt die komplexe Technik aber eine weitere Förderung.“

Im Kern fordern die drei Verbände:

Erhöhung der KWK-Zuschläge um 0,5 Cent pro Kilowattstunde, um die gestiegenen Investitionskosten und die Benachteiligung von Kraft-Wärme (im Vergleich zu nicht in das Emissionshandelsregime einbezogenen Energieträgern, zum Beispiel Heizöl) auszugleichen

Förderung von Wärme- beziehungsweise Kältespeichern in Höhe von 250 Euro je Kubikmeter Wasserspeicheräquivalent, um einen schnell wirkenden Anreiz zur weiteren Erhöhung der Flexibilität von KWK-Anlagen zu schaffen

Konventionelle Kraftwerke, die auf KWK-Betrieb umgerüstet werden, sollten in das Förder-system des KWKG einbezogen werden

Fortführung des Mini-KWK-Programms, um auch in diesem Segment die emissions-reduzierenden Potenziale zu erschließen.

Die Energieversorgung im Zeitalter erneuerbarer Energien wird künftig deutlich weniger auf zentralen Strukturen beruhen. „Die Kommunen und ihre Stadtwerke sind der geborene Partner für eine dezentrale Energieversorgung der Zukunft“, betonen die Hauptgeschäftsführer. „Wir sind für den Umbau des Energiesystems gut gerüstet und stehen in den Startlöchern, um zu investieren - etwa in hocheffiziente KWK-Anlagen.“

Düker oberhalb der Brücker Mühle soll vor weiteren Schäden geschützt werden

Unser Bild zeigt den Düker im Brücker Mühlbach oberhalb der Brücker Mühle, den man von der Kreisstraße nach der historischen Brücke in Fahrtrichtung Ziegelhütte rechtsseitig sehen kann. Dieses Betonbauwerk aus dem Jahre 1960 ist durchaus inzwischen in die Jahre gekommen und wurde kürzlich einer statischen Überprüfung unterzogen, da die Gefahr bestand, dass durch einen größeren Schaden erhebliche Sanierungsarbeiten anstehen. Zwar hat sich zwischenzeitlich heraus gestellt, dass offensichtlich kein akuter Handlungsbedarf besteht, dennoch ist für die Zukunft Vorsicht geboten. Vor allem weil die Stadt Amöneburg mitverantwortlich für die Unterhaltung dieses Bauwerks ist, da es dafür sorgt, dass man den Brücker Mühlbach vor der Mühle mit landwirtschafltichen Maschinen kreuzen kann, und so die dahinter liegenden Flächen, die im Eigentum der Stadt stehen, erreichen kann. Diese Fläche ist ansonsten vom Mühlbach, der Ohm und der Bahnlinie eingeschlossen. Im Zusammenhang mit der Überprüfung stellte sich anhand der alten Baustatik heraus, dass das Bauwerk nur bis zu einer Maximallast von 6 Tonnen belastbar ist. Aus diesem Grund wird die Überfahrt zukünftig auf ein Fahrzeuggewicht von 6 Tonnen beschränkt. Die entsprechenden Schilder sind bestellt und der die Fläche nutzende Landwirt wurde vorab informiert. Natürlich ist dieser nicht gerade begeistert, denn welcher Landwirt hat heutzutage noch so leichte Maschinen. Doch was nützt es wenn ansonsten das Bauwerk in Grund und Boden gefahren würde.

Was ist eigentlich ein Düker?

Ein Düker (niederdeutsch, entspricht „Taucher) ist die Unterführung eines Rohres, Abwasser-, Trinkwasserleitung, Grundwasser- oder Öl-Pipeline unter einer Straße, einem Deich, einem Tunnel oder einem Fluss.Die Flüssigkeit kann so Hindernisse überwinden, ohne dass Pumpen eingesetzt werden müssen. Dabei nutzt man das Prinzip der kommunizierenden Röhren, wonach sich Flüssigkeiten in Röhren, die miteinander verbunden sind, stets auf das gleiche Niveau einpegeln. Fließt nun auf einer Seite immer neue Flüssigkeit hinzu, so erreicht sie auf der anderen Seite dasselbe Höhenniveau und kann fast ohne Höhenverlust dort weitergeleitet werden. Schon die Römer nutzten diverse Düker aus Blei- und Tonrohren, um mit Trinkwasserleitungen Schluchten ohne Aquädukt überwinden zu können.

Neues Förderprogramm

für die Altortslagen soll Impulse für Altimmobilien in allen Stadtteilen bieten - Stadtverordnete setzen auf Förderung von Sanierungsmaßnahmen ab einem Wert von 10.000 EUR

Die Stadt Amöneburg hatte im Jahr 2006 auf Vorschlag von Bürgermeister Michael Richter-Plettenberg als eine der ersten Gemeinden im Landkreis eine Förderrichtlinie zur finanziellen Förderung der Altortslagen erlassen. Diese Richtlinie lehnte sich an die Systematik der damals ausgelaufenen Eigenheimzulage des Bundes an und holte somit die Eigenheimzulage in die alten Dörfer zurück. In den vergangenen Jahren wurden auf diese Weise insgesamt fünf Objekte mit einer Fördersumme von etwa 40.000 EUR gefördert. Da die Richtlinie nun zum Jahresende nach ihrer Erprobung ausläuft, waren neue Überlegungen anzustellen. Bereits im März dieses Jahres legte sich die

Stadtverordnetenversammlung fest die Förderung in modifizierter Form fortzusetzen.

Auf der Basis verschiedener anderer Förderrichtlinien, die inzwischen im Landkreis existieren, hat der Magistrat der Stadtverordnetenversammlung nun eine neue Förderrichtlinie zur Beschlussfassung vorgelegt. Diese wurde von den Ausschüssen beraten und für gut befunden, und in der vergangenen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung einstimmig beschlossen.

Danach werden ab dem Jahr 2012 alle Sanierungsmaßnahmen an Altimmobilien in den denkmalgeschützten Altortslagen der Amöneburger Stadtteile bereits ab einem Investitionswert von 10.000 EUR finanziell gefördert. Dabei wird auch Eigenleistung bis zu einer bestimmten Höhe anerkannt. Familien mit Kindern erhalten einen Zuschlag. Durch die Förderung soll der Anreiz geschaffen werden alte Häuser zu sanieren oder entsprechend umzunutzen.

Damit will die Stadt Amöneburg einen wichtigen Impuls zu Gunsten unserer schönen alten Ortskerne geben, die „ja das sind, was unseren Dörfern ihren unverwechselbaren Charakter gibt“ so der Bürgermeister, der sich angesichts der angespannten Finanzlage der Kommunen freut, dass sein neuer Richtlinienvorschlag einhellige Zustimmung fand.

http://www.amoeneburg.de/Seite108.jpg**Die Richtlinie kann bereits im Internet unter www.amöneburg.de in der Rubrik Bauen und Wohnen herunterunter geladen werden. Sie soll auch als Broschüre heraus gegeben werden.**

Fragen und Anregungen richten Sie an die Stadtverwaltung.

Rentenberatung

Die nächste Sprechstunde des Versichertenältesten der Deutschen Rentenversicherung Otto Koch findet am

Montag, 10. Oktober 2011 von
12.00 bis 14.30 Uhr im Schwesternhaus in Mardorf, Marburger Straße 12, statt.

Bitte vereinbaren Sie rechtzeitig vorher bei der Stadtverwaltung Amöneburg, Tel. 06422/9295-18 einen Termin, damit lange Wartezeiten vermieden werden.

Herr Koch bietet: Beratung in allen Rentenfragen, Rentenanträge
Kontenklärungen
Beratung Altersteilzeit
Beratung private Altersvorsorge (Riesterrente)

Selbstverständlich berät Herr Koch auch Versicherte der Deutschen Rentenversicherung Bund (vormals Bundesversicherungsanstalt für Angestellte).

Hessisches Amt für Versorgung und Soziales Gießen

Nächster Sprechtag am Freitag, den 14.10.2011, von 09.00 - 13.00 Uhr, in Kirchhain, Schulstraße 4, Bürgerhaus (Nebengebäude, Raum des Ortsgerichts).

Vereinsförderung 2011

Die im Vereinsregister der Stadt Amöneburg eingetragenen Vereine werden gebeten, die Anträge zur Vereinsförderung 2011 bis zum 05.10.2011 bei der Stadtverwaltung Amöneburg einzureichen.

Auf der Homepage der Stadt Amöneburg unter www.amoeneburg.de - Formulare - Vereinsförderung, stehen die entsprechenden Antragsvordrucke als PDF-Formular zur Verfügung.

In einer der letzten Ausgabe kündigten wir an den Auszug aus der Chronik anlässlich *125 Jahre Feuerwehr Tragwein* zu veröffentlichen. Hier kommt Teil I. Teil II folgt in der Ausgabe in der nächsten Woche. Viel Freude beim Lesen!

1886-2011 Freiwillige Feuerwehr Tragwein

Die Partnerschaft der Feuerwehren Tragwein – Mardorf

WENDELIN GREB

Erkundungsbesuch in Tragwein/Oberösterreich

14.-16. April 1978: Um eine von der Freiwilligen Feuerwehr Mardorf geplante Mehrtagesfahrt hinsichtlich eines Ausflugszieles vorzubereiten, wurde nach vorausgegangener Anfrage von Peter Dörr (Bruder der Marianisten) über den Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Tragwein – Herrn Alois Landl ein Erkundungsbesuch durchgeführt, um Gemeinsamkeiten auszuloten und gegebenenfalls eine Bekanntschaft aufzubauen.

Die Erkundungsbesucher aus Mardorf

Von der Freiwilligen Feuerwehr Mardorf nahmen teil: Alex Dörr, Wendelin Schick, Rudolf Schick und Wendelin Greb. Die erste Übernachtung erfolgte Dank der Vermittlung von Peter Dörr im Salesianum in Linz. Am 15. April wurde das Quartier in den bei der Gemeinde Tragwein gelegenen „Greisinghof" verlegt. Nach einer kurzen Begrüßung im Gasthaus Landl wurde unter anderem das ehemalige KZ Mauthausen als eine unmenschliche massenvernichtende Einrichtung besichtigt.

Nach einem Besprechungstermin mit dem Tragweiner Feuerwehrkommando im Gasthaus Landl entstand ein feucht-fröhlicher Abend. Auch der nächste Morgen im Saal des Gasthauses Landl mit Mitgliedern des Kameradschaftsbundes, mit der musikalischen Unterhaltung der Kamig-Musikanten und dem Pregartener Professor Stephan hat diese Erkundungsmission in ein positives Licht gerückt. Selbst der für uns bisher nicht bekannte Marsch eines einmal in Linz stationierten Hessenregimentes wurde zum Verbindungsglied einer entstehenden Freundschaft zwischen den Feuerwehren Tragwein und Mardorf.

Im Zuge eines starken Frühschoppens bei „Dopplern" und anregender Musik des Trios Alfred Gattringer, Josef Gattringer-Ebner und Karl Voglhofer wurde bereits für das nächste Jahr (1979) eine mehrtägige Ausflugsfahrt vereinbart.

Berauscht von Musik und Alkohol wurde nach innigen Abschiedsszenen bei strahlendem Frühjahrswetter die Heimfahrt angetreten, mit dem festen Vorsatz, auch in Mardorf eine Blasmusik ins Leben zu rufen, um die Gemeinde, aber auch künftige Gäste musikalisch erfreuen zu dürfen, wie dies in Tragwein erlebbar ist.

Der erste Gegenbesuch aus Tragwein

Bereits im Herbst 1978 nahmen Tragweiner Feuerwehrkameraden (Gerhard Hintersteininger, Rudolf Pichler, Willi Pühringer und Alois Enniki) Mardorf in Augenschein, um sich einen Eindruck von dieser Gegend machen zu können.

Der erste Besuch aus Tragwein in Mardorf

Mehrtagesfahrt nach Tragwein

10.-13. Mai 1979: Die im Vorjahr erkundete Fahrt nach Oberösterreich fand nun mit 35 Personen statt. Ein freundlicher Empfang in Tragwein, natürlich auch mit Musik. Nach einem Begrüßungstrunk im Gasthaus Landl erfolgte ein Spaziergang zum Zeughaus der Feuerwehr Tragwein an der Erdleitener Straße.

Dort wurden Vergleiche angestellt hinsichtlich der technischen Ausstattung, wobei das Hochdruckstrahlrohr und andere Geräte als die umfangreichere Ausstattung in Tragwein anerkannt und bewundert wurde.

Vom Zeughaus erfolgte ein Bummel durch die Ortslage insbesondere zu dem kurz vor der Fertigstellung befindlichen Alterswohnsitz der Landl-Wirtsleute, der nach derzeitigen Erkenntnissen später häufig von Landls als Übernachtungsmöglichkeit für Mardorfer Tragweinfahrer zur Verfügung gestellt wurde.

Abends war ein gemeinsames Treffen im Gasthaus Landl angesagt, bei dem das Ehepaar Moser durch Gesang und Zitherspiel insbesondere die deutschen Gäste begeisterte.

Am nächsten Morgen eine Tagesfahrt mit dem Bus zum Mondsee. Freundlicherweise stand Oberschulrat Höllhuber für diese Fahrt als Fremdenführer zur Verfügung, der wie kein Zweiter Land und Geschichte genau kannte und dadurch den bundesdeutschen Wissensdurst befriedigen konnte.

Mit einer großen Floriani-Feuerwehrparade begann der Sonntag mit anschließendem Festgottesdienst. Nach einem deftigen Mittagessen im Gasthaus Landl und anschließendem Abschiedstrunk (der nur schwer ein Ende fand), sowie der Einladung an die Tragweiner Feuerwehr zum 50-jährigen Jubiläumsfest der Freiwilligen Feuer-

wehr Mardorf, im Juni 1980, fand der Besuch nach vielen rührenden Abschiedsszenen und vielen angenehmen Erinnerungen an diesen ersten Aufenthalt in Tragwein ein Ende.

Jubiläumsfest der Freiwilligen Feuerwehr Mardorf

14. bis 16. Juni 1980: Bereits nach gut einem Jahr der Bekanntschaft in Tragwein kam eine stattliche Abordnung der Feuerwehr Tragwein nach Mardorf um mit weiteren vielzähligen Gästen das 50-jährige Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Mardorf zu feiern.
Ein Fest mit Festgottesdienst, Festzug mit über 50 Gruppen, Fahrzeug- und Geräteschau, ein Platzkonzert der 3. US-Panzerdivision, Musik und Tanz.
Am Montag Frühschoppen und anschließender Verabschiedung der Tragweiner Gäste mit zum Teil rührenden Momenten, bei denen die entstandene Freundschaft über die Ländergrenzen hinweg intensiv zum Ausdruck kam.
Selbst die mitgereisten Kommunalpolitiker, wie auch die Heimischen spürten, dass hier eine Freundschaft entstanden war, der man sich nicht verschließen konnte und wollte.

Zwischenbesuch in Tragwein

21.-24. August 1981: Zur weiteren Belebung der entstandenen Freundschaft zwischen den Feuerwehren Tragwein und Mardorf besuchte das Trio Theobald Kräling, Alex Dörr und Wendelin Greb aus Mardorf Tragwein, um an einem sogenannten Hallenfest an der Tragweiner Umfahrung teilzunehmen. In der Maschinenhalle von Franz Kornbichler fand erstmals ein Dämmerschoppen statt, bei dem die im Besitz von Franz Kornbichler befindlichen Feuerwehr-Gerätschaften besichtigt werden konnten.

Vorbereitungen zur Entstehung einer Städtepartnerschaft

Eine Vielzahl verschiedener Besuche und Telefonate hatten inzwischen dazu beigetragen, dass nicht nur die Feuerwehrleute, sondern auch sonstige Mitbürger/-innen und maßgebliche Gemeindepolitiker sowohl aus Tragwein wie aus Amöneburg die Entstehung einer Städtepartnerschaft für zeitlich gereift sahen.

13.-15. November 1981: Mit diesen Gedanken im Sinn machte sich eine 11-köpfige Abordnung von Amöneburger Kommunalpolitikern aller Fraktionen und Vertreter der Feuerwehr in Abstimmung mit dem Tragweiner Gemeinderat auf den Weg nach Tragwein, um Grundsätzliches zur Gründung einer Städtepartnerschaft gemeinsam zu beraten und festzulegen.
Im Gasthaus Landl wurde man sich einig, im Rahmen einer Festveranstaltung von 20. bis 23. Mai 1982 in Tragwein die Städtepartnerschaft Tragwein/Amöneburg zu begründen.

Gründung der Städtepartnerschaft Tragwein/Amöneburg

20. Mai 1982: Aufgrund der vorausgegangenen Verabredungen machte sich eine aus den fünf Stadtteilen der Stadt Amöneburg bestehende 95-köpfige Reisegesellschaft auf den Weg nach Tragwein, um die gemeinsam vereinbarte Städtepartnerschaft im Rahmen der Tragweiner Kulturtage Wirklichkeit werden zu lassen.
Die Gäste waren kaum in Tragwein angekommen, da spielte schon die Ortsmusik zur Begrüßung auf. Empfang durch Bürgermeister Josef Hessl und einer großen Anzahl von TragweinerInnen.
Am Freitag, den 21. Mai, erfolgte eine Fahrt zur Gedenkstätte „Konzentrationslager Mauthausen", wo nach einer Besichtigung und kurzen Ansprachen beider Bürgermeister ein Kranz niedergelegt wurde.
Anschließend erfolgte eine Besichtigung der Burg Reichenstein. Hier trafen die Gäste auf Herrn Höllhuber, den Vater von OSR Richard Höllhuber, der mit „Schalk im Nacken" die Frage stellte, weshalb der Tiroler Freiheitskämpfer Andreas Hofer grüne Hosenträger getragen habe. Nachdem keine zutreffende Antwort kam, stellte er klar: natürlich deswegen, dass ihm die Hose nicht runter rutsche.
Samstag gegen 15.00 Uhr erfolgte die Aufstellung des Festzuges am Marktplatz mit der Knappenkapelle Kriechbaum, der Ortsmusik und verschiedenen Gruppen in Trachten und Uniformen zur Feldmesse am Sportplatz. Dort erfolgte auch der mit Spannung erwartete Festakt mit Austausch der Partnerschaftsurkunden, der von allen Beteiligten mit starkem Beifall bedacht wurde.
Der anschließende „Tragweiner Heimatabend" im Gasthaus Landl war für alle ein besonderes Erlebnis.
Der Abschied am Sonntag war nach so starken Tagen wiederum sehr beschwerlich, denn mit jedem musste ein „letztes Seidel" getrunken werden.
Die nächste gemeinsame Partnerschaftsveranstaltung sollte vom 12. bis 15. Mai 1983 in Mardorf stattfinden.

In Vorbereitung zu dieser Veranstaltung reiste eine 11-köpfige Reisegruppe der Mardorfer Feuerwehr nach Tragwein, um im Zusammenhang mit dem Feuerwehrball Einzelheiten zu der geplanten Partnerschaftsveranstaltung abzustimmen.

Partnerschaftsveranstaltung Tragwein/Amöneburg in Mardorf

14. Mai 1983: Ein „Großes Heimatfest" in der „Woche der Gemeinde" stellte den äußeren Rahmen für die Partnerschaftsveranstaltung dar, zu der auf Christi Himmelfahrt über 120 Tragweiner Gäste angereist waren, um dabei zu sein, wenn die im Vorjahr in Tragwein begründete Partnerschaft in Mardorf bestätigt werden sollte.

Erstmals konnte der im Mai 1981 ins Leben gerufene Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Mardorf die Vielzahl der Gäste musikalisch begrüßen, wodurch eine Idee, die auf der Heimfahrt vom ersten Tragweinbesuch geboren wurde, verwirklicht wurde.
Ganz Mardorf war offensichtlich auf den Beinen, um den aus Tragwein angereisten Gästen einen überaus herzlichen Empfang zu bereiten.
Sowohl Bürgermeister Ralph Biedermann, als auch Bürgermeister Josef Hessl aus Tragwein nahmen die Gele-

genheit wahr, herzliche Grußworte an alle Anwesenden zu richten und zu verdeutlichen, dass nur die Bürger – nicht die Politiker – imstande sind, Brücken von Mensch zu Mensch, dies auch über Ländergrenzen zu schaffen und zu erhalten.
Höhepunkt der partnerschaftlichen Begegnung war jedoch am Samstag der Festakt auf dem Kirchplatz, wo es darum ging die Freundschaft zwischen zwei Gemeinden urkundlich zu besiegeln. In der Absicht der beiden Partnerstädte den gemeinsamen Weg fortzusetzen, weiter auszubauen und zu vertiefen, um so einen bescheidenen Beitrag zum Frieden auf der Erde zu leisten.
Sichtbares Zeichen der Amöneburg -Tragweiner Partnerschaft: Nachmittags schlossen Klaus Gockel und Waltraud Stastny aus Tragwein in der Pfarrkirche Mardorf den Bund fürs Leben, wobei der Singkreis Traguna ihrer scheidenden Sängerin die Trauungsfeier ausschmückte.

Sowohl die Gastgeber, als auch die Gäste hatten viele eindrucksvolle Momente erlebt und freuten sich, dabei gewesen zu sein. Natürlich wurden auch dieses Mal wieder viele Worte des Abschieds und ebenso viele „Scheidebecher" ausgebracht.

Fortsetzung und Pflege der Städtepartnerschaft durch gegenseitige Besuche

War doch die Mardorfer Feuerwehr mit den ursprünglichen und weiteren Kontakten zur Tragweiner Feuerwehr vorrangig engagiert. Häufig war der Feuerwehrball in Tragwein oder der Dämmerschoppen in Mardorf Anlass, sich wieder einmal bei Bierlaune zu treffen um Erinnerungen auszutauschen.

2.-4. Mai 1986: Um die Mitwirkung zum 100-jährigen Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Tragwein zu besprechen, fand sich mit Alex Dörr I und II, Heinz Nau und Wendelin Greb ein Erkundungstrupp in Tragwein ein.

100-jähriges Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Tragwein

27.-29. Juni 1986: Die Freiwillige Feuerwehr Mardorf nahm einschließlich Musikzug mit insgesamt 86 Personen teil. Freitag abends Totengedenken am Kriegerdenkmal.

Totengedenken

Samstags Feuerwehr-Wettkämpfe auf dem Sportplatz. Ausflugsfahrt nach St. Florian. Sonntag, 07.15 Uhr bei geistiger und körperlicher Frische Aufstellung des Festzuges beim Lagerhaus. Abmarsch zur Feldmesse und anschließendem Festakt im Festzelt.

700-jährige Markterhebung der Gemeinde Tragwein

19.-21. Juni 1987: 90 Fahrtteilnehmer zusammengesetzt aus Mandatsträgern der Stadt Amöneburg, der FF- Mardorf und des Musikzuges wurden durch Bgm. Norbert Eder, der Ortsmusik und vielen TragweinerInnen herzlich begrüßt.
Der Samstag war von einem historischen Marktfest geprägt, bei dem die frühere Zeit, das frühere Handwerk und alte Bräuche gezeigt und dargestellt wurden. Ein volkstümlicher Abend im Festzelt rundete das Programm ab.
Festakt am Sonntag Vormittag auf dem Marktplatz. Frühschoppen im Festzelt mit festlichem Ausklang.

Geschenkübergabe der FF Mardorf an Kdt. Adlesgruber

Hohe Auszeichnung für Alois Landl

7. April 1989: Aufgrund besonderer Verdienste im Rahmen internationaler Zusammenarbeit wurde vom Deutschen Feuerwehrverband dem Kameraden Alois Landl im Rahmen einer Feierstunde im Gasthaus Landl durch Kreisbrandinspektor Georg Kühn aus Marburg eine Verdienstmedaille überreicht.
Zu den Gästen zählten das ehemalige und neue Kommando der FF-Tragwein, Ehren-Abschnittskommandant Bachinger, Abschnittskommandant Johann Sallaberger, Bürgermeister Norbert Eder, Peter Dörr (Marianist), Hauptbrandmeister Wendelin Greb, Wehrführer Heinz Nau, Ortsvorsteher Heinrich Benner und Oberfeuerwehrmann Alex Dörr.

60 Jahre Freiwillige Feuerwehr Mardorf

28. September bis 1. Oktober 1990: Die Tragweiner Freunde von der Feuerwehr und der Ortsmusik waren mit insgesamt 81 Personen eingetroffen. Freitag ein Disco-Tanzabend für junge Leute. Samstagabend Tanz und Unterhaltung mit den beliebten „Banjo-Boys".

Höhepunkt des Festes sollte am Sonntagnachmittag der Sternmarsch mehrerer Musikgruppen aus drei verschiedenen Richtungen werden.
Doch strömender Regen machte es den Musikern unmöglich, ihre Instrumente auszupacken. Das Programm wurde unter dem schützenden Dach des großen Zeltes vollzogen, das große Begeisterung auslöste.
Im Einzelnen stellten sich vor: die Trachtenkapelle „Holzhackerbuam" aus Welden am Rande des Allgäus, die Tragweiner Musikkapelle, das Blasorchester des VfL Marburg, der Spielmanns- und Fanfarenzug aus Homberg/Ohm, der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Gladenbach-Weidenhausen und als Gastgeber der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Mardorf.
Am Abend ging es dann richtig rund mit der Band „Happy Sound" aus Tragwein und der Trachtenkapelle Welden.
Am Montag, dem letzten Tag des Festes, gedachte die Gemeinde vormittags ihrer Verstorbenen mit einem Requiem, einem Bittgang zum Kriegerdenkmal und zum Friedhof. Für die musikalische Umrahmung sorgten hierbei die Musikkapelle Tragwein und der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Mardorf. Nach einem Frühschoppen im Festzelt musste schweren Herzens wieder Abschied genommen werden.

10 Jahre Städtepartnerschaft Tragwein/Amöneburg

28.-31. Mai 1992: Auf Einladung von Bürgermeister Norbert Eder wurde dies gefeiert.
Beim Eintreffen in Tragwein am 28. Mai wie üblich eine herzliche Begrüßung in Wort und Musik. Abends Platzkonzert der Knappenkapelle, Empfang der Ehrengäste und Vereine am Marktplatz. Abmarsch zum Festzelt und dem Festakt.
Am Freitag Fahrt nach Krumau, Empfang durch Bezirkshauptmann Dr. Svoboda, Schlossführung und eine Brauereibesichtigung. Am Samstag fand am Sportplatz ein Feuerwehr-Abschnittswettbewerb statt, bei dem sich die Gäste eine Auszeit nehmen konnten und sich auf Bekanntschaftspflege beschränkten.
Am Sonntag startete vom Lagerhaus der Festzug zur Festmesse und zur Segnung neuer Feuerwehr-Fahrzeuge.

10 Jahre Städtepartnerschaft Amöneburg/Tragwein

1.-4. Oktober 1993: Wie im Vorjahr in Tragwein, wurde im Rahmen des Kirchweihfestes in Mardorf auf Einladung der Stadt Amöneburg das 10-jährige Bestehen der Städtepartnerschaft Amöneburg – Tragwein gefeiert. Gefolgt waren der Einladung neben Bürgermeister Norbert Eder eine Delegation der Feuerwehr und des Musikvereines Tragwein mit insgesamt 85 Teilnehmern. Fahrt nach Thüringen, wo die Stadt Weimar besichtigt wurde und eine Führung durch das ehemalige Konzentrationslager Buchenwald erfolgte.
Nach dem Festgottesdienst am Sonntag im Festzelt hob Bürgermeister Biedermann hervor: „Dies sei ein großer Tag in der Geschichte unserer Gemeinde", dass seit dem Beginn der Städtepartnerschaft in den Familien, den

Gedenkstein für Mardorf

Mautstein

Vereinen und den Verbänden gemeinsam gefeiert, aber auch getrauert werde. Damit vollziehe sich diese Partnerschaft in der menschlichsten Form unter Bürgern, die sich kennengelernt und Freundschaft geschlossen hätten. „Was hier auf der untersten Ebene geleistet wird, kann keine Politik vollbringen", bemerkte er.
Auch Bürgermeister Eder bescheinigte, dass die Part-

NIZA Exkursionen am 09. Oktober 2011

Zu einer Exkursion **„Pilze im Brücker Wald“**, lädt das Naturschutz-Informations-Zentrum-Amöneburg, am Sonntag, den **09. Oktober 2011 um 14:00 Uhr,** ein. Herr Dr. Volker Walther, Leiter des Pilzmuseums in Bad Lasphe, wird die Exkursion leiten.
Die Vielfalt der in unserer Region vorkommenden Pilze ist sehr groß; handelt es sich um Lammellennpilze, Täulinge, Milchlinge, Röhrlinge, Porlinge, Bauchlinge, Schlauchpize oder andere, sind die Pilze essbar, nicht genießbar oder sogar giftig, alle diese Fragen wird Herr Dr. Walther beantworten.
Der Treffpunkt ist vor dem Brücker Wald. Sie finden den Treffpunkt, wenn sie von der Brücker Mühle ausgehend über die historische Ohmbrücke und weiter die Landesstraße L 3073 kreuzen, an der Ziegelhütte vorbei bis zum Waldrand gehen/fahren.

Wohnberatung

für Senioren und Menschen mit Behinderungen

Diese Dusche ist für ältere und behinderte Menschen einfach zu begehen. Es ist alles ebenerdig und die Flügeltüren sind auch noch gut zu schließen, wenn man einen Duschhocker oder Duschstuhl benutzen muss.

Wohnberatung der Stadt Amöneburg

Martin Kewald-Stapf 06422/1883

Fragen kostet nichts, Antworten bekommen auch nicht.

Aktion Spende Blut - demnächst auch im Stadtgebiet Amöneburg möglich

Erster Termin am 10. November 2011 in der Mehrzweckhalle Roßdorf

Gerne unterstützt die Stadt Amöneburg den Blutspendedienst Hessen und die Ortsgruppe Schweinberg des Deutschen Roten Kreuzes zukünftig einen eigenen regelmäßigen Blutspendetermin im Stadtgebiet Amöneburg anzubieten. Gerade in den Sommermonaten gibt es in unseren Krankenhäusern oft Engpässe an Blutkonserven. Deshalb ist es wichtig die Blutspende zu unterstützen und neue Spender zu gewinnen. Deshalb war es für Amöneburgs Bürgermeister Michael Richter-Plettenberg, der selbst seit seinem achtzehnten Lebensjahr Blutspender ist, reine Formsache das Anliegen der ehrenamtlich Aktiven des DRK und des Blutspendedienst zu unterstützen. Am 10. November 2011 erfolgt nun der erste Termin in der Mehrzweckhalle in Roßdorf, weitere werden folgen.

Unsere Jubilare

Wir gratulieren zum Geburtstag…

in Amöneburg

Frau Inge Michel, Am Markt 13, am 06.10.,	71 Jahre
Frau Mina Nau, Ritterstraße 5, am 07.10.,	77 Jahre
Frau Dorothea Aschenbach, Haingasse 12, am 11.10.,	72 Jahre

in Mardorf

Frau Anny Benner, Ledergasse 3, am 08.10.,	85 Jahre
Frau Pauline Luzius, Dorfgraben 14, am 09.10.,	92 Jahre
Frau Katharina Kräuter, Ketzerbach 13, am 09.10.,	79 Jahre
Herr Alfons Nau, Am Gansacker 3, am 11.10.,	80 Jahre

in Roßdorf

Frau Regina Jansen, Obere Wallecke 2, am 07.10.,	78 Jahre
Herr Joseph Kraus, Vorderstraße 11, am 10.10.,	76 Jahre
Herr Karl Heinrich Gondrum, Waldstraße 15, am 11.10.,	75 Jahre
Herr Gerhard Schick, Lindenstraße 18a, am 12.10.,	72 Jahre

in Rüdigheim

Frau Gerlinde Schmitt, Lilienstr. 5, am 12.10.,	74 Jahre

Allen „Geburtstagskindern“ wünschen wir eine gute und gesunde Zeit.

80 Jahre alt wurde im Stadtteil Mardorf Herr Ferdinand Damm

An seinem Ehrentag gehörten auch Vertreter der städtischen Gremien zu den Gratulanten.
In Vertretung von Bürgermeister Richter-Plettenberg übermittelte Stadtrat Peter Hörl die Glückwünsche von Bürgermeister und Magistrat. Im Namen des Ortsbeirates Mardorf gratulierte Ortsbeiratsmitglied Kathrin Schick. Der Jubilar erhielt ein Glückwunschschreiben und Präsente.
An dieser Stelle wünschen wir Herrn Damm nochmals alles Liebe und Gute für seinen weiteren Lebensweg.

Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Ostkreis

Am Scheidfeld 1a
35260 Stadtallendorf Tel. 06428/2727

Sprechzeiten:
Mo. - Fr.
19.00 - 23.00 Uhr
Wochenende und Feiertage
09.00 - 13.00 Uhr und 19.00 - 23.00 Uhr

Telefonische Erreichbarkeit:

Mo., Di., Do.	19.00 - 08.00 Uhr
Mi. und Fr.	13.00 - 08.00 Uhr
Wochenende und Feiertage	08.00 - 08.00 Uhr

Tierärztlicher Notdienst für Groß- und Kleintiere

Gemeinschaftspraxis Rauischholzhausen **Tel. 06429/829105**
Laufende Bestellungen sind bis 08.30 Uhr anzumelden.

Caritas-Sozialstation Amöneburg

Information und Beratung
Grund- und Behandlungspflege, Hauswirtschaftliche Versorgung
Unterstützung bei der Klärung der Kostenübernahme
Marburger Straße 12,
35287 Amöneburg-Mardorf Tel. 06429/549
Mobil 0173/6507638
Telefonsprechstunde
Montag bis Freitag 12.00 Uhr - 14.00 Uhr
Tel. 06421/45577
Ihr Ansprechpartner: Raphael Glade, Pflegedienstleitung

Pflegedienste

Betreuung in der Großgemeinde Amöneburg

Pflegeteam Cerstin Hofmann
Tel. 06422/6903 oder 0173/3043841

AurA-Tagespflege
„Goldener Stern“,
Kirchstraße 3, Amöneburg-Roßdorf, Tel. 06424/964644
Fax 06424/964643

DAHEIM – Arbeitsgemeinschaft Ambulante Alten- und Krankenpflege e.V.
Alte Kasseler Straße 43, 35039 Marburg, Tel. 06421/681171
Ansprechpartner: Herr Schillgalies und Frau Höpp
Weitere Informationen:
Martin Kewald, Amöneburg, Tel. 06422/1883

Rettungsdienst

Feuerwehr/Notruf Tel. 112
Krankentransporte Tel. 06421/19222

Stromversorgung

E.ON Mitte AG - Strom- und Gasversorgung,
Kundenservice 0800/3250532
Entstörungsdienst:
- Strom 0800/3410134
- Gas 0800/3420234

Beratungsstelle für das Trägerübergreifende Persönliche Budget

Persönliches Geld statt Sachleistung:
Information und Beratung für alle behinderten Menschen von der Antragstellung bis zur Budgetnutzung.
Marburger Verein für Selbstbestimmung und Betreuung (S.u.B.) e.V.
Am Schützenplatz 3, 35039 Marburg
Tel.: 06421 6200190, Fax: 06421 681550
Internet: www.sub-mr.de, E-Mail: budget@sub-mr.de

Apotheken- Notdienste

Siehe Stadt Homberg/Ohm

Integrationsfachdienst IFD

Marburg-Biedenkopf, Biegenstrasse 44, 35037 Marburg

Berufsbegleitung
Beratung und Begleitung bei Problemen und Konflikten im Arbeitsleben für Schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte Arbeitnehmer
Tel.: 06421/68513 -11 Frau Domnick, Herr Lüke; -13 Herr Wolff
-14 Frau Knieß und -15 Frau Hering
Telefonische Sprechzeiten: Di. 12:00 - 13:00 Uhr und Do. 15:30 -17:00 Uhr

Hilfen zur Arbeitsvermittlung
Beratung und Unterstützung zur beruflichen Eingliederung von arbeitsuchenden Menschen mit Behinderungen
Tel.: 06421/6851314 Frau Knieß; 06421/ 614270 Frau Alberti und 06421/9994354 oder 0160/97787705 Dirk Eberlein
Beratung in **Biedenkopf** ist möglich, Kontakt: Herr Schnarre 0175/5544298

Schüler
Beratung und Begleitung von Schülern mit Behinderung im Übergang Schule
und Beruf. Kontakt: Frau Knieß 06421/6851314

Fachdienst für Hörbehinderte und Gehörlose
Beratung und Begleitung hörbehinderter und gehörloser Menschen bei Problemen und Konflikten im Arbeitsleben
Tel.: 06421/6851328 und Fax.: 06421/ 6851322 Frau Trampe
Information und Beratung erhalten Sie auch außerhalb unserer Sprechzeiten.

Kirchliche Nachrichten

St. Johannes d. Täufer, Amöneburg
St. Antonius d. Einsiedler, Rüdigheim

Sonntag, 09. Oktober 2011 - 28. Sonntag im Jahreskreis
Kirchweihfest in Rüdigheim
Kollekte: für das Priesterseminar
Amöneburg:
09.00 Uhr !! **Hl. Messe**
für die Pfarrgemeinde
19.00 Uhr **Hl. Messe des Pastoralverbundes**
2. Sterbeamt Ruth Zecher/ für Friedrich Nebel/ Ewald Kleindopf
Rüdigheim:
10.30 Uhr !! **Hl. Messe zum Kirchweihfest**
für Elisabeth Witzel u. Ang./ Heinrich Balzer/ Therese Angela Wieber (Jtg.) u. Verst. d. Fam. Feußner u. Otte

Montag, 10. Oktober 2011
Rüdigheim:
09.00 Uhr Requiem für alle Verstorbenen
14.00 Uhr Rosenkranzgebet an der Grotte

Dienstag, 11. Oktober 2011
Amöneburg:
keine Hl. Messe!!
Rüdigheim:
19.00 Uhr Rosenkranzgebet

Mittwoch, 12. Oktober 2011
Amöneburg:
19.00 Uhr Rosenkranzgebet
Rüdigheim:
19.00 Uhr Hl. Messe
für Wilhelm u. Rosa Unger u. verst. Ang.

Freitag, 14. Oktober 2011
Amöneburg:
18.30 Uhr Rosenkranzgebet
19.00 Uhr Hl. Messe
für Augusta Diez u. Ang./ Philipp Greib, +Eltern u. Geschwister/ Maria u. Bernhard Koch/ Regine u. Julius Herda/ Maria u. Heinrich Griebe/ einen schwerkranken Freund

Samstag, 15. Oktober 2011- Hl. Theresia von Avila
Amöneburg:
18.00 Uhr Taizé-Andacht in der evang. Kapelle
Rüdigheim:
Kollekte: für die Kirchengemeinde
19.00 Uhr **Vorabendmesse**
für Theresia Wieber/ August u. Maria Gehring/ Anna Bornträger u. Ang./ Lina Seifert (Jtg.)/ Pauline u. Josef Schraub, Maria Schraub, Anna u. Paul Dörr/ Paul Kappel u. +Ang.

Sonntag, 16. Oktober 2011 - 29. Sonntag im Jahreskreis
Kollekte: für die Heizkosten
Amöneburg:
10.15 Uhr **Hl. Messe**
für die Pfarrgemeinde
19.00 Uhr **Hl. Messe des Pastoralverbundes**
für Thekla Weber (Jtg.)

St. Michael Erfurtshausen

St. Hubertus Mardorf

Mariae Geburt u. Johannes d. Täufer Roßdorf

Samstag, 08. Oktober - Hl. Maria am Samstag
Mardorf
18.00 Uhr Geänderte Uhrzeit beachten!**Familiengottesdienst-Erntedankfeier**
zu Ehren der hl. Familie für Josef Clemens Gockel (Jtg.), Eltern, Schwiegereltern u. verst. Angeh./ f. Katharina u. Theodor Schick, Sohn Peter/ f. Pauline u. Franz Rhiel/ f. die Kranken/
Kollekte: Priesterseminar

Sonntag, 09. Oktober - 28. Sonntag im Jahreskreis
Erfurtshsn.
09.00 Uhr **Hochamt -** Messdiener: Gruppe **2**
f. Hans u. Gisela Fischer u. Tochter Angelika/
Kollekte: Priesterseminar
Mardorf
18.30 Uhr **Rosenkranz**
Roßdorf
10.30 Uhr **Hochamt -** Messdiener: Gruppe **5**
f. verst. d. Fam. Jansen u. Kräuter/ f. Heinrich u. Josefine Nau u. Angeh./ f. Hugo Rhiel u. verst. Angeh./ f. Josef u. Maria Lauer u. Schwester Gertrud/ f. Anton u. Theresia Gelzhäuser u. Schwester Katharina/ f. verst. Regina u. Josef Rausch u. Kinder/ f. Wilhelm u. Regina Daube u. Tante Regina/ f. Frieda u. Alfred Gebert/
Kollekte: Priesterseminar
Amöneburg
19.00 Uhr **Hl. Messe des Pastoralverbundes**

Montag, 10. Oktober
Mardorf
19:00 Uhr **Rosenkranz**

Dienstag, 11. Oktober
Mardorf
09.00 Uhr **Hl. Messe**
f. Richard Kräling/ z. E. d. hl. Philomena/
Roßdorf
19.00 Uhr **Rosenkranz**

Mittwoch, 12. Oktober
Erfurtshsn.
18.20 Uhr **Rosenkranz und Aussetzung des Allerheiligsten**
19.00 Uhr **Hl. Messe -** Messdiener: Gruppe **3**
Mardorf
19.00 Uhr **Rosenkranz**

Donnerstag, 13. Oktober
Roßdorf
18.20 Uhr **Rosenkranz und Aussetzung des Allerheiligsten**
19.00 Uhr **Hl. Messe -** Messdiener: Gruppe **1**
f. Karl Ried/ f. verst. Regina u. Alois Luzius u. Kinder
Mardorf
19.00 Uhr **Rosenkranz**

Freitag, 14. Oktober **Hl. Kallistus I.**
Mardorf
18.00 Uhr **Stille Anbetung**
18.20 Uhr **Rosenkranz**
19.00 Uhr **Hl. Messe**
f. Wilhelm Schick (3. Stbm.)/ f. Bischof Eduard Schick/ f. Regina Dörr geb. Schick u. verst. Angeh./

Samstag, 15. Oktober **Hl. Theresia von Jesus (von Avila)**
Erfurtshsn.
18.00 Uhr Geänderte Uhrzeit beachten!**Sonntagvorabendmesse an der Grotte (bei gutem Wetter!) -** Messdiener: Gruppe **4**
anschl. Lichterprozession zur Kirche
f. Thea Gerlach Rhiel u. verst. Angeh./ f. Wilhelm u. Hedwig Schick, leb. u. verst. Angeh./
f. Heinrich Wagner u. verst. Angeh./ f. Christine u. Alfred Diehl/ f. Anna Mengel/ zur Danksagung

Sonntag, 16. Oktober - 29. Sonntag im Jahreskreis
Mardorf
09.00 Uhr **Hochamt**
f. Bernhard Gockel (Jtg.)/ z. E. d. Gottesmutter **f. Josef Schraub (Jtg**.), leb u. verst. Angeh./
z. E. d. hl. Theresia f. Theresia u. Wilhelm Rhiel
14.00 Uhr **Taufe: Luca Martin**
18.30 Uhr **Rosenkranz**
Roßdorf
10.30 Uhr **Hochamt -** Messdiener: Gruppe **1**
f. Pfr. Gregor Paul (Jtg.)/ **f. Elisabeth Ried (Jtg.)/ f. Elisabeth Jansen (Jtg.)/** f. Rudolf u. Anna Kunigunde Schraub u. Tochter Elfriede Daube/
14.00 Uhr **Taufe: Laura Vieler**

Beichtgelegenheit:
Nach der Hl. Messe oder nach Absprache.

Sprechzeit Pfarrer:
Nach der Hl. Messe oder nach Absprache jederzeit möglich
(bitte in der Sakristei oder im Pfarrbüro melden).

Öffnungszeiten der Pfarrbüros
M a r d o r f , Dorfgraben 6
Tel.: 0 64 29 - 2 85 Fax: 0 64 29 - 82 96 04
E-Mail: sankt-hubertus-mardorf@pfarrei.bistum-fulda.de
Montag: **10.00 bis 12.00 Uhr**
Dienstag, Freitag: **08.30 bis 12.00 Uhr**
Donnerstag: **17.00 bis 20.00 Uhr**

R o ß d o r f , Konrad-Adenauer-Platz 5
Tel.: 0 64 24 - 6832
E-Mail: mariae-geburt-rossdorf@pfarrei.bistum-fulda.de
Mittwoch: 08.00 bis 12.00 Uhr

Vertretung in seelsorglichen Notfällen
Amöneburg:Pfr. **M. Vogler** 06422/899109 (privat) o. 06422/2882 (Johanneshaus)
Kirchhain:Pater **Josua/**Pater **Klemens** 06422-85529 oder Diakon **W. Jockel** (06422-3540)
Niederklein: Pfr. P. **Bierschenk** (06429-337)
Schröck/Bauerbach/Ginseldorf: Pfr. **H. Rozanski** (06421/22356)

Spendenkonten für Bauvorhaben der Kirchen

Erfurtshausen	Konto Nr. 68001951
Sparkasse Marburg-Biedenkopf	BLZ 533 500 00
Mardorf	Konto Nr. 6246907
VR Bank HessenLand eG, Gst. Schweinsberg	BLZ 530 932 00
Roßdorf	Konto Nr. 6274323
VR Bank HessenLand eG	BLZ 530 932 00

Ev.-luth. Kirchengemeinde Rauischholzhausen mit Mardorf und Roßdorf

Gottesdienst

Sonntag, 9.10. - 16. So. n. Trinitatis
10.00 Uhr Gottesdienst
11.00 Uhr Kindergottesdienst

Wochenspruch
Christus Jesus hat dem Tode die Macht genommen und das Leben und ein unvergängliches Wesen ans Licht gebracht durch das Evangelium. 2 Tim 1,10

Gemeindeveranstaltungen
Montag vormittags Gedächtnistraining
Dienstag 16.30 Uhr KonfirmandInnen
20.00 Uhr Posaunenchor

Terminänderung:
Entgegen der Angabe im letzten Gemeindebrief findet der Gottesdienst Sonntag, 16.10.2011 als **Abendgottesdienst** um **18.00 Uhr** statt.

Evangelische Kirchengemeinde Schweinsberg

mit Niederklein, Rüdigheim und Erfurtshausen

Samstag, den 1.10
19.00 Uhr Konzert in der Kirche

Sonntag, den 2.10.
10.00 Uhr Erntedankgottesdienst

Dienstag, den 4.10
15.45 Uhr Konfirmandenunterricht (Gr.1)
17.00 Uhr Konfirmandenunterricht (Gr. 2)

Mittwoch, den 5.10
15.30 Uhr Andacht Erntedankfest im Kindergarten

Donnerstag, den 6.10
9.00 Uhr Seniorenfrühstück (Pfarrsch.)
20.00 Uhr Chorprobe

VHS - Nachrichten

Einladung zum Kreisseniorennachmittag des Landkreises Marburg-Biedenkopf

am Samstag, dem 29. Oktober 2011, um 14.00 Uhr

in der Stadthalle in Stadtallendorf

Dieser Konzertnachmittag wird wieder ein Höhepunkt im Jahresprogramm der Seniorentreffpunkte sein. Der Posaunenchor Bracht, unter der Leitung von Dirigent Karsten Dittmar, bietet Ihnen und allen Gästen klangvolle Unterhaltung. Das Repertoire des Blasorchesters ist so bunt wie das Herbstlaub. Es erwarten Sie original Böhmische Blasmusik, Schlager, bekannte Filmmusiken und vieles mehr. Außerdem gibt es immer wieder kleine Anekdoten zum Nachdenken und Schmunzeln.

Der Nachmittag wird komplettiert mit dem Auftritt von Dr. W. Bräutigam „Wilhelm singt“.
Der Charme der Darbietungen liegt im Kontrast von alten deutschen Schlagern, die mit entsprechender Kleidung und kleinen Accessoires bühnenwirksam in Szene gesetzt werden. Hinzu kommen handgemachter Jazz und Swing auf hohem musikalischem Niveau.
In der Pause - wird wie gewohnt - ein kleiner Imbiss gereicht. Wie bereits in den letzten Jahren wird ein Kostenbeitrag in Höhe von 5,00 EUR für Bustransfer und Imbiss erhoben. Dieser Betrag ist in Stadtallendorf zu Beginn der Veranstaltung zu entrichten.
Um besser planen zu können, bitten wir Sie, sich bei der Stadtverwaltung Amöneburg, Zimmer 1 (Tel. 06422/929528 oder 929518) oder während der Verwaltungssprechstunde in Ihrem Stadtteil anzumelden. Darüber hinaus können Sie sich natürlich auch bei den Seniorenhelferinnen anmelden.

Vereine und Verbände

Sportverein Erfurtshausen

O´zapft is…

Am Samstag den 08.Oktober 2011 veranstaltet der Sportverein Erfurtshausen sein traditionelles

Oktoberfest

Dazu laden wir herzlich ein.

Beginn ist um 19:00 Uhr im Bürgerhaus. Für bayerische Spezialitäten und Gaudi ist natürlich bestens gesorgt.

Wir hoffen möglichst viele Gäste in Dirndl und Lederhose begrüßen zu dürfen.

Auf Euer Kommen freut sich der Sportverein Erfurtshausen.

Landfrauen Rüdigheim und Frauengemeinschaft Rüdigheim

Erntedankfeier

Die gemeinsame **Erntedankfeier** der Landfrauen und der Frauengemeinschaft Rüdigheim findet in diesem Jahr am **Donnerstag, 13. Oktober 2011 um 20 Uhr im Treffpunkt** statt. Zu dieser Veranstaltung sind auch Gäste, wie immer recht herzlich willkommen.

Tauzieh- und Wanderfreunde 1980 Rüdigheim e.V.

EVG- Wanderung in Lich-Muschenheim

Dieses Wochenende, den **8. und 9. Oktober 2011** veranstaltet der Breitensportclub Lich seine EVG-Wanderung. Gestartet wird ab der Sport- und Kulturhalle in Lich-Muschenheim am Samstag in der Zeit von 12.00 bis 16.00 Uhr und am Sonntag von 7.00 bis 12.00 Uhr. Die markierten Strecken sind 5, 10 und 15 km lang.
Die Tauzieh- und Wanderfreunde Rüdigheim laden ihre Mitglieder und Freunde zur aktiven Teilnahme ein.

Weitere Veranstaltungen:

Oktober 2011
15./16.10.
EVG-Wanderung der Wölfersheimer Wanderer
Turn- und Sporthalle Wölfershm.-Wohnbach
15./16.10.IVV-Wanderung der Wanderfreunde Angenrod / Dorfgemeinschaftshaus Angenrod
22./23.10.EVG-Wanderung des SV Göbelnrod / DGH Grünberg-Göbelnrod
29./30.10.EVG-Wanderung des Wandervereins Roth / Bürgerhaus Weimar-Roth

Wissenswertes

Wichtige Informationen zum Fernsehempfang

Ab dem 30.04.2012 ist der analoge Satellitenempfang in Deutschland Geschichte. Analoge TV-Satellitensignale können dann nicht mehr empfangen werden.
Für die betroffenen Haushalte und Liegenschaften, die jetzt noch das analoge Fernsehen nutzen, bieten sich verschiedene alternative Empfangswege wie digitaler Satellit (DVB-S), Kabel (analog und digital/DVB-C), digitale Antenne (DVB- T:DasÜberall Fernsehen) und Internet-TV (IPTV) an.

Satellitenhaushalte
Der Umstieg vom analogen Satellitenempfang auf einen digitalen Verbreitungsweg ist für den Haushalt mit Direktempfang einfach. Bleibt man beim Satellit ist in den meisten Fällen ein Austausch des Receivers ausreichend. Bei wenigen alten Anlagen muss eine Umrüstung der Empfangseinheit LNB (Low Noise Blockconverter) erfolgen.

Haushalte mit Kabelempfang und Kabelnetze
Die Abschaltung der analogen Satellitenversorgung bedeutet für den Kabelnutzer in der Regel keine Änderung. Viele Kabelnetzbetreiber werden auch nach dem 30.04.2012 ihren Kunden analoge und digitale Fernsehprogramme anbieten, damit die Kunden/Mieter weiter ihren Kabelanschluss wie gewohnt nutzen können. Die analoge Kabelversorgung kann jedoch beeinträchtigt sein, wenn der Kabelnetzbetreiber nicht rechtzeitig die für die Programmzuführung ins Kabel benötigten Satellitenkopfstellen umgerüstet hat.
Betreiber von Kabel- oder Gemeinschaftsantennenanlagen mit eigener Empfangs- einrichtung (Headend), die durch den analogen Satelliten versorgt werden, – müssen unabhängig von der Teilnehmerzahl – ihre Anlagen entsprechend anpassen, wenn nicht bereits auf die digitale Zuführung umgestellt wurde. Betreiber solcher Anlagen können beispielweise überregionale, regionale, lokale Kabelnetzbetreiber, Wohnbau- gesellschaften, Mehrfamilienhausbesitzer, Eigentumswohnanlagen, Hotels, Wohn- und Altenheime, Krankenhäuser und andere sein.
Nutzer der digitalen Antenne (DVB-T: DasÜberallFernsehen) und Internet-TV (IPTV) sind von der Umstellung nicht betroffen. Auch der UKW-Radioempfang ist von der Umstellung nicht betroffen.
Damit ab dem 30.04.2012 der Fernsehschirm nicht schwarz bleibt, empfehlen wir allen Betroffenen eine rechtzeitige Umstellung durchzuführen. Frühzeitiges Handeln kann zusätzliche Kosten ersparen.
Weitere Informationen erhalten Sie auf der Videotextseite 198 aller Hauptprogramme, unter www.klardigital.de oder beim Projektbüro klardigital c/o Die Medienanstalten; Friedrichstraße 60; 10117 Berlin.

klardigital 2012 ist eine Initiative der Landesmedienanstalten in Zusammenarbeit mit ARD, Mediengruppe RTL Deutschland, ProSiebenSat.1 Media AG, VPRT und ZDF.

business@school

Unternehmer von morgen: Über 2.000 Schüler entwickeln eigene Geschäftsideen

Stiftsschule St. Johann in Amöneburg beteiligt sich erneut an der Bildungsinitiative business@school – Schüler präsentieren Ideen vor echten Wirtschaftsvertretern
Amöneburg, 27. September 2011 – Mit mehr als 2.000 Schülern an rund 80 Schulen startet business@school, eine Initiative der Unternehmensberatung
The Boston Consulting Group (BCG), ins neue Schuljahr. Das Ziel der Zusammenarbeit: Die Schüler lernen praxisnah wirtschaftliche Zusammenhänge kennen und werden dabei von Experten aus der Wirtschaft betreut. Auch die Jugendlichen der Stiftsschule St. Johann in Amöneburg beschäftigen sich in drei Phasen mit dem Thema Wirtschaft: Zunächst untersuchen die Teams ein Großunternehmen sowie Kleinunternehmen aus ihrer Region; anschließend entwickeln sie eine eigene Geschäftsidee – von der Ideenfindung bis zum tragfähigen Businessplan.

Rund 500 Wirtschaftsexperten sorgen für Praxisnähe

Zusätzlich zu den Lehrkräften engagieren sich bundesweit auch BCG-Berater und Mitarbeiter von mehr als 20 Partnerunternehmen bei dem Projekt und sorgen für Praxisnähe. Als ehrenamtliche Paten betreuen die insgesamt rund 500 Wirtschaftsexperten die Schülerteams ein ganzes Schuljahr lang und geben Erfahrungen aus ihrem Berufsalltag an die Jugendlichen weiter. Dadurch erwerben die Gymnasiasten in allen drei Phasen des zehnmonatigen Projekts wertvolles BWL-Wissen aus erster Hand. Für das spätere Berufsleben werden neben Wirtschaftskompetenzen auch Schlüsselqualifikationen wie etwa Zeitmanagement, Team- und Projektarbeit sowie Recherche- und Präsentationstechniken trainiert. Neben den Jugendlichen profitieren auch die Lehrer und die Schulen von der praxisorientierten Zusammenarbeit als Ergänzung zum herkömmlichen Stundenplan. Bei Regionalentscheiden und einer europäischen Abschlussveranstaltung am Ende des Schuljahres präsentieren die Jugendlichen ihre Konzepte schließlich einer Jury aus namhaften Wirtschaftsvertretern. Welche Kreativität die Schülerteams aus Hessen bei der Entwicklung ihrer Ideen im Laufe des Projektjahres entfalten, stellten fünf Schüler der Internatsschule Schloss Hansenberg im hessischen Geisenheim eindrucksvoll unter Beweis: Mit einem individuellen Fashionclip als Lösung gegen offene Schnürsenkel, konnten sie das business@school-Europafinale 2011 für sich entscheiden. In Hessen beteiligen sich in diesem Schuljahr unter anderem Mitarbeiter der Commerzbank AG, Deutsche Lufthansa AG, Deutsche Postbank AG und Nestlé Deutschland AG sowie BCG-Berater an business@school.

Über 2.000 Schüler der Klassenstufen 10 bis 12 von mehr als 80 Schulen in Deutschland, Österreich, Italien, der Schweiz und Singapur beteiligen sich an der vierzehnten business@school-Projektrunde. Im Frühsommer 2012 findet die Abschlussveranstaltung statt, bei der die europäischen Teilnehmer mit ihren Geschäftsideen um den Europasieg wetteifern werden. Allein aus Hessen gehen rund 30 Schülerteams mit ihren Konzepten ins Rennen. Zu den neun teilnehmenden Schulen des Bundeslandes gehören neben der Stiftsschule St. Johann in Amöneburg auch die folgenden:

- Bad Nauheim: St. Lioba-Schule
- Flörsheim: Graf-Stauffenberg-Gymnasium
- Groß-Gerau: Prälat-Diehl-Schule
- Hanau: Hohe Landesschule
- Königstein: Bischof-Neumann-Schule
- Rodgau: Claus-von-Stauffenberg-Schule
- Rüsselsheim: Gustav-Heinemann-Schule
- Wiesbaden: Leibnizschule

Deutsche Rentenversicherung Hessen

Aufgepasst bei Ferienjobs

FRANKFURT AM MAIN. Am 10. Oktober 2011 beginnen in Hessen die Herbstferien. Ferienzeit bedeutet für viele Schüler und Studenten auch Arbeitszeit: Sie bessern ihr Taschengeld durch einen Ferienjob auf. Aber wie viel darf man dabei verdienen? Fallen Sozialabgaben an?
Hierzu gibt die Deutsche Rentenversicherung Hessen folgende Tipps:

Bis zu zwei Monate: kurzfristige Beschäftigung

Handelt es sich um einen „echten" Ferienjob, der im Voraus auf maximal 50 Arbeitstage bzw. längstens zwei Monate begrenzt ist, dann ist das Einkommen sozialversicherungsfrei – unabhängig von der Höhe des Verdienstes. Mehrere Jobs dieser Art während eines Kalenderjahres werden allerdings zusammengerechnet, dazu zählen zum Beispiel die bereits absolvierten Arbeitstage im Ferienjob während der Sommerferien.

Länger als zwei Monate: geringfügig entlohnte Beschäftigung

Auch Aushilfstätigkeiten, die länger als zwei Monate ausgeübt werden, sind für den Arbeitnehmer sozialversicherungsfrei, wenn das erzielte Arbeitsentgelt nicht mehr als 400 Euro monatlich beträgt. Bis zu dieser Verdienstgrenze handelt es sich um eine geringfügig entlohnte Beschäftigung, aus der lediglich der Arbeitgeber Pauschalabgaben von derzeit 30 Prozent des Verdiensts zu entrichten hat. Jeder Ferienjobber hat die Möglichkeit, den Pauschalbeitrag des Arbeitgebers zur Rentenversicherung (15 Pro- zent) aus eigener Tasche auf den vollen Rentenversicherungsbeitrag (der- zeit 19,9 Prozent) aufzustocken. Bei einem Arbeitsentgelt von 400 Euro monatlich können durch Zahlung eines Aufstockungsbetrages von lediglich 19,60 Euro vollwertige Pflichtbeitragszeiten und somit auch volle Leis- tungsansprüche erworben werden.

Sonderfall Praktikum

Für Studenten im Praktikum gibt es im Bereich der Sozialversicherung zahlreiche Sonderregelungen. Die Deutsche Rentenversicherung Hessen empfiehlt daher, sich vor Aufnahme eines Praktikums bei den Sozialversicherungsträgern (Arbeitsagentur, Krankenkasse, Rentenversicherungsträ- ger) zu informieren.
Wer Fragen hat, kann sich an das kostenlose Servicetelefon unter der Nummer 0800-100048012 oder eine Auskunfts- und Beratungsstelle der Deutschen Rentenversicherung Hessen wenden.

Lesen Sie weiter auf Seite 32.

info für unsere leser
VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH Heimat- und Bürgerzeitungen
anzeigen-annahmeschluss beim verlag
montags, 7.00 Uhr
bei feiertagsvorverlegung einen werktag früher
ihr persönlicher ansprechpartner für:
Homberg (Ohm), Gemünden
- geschäftsanzeigen
- infobroschüren
- beilagen-werbung
- flyer

Kontakt
Sven Langstein
mobil: 01 75 / 5 95 10 94
tel. 0 66 43. 9 6 27- 0
fax: 0 66 43. 9 6 27- 78
mail: anzeigen@wittich-herbstein.de
Verlag + Druck Linus Wittich KG
Industriestraße 9-11 · 36358 Herbstein

info für unsere leser
VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH Heimat- und Bürgerzeitungen
anzeigen-annahmeschluss beim verlag
montags, 7.00 Uhr
bei feiertagsvorverlegung einen werktag früher
ihr persönlicher ansprechpartner für:
Amöneburg
- geschäftsanzeigen
- infobroschüren
- beilagen-werbung
- flyer

Kontakt
Hartmut Stamm
mobil: 01 75. 5 95 10 99
tel. 0 66 43. 9 6 27- 0
fax: 0 66 43. 9 6 27- 78
mail: anzeigen@wittich-herbstein.de
Verlag + Druck Linus Wittich KG
Industriestraße 9-11 · 36358 Herbstein

Beilagenhinweis

Einem Teil dieser Ausgabe liegt ein Prospekt vom **Fachmarkt Langohr, Mücke** bei.

Wir bitten um Beachtung!

Beilagenhinweis

Dieser Ausgabe liegt ein Prospekt der **Firma Elektro M. Ringsdorf, Homberg (Ohm),** bei.

Wir bitten um Beachtung!

Beilagenhinweis

Einem Teil dieser Ausgabe liegt ein Prospekt vom **Vodafone Shop, Mücke,** bei.

Wir bitten um Beachtung!

Beilagenhinweis

Einem Teil dieser Ausgabe liegt ein Prospekt des **Auto-Center Alsfeld** bei.

Wir bitten um Beachtung!

Suche Zweiräder, Traktoren und PKWs, auch defekt (Motorschaden/ Unfallschaden)!

PFAFF
KFZ + Reifenhandel
35102 Kirchvers
mobile.de/pfaff-kirchvers
Tel. 0 17 18 18 14 18
oder 06426/966406

Familienanzeigen online gestalten unter www.wittich.de

Klaus Fischer -
Der beste Schalker Torjäger aller Zeiten erzählt sein Leben.
Bestellen Sie jetzt:
www.klaus-fischer-biografie.de

„Apfelwein mit Tradition“

– Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm

– Anzeige –

20 Jahre Speisegaststätte Landhaus Pletschmühle
40 Jahre Kelterei Thaut

„Äpfel eignen sich für den Keller und den Teller“.

Wann genau die Vorfahren der Pletschmühle ihren ersten Apfelwein kelterten, lässt sich nicht mehr genau nachvollziehen. Aus Erzählungen stellt sich jedoch heraus, dass es etwa 1920 mit dem Keltern begonnen hatte.

Während des 1. Weltkrieges wurden Lebensmittel und Getränke knapp. Da es weder Bier noch Schnaps gab, beschlossen die Pletschmüllers Äpfel zu keltern, denn Apfelbäume und Streuobstwiesen gab es ja in Homberg genügend. Und wer in diesen Tagen im Ohm- und Schechenbachtal unterwegs ist und z. B. den Premiumwanderweg erkundet, wird sehr bald von der Schönheit der beiden Täler begeistert sein.

Sie bieten nicht nur einzigartige Natur inmitten einer vielfältigen Landschaft, sondern verführen auch zur Einkehr in die Speisegaststätte Landhaus Pletschmühle, die idyllisch am Rande einer großen Streuobstwiese liegt. Eine Vielzahl von Obstbäumen erfreut nicht nur die Wanderer während der Obstblüte im Frühjahr, sondern auch bei schönem Wetter. Bis in den Herbst können die Gäste den Ausblick auch auf der großen zum Teil überdachten Terrasse der Pletschmühle auf die schöne Natur und das große Obstareal genießen.

Wie manch einer nach dem Genuss des Mostes oder Apfelwein behauptet, sei der Weg vom Apfel zum Apfelwein das Beste, was aus einem Apfel werden kann. Apfelwein war und ist heute noch das Hauptgetränk in der Pletschmühle. Der Ausschank vom im Herbst selbstgekelterten Most, Rauscher oder Apfelwein, der in einem unterirdischen Keller heranreift, ist in der Speisegaststätte, die seit 20 Jahren besteht, nicht mehr wegzudenken.

Passend dazu, neben gutbürgerlicher Küche, werden im goldenen Herbst Speisen unter dem Motto „Äpfel in Hülle und Fülle“ angeboten. Vom Zwiebelfladen mit Rauscher bis Salatteller Boskop und überbackene Variationen „Rund um den Apfel“, um nur einiges zu nennen. Jedoch nichts passt besser zum Apfelwein wie der Handkäs, den man auf der Speisekarte bis zu 7 x annerscht findet.

Der Höhepunkt der Apfel- und Keltersaison ist das Rustikale Apfelbuffet, das am 08.Oktober stattfindet, berichtet das Ehepaar Schepp.

Zurzeit kann man hautnah miterleben, wie in der familieneigenen Kelterei, die seit 40 Jahren von der Familie Thaut betrieben wird, die Äpfel gekeltert werden und auch nach neuster Technik in 5-l-Bag in Box der abgekochte Saft gleich abgefüllt wird. Ein unvergessliches Erlebnis ...

Lassen Sie sich überraschen - Auf Ihren Besuch freut sich das Pletschmühlen-Team.

Die Apfelernte ist nun dabei aus Äpfeln macht man allerlei vom Apfelwein im kühlen Keller und was man isst vom schönen Teller.

Rustikales Apfelbuffet in der Pletschmühle

am Samstag, 08.10.2011
ab 19.00 Uhr (Tischreservierung erbeten)

Genießen Sie außerdem passend zur Apfel- und Keltersaison täglich Speisen „ Rund um den Apfel“ nach dem Motto

Speisen zu kleinen Apfelpreisen....

Speisegaststätte Landhaus Pletschmühle
35315 Homberg/Ohm ; Tel: 06633/5886

Lassen Sie sich überraschen
Auf Ihren Besuch
freut sich
Das Pletschmühlen - Team

Gemeinde Gemünden (Felda)

Jugendraum
Nieder-Gemünden
Bayerischer
Abend
15. Oktober
ab 18 Uhr
Mit
Heiße Weißwürste
und
frische Brez`n

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung

über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis, die Erteilung von Wahlscheinen und das Wahlrecht von Unionsbürgerinnen und Unionsbürgern

DIREKTWAHL

[ ] der Ober-Bürgermeisterin oder des Ober-Bürgermeisters in

[xx] der Landrätin oder des Landrats im Landkreis

Vogelsberg am Tag der Wahl 06.11.2011

1. Das Wählerverzeichnis - ~~für die Gemeinde~~ - für die Wahlbezirke der Gemeinde/~~Stadt~~ -

Gemünden (Felda)

wird in der Zeit	vom	20. Tag vor der Wahl 17.10.11	bis	16. Tag vor der Wahl 21.10.2011	- während der allgemeinen Öffnungszeiten -
	- von	-/-	bis	-/-	Uhr und am
	von	-/-	bis	-/-	Uhr - (wenn andere Zeiten bestimmt sind, diese angeben)

Ort der Einsichtnahme; wenn mehrere Orte für die Einsichtnahme eingerichtet sind, diese und die ihnen zugeteilten Ortsteile oder dgl. oder die Nummern der Wahlbezirke angeben

im Rathaus, Rathausgasse 6, 35329 Gemünden (Felda)

für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der eigenen im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern eine wahlberechtigte Person die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, sind die Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hin- sichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß § 34 Abs. 5 des Hessischen Meldegesetzes eingetragen ist.
Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. - ~~Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.~~ -

Wählen kann nur, wer in ein Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

In das Wählerverzeichnis sind von Amts wegen alle Wahlberechtigten, d. h. wahlberechtigte Deutsche i. S. d. Art. 116 Abs. 1 des Grundgesetzes sowie die wahlberechtigten nichtdeutschen Unionsbürgerinnen und Unionsbürger eingetragen, die

a) am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet haben,
b) am Wahltag seit mindestens drei Monaten ~~in der Gemeinde/Stadt~~/im Landkreis ihren Wohnsitz haben,
c) am Wahltag in Hessen nicht vom aktiven Wahlrecht ausgeschlossen sind.

Unionsbürgerinnen und Unionsbürger, die **nicht der Meldepflicht unterliegen** (Botschafts- oder Konsulatsangehörige nebst Familien, Angehörige der NATO-Truppen nebst Familien) werden **nur auf Antrag** in das Wählerverzeichnis eingetragen. Der Antrag ist

schriftlich bis zum 21. Tag vor der Wahl 16.10.2011 beim Gemeindevorstand/~~Magistrat~~ - Anschrift siehe unten - zu stellen.
Für eine gegebenenfalls erforderlich werdende Stichwahl wird dasselbe Wählerverzeichnis benutzt; eine nochmalige Bereithaltung zur Einsichtnahme findet nicht statt.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann innerhalb der Einsichtsfrist, spätestens am 16. Tag vor der Wahl 21.10.2011 bis Uhrzeit 12.00 Uhr - beim Gemeindevorstand/~~Magistrat~~

der Gemeinde Gemünden (Felda), Rathausgasse 6, 35329 Gemünden (Felda)

Einspruch einlegen.

Der Einspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen. Soweit die behaupteten Tatsachen nicht offenkundig sind, sind die erforderlichen Beweismittel beizubringen oder anzugeben.

Für das Einspruchsverfahren gelten die Bestimmungen des Hessischen Kommunalwahlgesetzes sowie der Kommunalwahlordnung.

Nach Ablauf der Einsichtsfrist ist ein Einspruch nicht mehr zulässig.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum (21. Tag vor der Wahl) 16.10.2011 eine Wahlbenachrichtigung.
Sie gilt auch für eine gegebenenfalls erforderlich werdende Stichwahl; neue Wahlbenachrichtigungen werden grundsätzlich nicht versandt. Wahlberechtigte, die einen Wahlschein nur für die Wahl beantragt haben, erhalten mit dem Wahlschein zugleich eine Wahlbenachrichtigung für die Stichwahl mit einem Antrag auf Ausstellung eines entsprechenden Wahlscheines.

   Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, um nicht Gefahr zu laufen, dass das Wahlrecht nicht ausgeübt werden kann.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist, durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen **Wahlbezirk** dieses Wahlkreises oder durch **Briefwahl** teilnehmen.

5. Einen Wahlschein erhalten auf Antrag
   5.1 die in das Wählerverzeichnis **eingetragenen** Wahlberechtigten,
   5.2 die **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragenen** Wahlberechtigten
      a) wenn sie nachweisen, dass sie ohne Verschulden die Antragsfrist nach § 60 i.V.m. § 9 Abs. 6 der Kommunalwahlordnung - KWO - (bis zum (21. Tag vor der Wahl) 16.10.2011) oder die Einspruchsfrist nach § 41 i.V.m. § 8 Abs. 3 des Kommunalwahlgesetzes (bis zum (16. Tag vor der Wahl) 21.10.2011) versäumt haben.
      b) wenn das Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Einspruchsfrist nach § 41 i.V.m. § 8 Abs. 3 des Kommunalwahlgesetzes entstanden ist,
      c) wenn das Wahlrecht erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses im Einspruchs- oder Beschwerdeverfahren festgestellt worden ist.

Wahlscheine können von **in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten** bis zum (2. Tag vor der Wahl) 04.11.2011, 13:00 Uhr, beim Gemeindevorstand/~~Magistrat~~ (Dienststelle, Gebäude und Zimmer) der Gemeinde Gemünden (Felda), Rathausgasse 6, 35329 Gemünden (Felda

mündlich oder schriftlich beantragt werden (§ 17 Abs. 2 KWO). Die Schriftform gilt auch durch Telegramm, Fernschreiben, Telefax, E-Mail oder durch sonstige dokumentierbare Übermittlung in elektronischer Form als gewahrt. Eine fernmündliche Antragstellung ist unzulässig. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der An- tragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen. Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraums nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch

am Samstag,	(Tag vor der Wahl) 05.11.2011	von	(Uhrzeit) 09.00	bis	(Uhrzeit) 12.00	Uhr, und
am Wahlsonntag,	(Tag der Wahl) 06.11.2011	von	(Uhrzeit) 08.00	bis	15:00	Uhr, gestellt werden.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum **Wahltag, 15:00 Uhr,** ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den vorstehend unter Nr. 5.2 angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum **Wahltag, 15:00 Uhr**, stellen.

Werden Anträge für andere gestellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** die Berechtigung nachgewiesen werden.

Mit dem Antrag auf Wahlscheinerteilung für die Direktwahl können gleichzeitig die Briefwahlunterlagen für eine gegebenenfalls erforderlich werdende Stichwahl beantragt werden; der Antrag kann jedoch auch nach den allgemeinen Vorschriften zwischen der Direktwahl und der **Stichwahl** gesondert gestellt werden.

6. x ~~Der Wahlraum im Wahlbezirk~~/Die Wahlräume in den Wahlbezirken

genaue Bezeichnung

01 Nieder-Gemünden, 02 Burg-Gemünden, 03 Ehringshausen, 04 Elpenrod, 05 Hainbach, 06 Otterbach

~~ist~~/sind für Wahlberechtigte mit Mobilitätsbeeinträchtigung barrierefrei erreichbar.
Wahlberechtigte aus anderen Wahlbezirken, ~~die in diesem Wahlraum~~/in diesen Wahlräumen wählen wollen, benötigen hierfür einen Wahlschein (vgl. Nr. 5.1 c).

☐ Ein Verzeichnis der barrierefreien Wahlräume kann beim Gemeindevorstand/Magistrat

Dienststelle, Gebäude und Zimmer

eingesehen werden.

☐ Die Gemeinde verfügt nicht über einen barrierefrei zugänglichen Wahlraum; sofern behinderte Wahlberechtigte nicht in der Lage sind, einen Wahlraum aufzusuchen, werden sie gebeten, Briefwahlunterlagen zu beantragen (vgl. Nr. 5).

7. Mit dem Wahlschein erhalten Sie zugleich

- einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises, für den sie wahlberechtigt sind,
- einen amtlichen Wahlumschlag,
- einen amtlichen, mit der vollständigen Anschrift des Gemeindevorstands/~~Magistrats~~, der oder dem der Wahlbrief zu übersenden ist, versehenen Wahlbriefumschlag und
- ein Merkblatt zur Briefwahl.

Wahlberechtigte können diese Unterlagen nachträglich, bis spätestens am **Wahltag, 15:00 Uhr**, anfordern.

Das Abholen von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für andere ist nur zulässig, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Personen vertritt; dies hat sie dem Gemeindevorstand/Magistrat vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Bei der Briefwahl muss der verschlossene Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an den Gemeindevorstand/~~Magistrat~~ gesandt werden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis 18:00 Uhr eingeht. Er kann auch in der Dienststelle des Gemeindevorstands/~~Magistrats~~ abgegeben werden. Nähere Hinweise über die Briefwahl sind dem Merkblatt für die Briefwahl, das mit den Briefwahlunterlagen übersandt wird, zu entnehmen.

Ort, Datum

Gemünden (Felda)
05.10.2011

Unterschrift

Der Gemeindevorstand der
Gemeinde Gemünden (Felda)

Bott / Bürgermeister

Einladung zur 2. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

Die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses, der Vorsitzende der Gemeindevertretung und dessen Stellvertretung sowie die Mitglieder des Gemeindevorstandes werden hiermit zu einer öffentlichen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

am Dienstag, den 11. Oktober 2011 um 19:30 Uhr im Rathaus Nieder-Gemünden, Sitzungszimmer

eingeladen.

Tagesordnung:

Drucksachennr.	TOP
11.02.AHF.0**1.**	Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
11.02.AHF.0**2.**	11.007.GVO.02; 11.03.GVE.09 Haushaltsberatungen Nachtrag 2011
11.02.AHF.0**3.**	Verschiedenes

35329 Gemünden (Felda), den 29.09.2011

gez. Jensen
Vorsitzender des Haupt- und Finanzausschusses

Aus dem Rathaus wird berichtet

Gemeinde Gemünden (Felda)

Sitz der Gemeindeverwaltung Rathausgasse 6, 35329 Gemünden (Felda), OT Nieder - Gemünden

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag	von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag	von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Sprechstunden des Bürgermeisters sind von Montag bis Freitag nach Vereinbarung mit dem Vorzimmer möglich.

Der Bürgermeister, Herr Bott, ist in dringenden Notfällen zu erreichen unter: 0172/6616120

Telefonanschlüsse der Gemeinde Gemünden (Felda)

Vorwahl = 06634

Gemeindeverwaltung - Zentrale	**(06634) 9606-0**
Telefax	**9606-15**
Bürgermeister - Vorzimmer (Frau Böcher)	9606-10
Allgemeine Verwaltung (Frau Böcher)	
E-Mail	info@gemuenden-felda.de
Gemeindekasse (Frau Reitz)	9606-14
E-Mail:	gemeindekasse@gemuenden-felda.de
Finanzverwaltung (Herr Horst)	9606-12
E-Mail:	finanzverwaltung@gemuenden-felda.de
Finanzverwaltung (Frau Kern)	9606-22
E-Mail:	corinna.kern@gemuenden-felda.de
Versicherungsamt (Frau Kömpf)	9606-13
Renten/Sozialhilfen (Frau Kömpf)	
Gewerbeamt (Frau Kömpf)	
E-Mail:	sozial-personalwesen@gemuenden-felda.de
Einwohnermeldeamt (Frau Horst)	9606-18
Frauenbeauftragte (Frau Horst)	
Fundbüro (Frau Horst)	
E-Mail:	standesamt@gemuenden-felda.de
Pass-Stelle (Herr Wolf)	9606-19
Ordnungsamt (Herr Wolf)	
Mitteilungsblatt „Rund um Homberg und Gemünden“	
E-Mail:	ordnungsamt@gemuenden-felda.de
Bauwesen (Frau Rohrbach)	9606-20
E-Mail:	bauamt@gemuenden-felda.de
Kindergarten	8166
E-Mail:	kindergarten@gemuendenfelda.de
Bau- u. Servicehof (Herr Richber)	918481
auch außerhalb der Dienstzeiten in dringenden Fällen	918481
Telefax Bauhof	918482
E-Mail:	bauhof@gemuendenfelda.de
Kläranlage Rülfenrod	918756

Dorfgemeinschaftshäuser

Feuerwehrgerätehaus Nieder-Gemünden	
- Hausmeister Herr Fischer -	0170/2840932
Dorfgemeinschaftshaus Burg-Gemünden	
- Hausmeister Herr Wittchen -	8155
Dorfzentrum Ehringshausen	
- Hausmeister Herr Müller -	604
Dorfgemeinschaftshaus Elpenrod	
- Hausmeister Herr Henkel -	1572
Dorfgemeinschaftshaus Hainbach	
- Hausmeisterin Frau Rühl -	746
- Vermietung Herr Lutz -	748
Dorfgemeinschaftshaus Otterbach	
- Hausmeister Herr Rüffieux -	917485
Dorfgemeinschaftshaus Rülfenrod	
- Hausmeisterin Frau Wittich -	504
Mehrzweckhalle Nieder-Gemünden	9180209
- Hausmeister Herr Selbitschka -	0173/4762677 oder 918072

Ortsvorsteher/Ortsvorsteherinnen

Nieder-Gemünden, Herr Michel	918813
Burg-Gemünden, Herr Wittchen	8155
Ehringshausen, Herr Rühl	481
Elpenrod, Frau Henkel	8956
Hainbach, Herr Lutz	748
Otterbach, Herr Dechert	8804
Rülfenrod, Herr Wittich	504

Diakoniestation Ohm-Felda

Kirschgartener Str. 1, 35325 Mücke-Nieder-Ohmen
Ein Zusammenschluss der Gemeinden Feldatal, Gemünden, Homberg und Mücke
Die Pflegeprofis:

- Häusliche Kinder-, Kranken- und Altenpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Allgemeine Pflegeberatung
- Pflegekurse
- Pflegehilfsmittel
- Vermittlung von Essen auf Rädern
- Seelsorgerliche Begleitung

Tel. 06400/90243, Fax: 06400/90245
Internet: www.diakoniestation-ohm-felda.de
E-Mail: info@diakoniestation-ohm-felda.de

Bürosprechzeiten Nieder-Ohmen

Montag - Freitag von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
zusätzlich Mittwoch von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
sowie nach telefonischer Vereinbarung
Außerhalb unserer Bürosprechzeiten sind wir über eine auf unserem Anrufbeantworter hinterlegte Telefonnummer erreichbar.

Seniorentelefon der Gemeinde Gemünden (Felda)

Vorsitzender des Seniorenbeirates
Peter Krug, Burg - Gemünden, Telefon: 06634/919467 oder

stv. Vorsitzender des Seniorenbeirates
Herbert Kömpf, Elpenrod Telefon 06634/1512

Emailadresse:
info@seniorenbeirat-gemuenden-felda.de

Hompage:
www-seniorenbeirat-gemuenden-felda.de
In allen Anliegen die Senioren betreffen.

Ortsgerichte

Ortsgericht Gemünden (Felda) I
Ortsgerichtsvorsteher Bernd Deichert,
Burg-Gemünden, Weideweg 3 06634/8464
zuständig für OT Burg-Gemünden

Ortsgericht Gemünden (Felda) II
Ortsgerichtsvorsteher Hartmuth Schäfer
Nieder-Gemünden, Hohlstr. 14 06634/390
zuständig für OT Nieder-Gemünden

Ortsgericht Gemünden (Felda) III
Ortsgerichtsvorsteher Michael Weicker
Hainbach, Am Zollstock 3 06634/918987
zuständig für die OT Elpenrod, Hainbach und Otterbach

Ortsgericht Gemünden (Felda) IV
Ortsgerichtsvorsteher Herbert Seipp
Ehringshausen, Hauptstr. 20 06634/688
zuständig für die OT Ehringshausen und Rülfenrod

Schiedsamt Gemünden (Felda)

(zuständig für alle Ortsteile)

Schiedsmann Peter Krug,
Burg-Gemünden, Am Oberborn 14, Terminvereinbarungen nach 18.00 Uhr unter der Tel.-Nr. 06634/ 91 94 67, E-Mail-Anschrift: schiedsamt-gemuenden-felda@freenet.de

Betreuungsbeamte des Bezirks Antrifttal, Gemünden (Felda), Kirtorf und Romrod

Polizeioberkommissar Thomas Lachmann
und Polizeioberkommissar Helmut Lerch Tel.: 06631/974-0
(Polizeistation Alsfeld)

Entsorgung von Grünabfällen bzw. Heckenschnitt

Bitte beachten Sie, dass
Grünabfälle
(nur kompostierbare Pflanzen- und Grünabfälle)
nur nach telefonischer Anmeldung bei Herrn Schnell-Kretschmer, Tel. 06634/384, in Nieder-Gemünden (Fahrsilo beim Anwesen Schnell-Kretschmer) abgeliefert werden können. Herr Schnell-Kretschmer ist meist in der Zeit von 11.30 Uhr - 13.00 Uhr unter der angegebenen Nummer zu erreichen.
Die Gebühren für Anlieferungen aus Haushaltungen betragen hierfür:

Pro cbm	10,00 EUR
1/2 cbm	5,00 EUR
1/4 cbm	2,50 EUR
Sackware	1,00 EUR

Schredderplatz

Zur Nutzung des Schredderplatzes für die Beseitigung von Baum- und Heckenschnitt ist telefonisch ein Termin mit
Herrn Norbert Fischer
Tel.: 0170 / 2840932
zu vereinbaren.
Annahme von Elektro-Kleingeräten aus privater Herkunft
Der Bau- und Servicehof Gemünden (Felda), Feldastr. 58, 35329 Gemünden (Felda), OT Nieder-Gemünden, nimmt immer

freitags zwischen 11.45 und 12.15 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung

Elektro-Kleingeräte aus privater Hand kostenlos zur Entsorgung an.
Bitte beachten Sie, dass hier nur Kleingeräte abgegeben werden können, die mindestens zwei Kanten von weniger als 50 Zentimeter Kantenlänge haben. Sie müssen frei von Verschmutzungen und Anhaftungen sein und dürfen nicht in zerlegtem und zerfleddertem Zustand sein. Es werden ausschließlich Geräte aus Privathaushalten und nicht von Gewerbetreibenden entgegengenommen.
Nachfolgend aufgeführte Elektrogeräte wie z.B. Leuchtstoffröhren, Gasentladungslampen, Monitore und Bildschirme werden nicht angenommen!
Bei der Sperrmüllsammlung werden weiterhin Elektroherde, Spülmaschinen, Fernsehgeräte, Kühl- und Tiefkühlgeräte (künftig ohne Gebührenmarke) eingesammelt.

Öffnungszeiten des gemeindlichen Kindergartens

Der gemeindliche Kindergarten Gemünden (Felda), Feldastraße 56, 35329 Gemünden (Felda), OT Nieder-Gemünden ist täglich von 07.30 - 16.00 Uhr geöffnet.
Es besteht dort die Möglichkeit Kinder von 2 - 6 Jahren sowie Schulkinder betreuen zu lassen. Ein Mittagessen wird täglich gegen Entgelt zur Verfügung gestellt.
Informationen erhalten Sie im Kindergarten unter der Telefonnummer: (06634) 8166.

Bürgerinformation ÖPNV

Nächstgelegene Fahrkartenausgaben und Auskunftsstellen für DB-Fernverkehr und den Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV):
Bahnhof Alsfeld, RMV Mobilitätszentrale und DB-Agentur, Telefon: 06631/963333
Mo.-Fr. 07.30 - 10.45 Uhr
Fahrplan- und Fahrpreisauskünfte können Sie außerhalb der Öffnungszeiten unter der gebührenpflichtigen Rufnummer 01805/996633 erfragen.
Ansprechpartner für alle Fragen zum ÖPNV im Vogelsbergkreis:
VGO Verkehrsgesellschaft Osthessen
Info-Telefon: 06631/963333
Verwaltung: Am Bahnhof, 36304 Alsfeld

Verkehrsverbindungen ab Gemünden (Felda)

Vogelsbergbahn 35:	Gießen - Alsfeld - Lauterbach - Fulda und zurück
Buslinie 5332:	Kirchhain - Homberg - Burg- u. Nieder-Gemünden und zurück
VB-71:	Ehringshausen - Nieder-Gemünden - Homberg und zurück
VB-75:	Mücke bzw. Elpenrod - Atzenhain - Mücke - Ober-Ohmen und zurück
VB-77:	Helpershain - Feldatal - Mücke (hält in Elpenrod nur zum Aussteigen)

Die Fahrpläne dieser und weiterer Linien finden Sie auf den Internetseiten der VGO unter www.vgo.de

Die Gemeinde Gemünden (Felda) gratuliert

zum Geburtstag

OT Nieder-Gemünden	
Gisela Erb, Alsfelder Str. 19, am 09.10.	83 Jahre
Dieter Kömpf, Parkstraße 7, am 09.10.	71 Jahre
Hugo Geißler, Ruhweg 23, am 11.10.	77 Jahre
OT Burg-Gemünden	
Irene Schmidt, Gaisberg 14, am 06.10.	77 Jahre
Ewald Rotfuß, Am Oberborn 29a, am 10.10.	86 Jahre
OT Ehringshausen	
Helga Weifenbach, Hauptstraße 69, am 05.10.	70 Jahre
Kurt Heinl, Birkenweg 3, am 08.10.	77 Jahre
Hedwig Lein, Mühlgasse 2, am 10.10.	87 Jahre

Bereitschaftsdienste

Siehe Stadt Homberg!

Förderschule der Pestalozzischule Gemünden

„Knochenstarke Frühstücksaktion“ in der Förderschule der Pestalozzischule Gemünden

Gemünden-Nieder-Gemünden (eva). Welchen Spaß es machen kann selber ein gesundes Frühstück zuzubereiten und wie gut das dann auch noch schmecken kann, erlebten in der vergangenen Woche die Schülerinnen und Schüler der Klassen M/H 1 und M/H 2, der Förderschule der Pestalozzischule Gemünden, im Rahmen einer Ernährungsberatung zum Thema „Knochenstarke Frühstücksaktion“. Denn Diätassistentin Sabine Kreuder, von der „Landesvereinigung für Milch und Milcherzeugnisse Hessen e.V.“, war auf Initiative von Gudrun Jungk, Lehrkraft im Bereich Hauswirtschaft, in die Förderschule gekommen, um mit den Schülerinnen und Schülern ein gesundes Frühstück zusammenzustellen.
Das Frühstück, so Gudrun Jungk, die gemeinsam mit Förderschullehrerin Susanne Beck das Frühstücksprojekt begleitete, spiele eine entscheidende Rolle für einen guten Start in den Tag. Eine ausgewogene Ernährung und ausreichendes Trinken seien wichtig, um am Vormittag in der Schule fit und leistungsfähig zu bleiben. Sie unterstrich dabei auch die Bedeutung der Milch und deren Inhaltstoffe für den menschlichen Körper sowohl im Kindesalter als auch für die Älteren. In jungen Jahren im Körper aufgenommenes Kalzium werde im Körper für die späteren Lebensjahre gespeichert. „Man spart jung und profitiert im Alter davon“, sagt sie. Dies alles sei derzeit Thema des Sachunterrichts in den Klassen, die nun im Rahmen der Frühstücksaktion auch praktische Erfahrungen machen konnten.
Denn, wie allgemein bekannt ist, verzichteten die Kinder heutzutage immer häufiger auf das Frühstück zu Hause und auch die Pausenverpflegung lasse oft zu wünschen übrig. Oftmals hätten die Kinder nur einen „süßen Snack“ im Ranzen, das gäbe zwar für den Moment „Power“, doch man würde deutlich spüren, wie die Energie bei den Kindern nach diesem „Zuckerstoß“ nach kurzer Zeit merklich nachlasse. .
Die „Landesvereinigung für Milch und Milcherzeugnisse Hessen e.V.“, unterstützt die Schulen, wenn es darum geht, das Thema Milch und Ernährung im Unterricht umzusetzen. Mit ihren Angeboten hilft die Landesvereinigung dabei, Ernährungsbildung in der Schule zu verankern und eine gesundheitsfördernde Verpflegung im Alltag von Kindern zu etablieren. Diätassistentin Sabine Kreuder erarbeitete mit den Kindern in der „Knochenstarken Frühstücksaktion“ spielerisch die Zusammensetzung eines vollwertigen Frühstücks, zu dem vor allem auch die Milch gehört. Um das besondere Interesse der Kinder an der Frühstücksaktion zu wecken, stand neben der Vermittlung theoretischer Lerninhalte vor allem der Praxisteil im Vordergrund.

Lesen Sie weiter auf Seite 40.

– Anzeige –

Besiegen Sie Ihren Hunger!

Sättigungskapseln vom Apotheker empfohlen

Fast jeder kennt es: der ärgste Feind jeder Diät oder Abnehmkur ist ganz eindeutig der Hunger! Wie viele Diäten haben Sie schon abgebrochen, weil der Magen knurrt und man schlechte Laune bekommt?

Genau dieser Frage haben wir uns von Lopa MED intensiv gewidmet und nun das optimale Produkt genau für Sie entwickelt: die **Lopa MED Sättigungskapseln!** Das Geheimnis liegt in den indischen Flohsamenschalen: Diese quellen im Magen auf das 40-fache ihres Volumens auf.

So gelingt es, dass Ihr Magen schnell und kalorienarm gefüllt und der Hunger gestillt wird.

Qualität made in Germany. CE 0197

Eine Ideale Voraussetzung für das Durchhalten jeder Diät oder Abnehmkur.

Jetzt in Ihrer Apotheke
PZN-7772987

Lopa MED pharma food
Sättigungskapseln
Medizinprodukt, 120 Kapseln
39,95 €

Sprechzeiten in der
Rechtsanwaltskanzlei Thomas R. Pabst
Homberger Str. 16 a
35325 Mücke-Bernsfeld
Dienstag und Donnerstag
08.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Nadine Pitz
Rechtsanwältin
Hubertusstr. 7
35415 Pohlheim

Tel.: 06403-96990-14
Fax: 06403-96990-18
nadine.pitz@kanzlei-pitz.de
www.kanzlei-pitz.de

Rechtsanwaltskanzlei
Nadine Pitz
Familienrecht •
Erbrecht •
Verkehrsrecht •
Strafrecht •

Thomas R. Pabst

Rechtsanwalt
Homberger Str. 16 A
35325 Mücke-Bernsfeld

Tätigkeitsschwerpunkte:
- Arbeitsrecht
- Verkehrsrecht
- Allg. Zivilrecht

Tel.: 0 66 34 / 91 88 28
Fax: 0 66 34 / 91 88 33
E-Mail: RA.Pabst@t-online.de
Internet: www.RA-Pabst.de

Übergabe der Kündigung an einen Dritten!

Das Bundesarbeitsgericht hatte einen Fall zu entscheiden, bei dem die Kündigung des Arbeitsverhältnisses durch den Arbeitgeber durch Übergabe des Kündigungsschreibens an den Ehegatten der Arbeitnehmerin erfolgte. Grund war, dass die Arbeitnehmerin mit dem Arbeitgeber, bei dem sie als Assistentin der Geschäftsleitung angestellt war, in Konflikt geriet und den Arbeitsplatz verließ, woraufhin der Arbeitgeber mit Schreiben vom gleichen Tag die Kündigung aussprach.

Der Arbeitgeber ließ das Kündigungsschreiben an den Ehemann der Arbeitnehmerin überbringen, der in einem Baumarkt arbeitete. Das Bundesarbeitsgericht war der Auffassung, dass die Kündigung mit Übergabe an den Ehegatten in den Machtbereich der Arbeitnehmerin gelangt sei und ab diesem Zeitpunkt der Zugang der Kündigung angenommen werden kann.

Die Wirksamkeit der Tätigkeit des Ehegatten als Empfangsboten ergibt sich nach Auffassung des BAG aus der Verkehrsanschauung, da Ehegatten, die gemeinsam in einer Wohnung leben, durch Aushändigung einer Erklärung diese in der Regel auch in den Zugriffsbereich des anderen gelangen lassen.

Thomas R. Pabst, Rechtsanwalt

An alle Schüler/innen, Rentner/innen, Hausfrauen und alle, die sich etwas dazu verdienen wollen

Wir suchen eine/n zuverlässige/n

Zeitungszusteller/in

für den „Ohmtalboten" als Urlaubsvertretung in einem Teilgebiet von Amöneburg (Stadt)
für die 41. Kalenderwoche (vom 10. bis 14. Oktober 2011)

Name:_____

Straße/Nr.:_____

PLZ/Ort/Ortsteil:_____

Telefon:_____

Geb.-Dat.:_____ Beruf:_____

Rufen Sie uns einfach an **(Tel. 0 66 43 / 96 27 - 0)**
oder senden diesen Coupon an folgende Adresse:
Verlag + Druck Linus Wittich KG
Stichwort »Zusteller«
Industriestr. 9 - 11 · 36358 Herbstein

E-Mail: l.wolf@wittich-herbstein.de

– Anzeige –

Faszination Wärme – Kaminofen sorgt für wohlige Wärme

Fachzentrum Wepler in Kirchhain bietet vielfältige Auswahl

Kirchhain (hä). Für die Anschaffung eines Kaminofens gibt es gute Gründe: Er schafft ein angenehmes Raumklima, ist umweltfreundlich durch das Heizen mit dem nachwachsenden Rohstoff Holz und kostengünstiger im Vergleich zu fossilen Brennstoffen.

Das Fachzentrum Wepler im Kirchhainer Industriegebiet Ost bietet ein breites Spektrum von Kaminöfen an: vom Stahlblechofen für 450 Euro bis zu hochwertigen Speckstein öfen. In ihren Geschäftsräumen stellt die Firma Wepler eine große Anzahl von Kaminöfen der Marke Bieniok aus Wesel aus, die schon heute den neuen Abgasnormen bis 2024 entsprechen. „Das ist noch einer von zwei Herstellern, der die Öfen komplett in seinem Werk in Deutschland produziert", erläutert Inge Wepler.

„Alles aus einer Hand" lautet das Motto, und das macht sich auch beim guten Service dieser Firma bemerkbar. Ob es um Ersatzteile geht oder individuelle Wünsche bei der Herstellung des Kaminofens, können diese berücksichtigt werden.

Die Stärke der Firma Wepler ist ein fachlich geschultes Personal speziell für Kaminöfen. Ein zusätzlicher Service ist auch die Lieferung auf Wunsch frei Haus. Des Weiteren finden die Kunden ein breites Angebot an Kaminzubehör in der Ausstellung.

Noch ein Wort zu Speckstein und Kacheln. Beide Materialien erhöhen die Wärmespeicherung Ihres Kaminofens gegenüber einer einfachen Stahl-Ummantelung. Specksteine haben im Vergleich zu Kacheln eine noch höhere und länger andauernde Wärmespeicherkapazität. Specksteine sind Natursteine und somit hat jeder einzelne Stein seine individuelle Maserung und unterscheidet sich vom nächsten Stein. Auch Kacheln speichern die Wärme und geben sie langsam wieder in den Raum ab.

Bundes-Immissionsschutz-Verordnung (BImSchV). Alle unsere BK Kaminöfen erfüllen mindestens die Werte der 1. Stufe der Bundes-Immissionsschutz-Verordnung (BImSchV) und dürfen somit zeitlich unbegrenzt über das Jahr 2024 hinaus weiterbetrieben werden. Sie müssen nicht mit einem Staubfilter nachgerüstet werden.

Wir gehören nicht zu den Größeren.
Aber beim Heizölpreis
sind wir ganz klein!

Verkaufsbüro
Werner Kasseckert
Homberg/Ohm • ✆ 0 66 33 / 832

Suche dringend Baugrundstück,
Tel.: 06462 9148-0, gew.

Sparfuchshaus: Das 100.000 €-Haus mit 120 m², schlüsselfertig mit Bau-Vollkasko, Krag Hausbau GmbH, 06462-9148-0

Suchen Sie Ruhe und Erholung in Tirol?

Dann kommen Sie ins Haus Huber in Oberperfuß. Wir bieten Ihnen sehr schöne Zimmer mit fließend Kalt- und Warmwasser, Balkon, Dusche, Gästeküche, Aufenthaltsraum, Sonnenterrasse, Gartenhaus und eine Ferienwohnung für 4 Personen mit allem Komfort.
Alles in sehr schöner, ruhiger Lage, 14 km westlichvon Innsbruck.
Zimmerpreis inkl. sehr gutem Frühstück nur€ 20,-/pp P.
Ferienwohnung nach Vereinbarung.

Veronika Huber, Oberperfuß/Tirol, Wiesgasse 6
Rufen Sie bitte an! Tel./Fax 00 43 / 52 32 / 8 17 77
oder schreiben Sie uns: gaestehaus_huber@aon.at

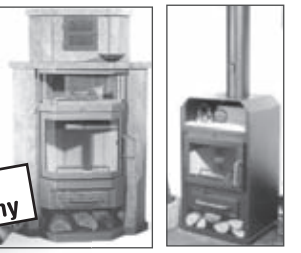
Korkbeläge • Tapeten • Farben
Parkett • Fertigparkett • PVC-, Linoleum-
Malerbedarf • Badgarnituren • Läufer

Wohnraumfarbe
Malerqualität
von uns
Gut beraten
weiße, hochdeckende, waschbeständige Innenfarbe, TÜV geprüft

2,5 Ltr. € 6,30
5 Ltr. € 11,20
10 Ltr. € 17,50

KÖMPF GmbH & Co. KG
EXCLUSIV
mehr als nur ein Markt!
35315 Homberg/Ohm 1
Frankfurter Straße 13A
Telefon: (0 66 33) 4 57
Fax: (0 66 33) 76 49
P
Teppiche • Brücken

Die Alternative zum Öl und Gas
Kamin- und Speck steinöfen
schon ab
450,– €
Made in Germany



Bei der Anfertigung können individuelle Wünsche berücksichtigt werden.

PLUS WERKZEUG
Fachzentrum WEPLER hat's
WERKZEUG & MEHR
Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 8.30 – 18.30 Uhr, Sa. 8.30 – 13.30 Uhr
Lauterbacher Straße 1, 35274 Kirchhain, Tel.: 0 64 22 / 8 97 70

Dabei wurde den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit geboten, das Erlernte in einer gemeinsamen Frühstücksaktion umzusetzen und gleichzeitig zu probieren, beziehungsweise zu erfahren, wie lecker gesundes Essen schmeckt. Und so waren die Mädchen und Jungen mit Feuereifer bei der Sache, Obst und Gemüse zu putzen, fachgerecht zu zerkleinern und zuzubereiten, selber Frischkäse und Butter herzustellen und ganz nebenbei auch noch das richtige Hantieren mit dem Messer zu erlernen.
Zwischendurch erzählte Sabine Kreuder die Geschichte von den „Milchpiraten“ und von Käpt'n „Lochkäse“, die logischer Weise ihre Kräfte in der Hauptsache durch den Verzehr von Milchprodukten erwarben.
Zum Abschluss wurden alle zubereiteten Produkte zu einem Frühstücksbuffet aufgebaut und in einer gemeinsamen Frühstückaktion genüsslich verzehrt.

Unter Anleitung von Diätassistentin Sabine Kreuder stellten die Schülerinnen und Schüler Kräuterfrischkäse her

Im Rahmen einer Aufgabenkette machten die Kinder die Erfahrung, wie schnell aus geschüttelter Sahne Schlagsahne wird oder auch „Butter“ werden kann.
Mit auf dem Bild, rechts: Gudrun Jungk, sowie auf der linken Seite Susanne Beck und davor Sabine Kreuder.

Vereine und Verbände

Herzliche Einladung

zur Veranstaltung mit dem Landratskandidaten Manfred Görig

Im Rahmen seiner Besuche in den Städten und Gemeinden des Vogelsbergkreises kommt Landratskandidat Manfred Görig auch nach Gemünden.
Er will im Rahmen dieses Treffens mit Gemündener Bürgerinnen und Bürgern seine Ziele vorstellen und anschließend mit den Anwesenden darüber diskutieren.
Die Veranstaltung findet am Donnerstag, den **6. Oktober 2011** um **20 Uhr** im **Feuerwehrgerätehaus** in **Nieder-Gemünden** statt.
Im Vorfeld dieser Veranstaltung finden eine Bürgersprechstunde und eine Unternehmersprechstunde ab 19 Uhr, ebenfalls im Feuerwehrgerätehaus in Nieder-Gemünden, statt. Dafür wird möglichst um Voranmeldung unter der Telefonnummer 06636-918565 gebeten.

Freiwillige Feuerwehr Burg-Gemünden

Übungsplan FFW Burg-Gemünden

Termine:
Freitag, 07.10.2011
Nachtübung, Treffpunkt: 20.00 Uhr
Sollte einer der Verantwortlichen eine Übung nicht halten können, bitte eine Woche vorher bei Mario Röhrich oder Klaus Schneider bescheid geben.

Gesangverein „Eintracht“ Burg-Gemünden

120 Jahre Gesangverein Eintracht Burg-Gemünden

EINLADUNG

120 Jahre und kein bisschen leise. Der Gesangverein Eintracht Burg-Gemünden 1891 läd ein zur Jubiläumsfeier mit befreundeten Gastchören am **Samstag, den 8. Oktober 2011**, um 20.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus in Burg-Gemünden.
Der Gesangverein freut sich auf Ihren Besuch. Ein Abend in musikalischer Atmosphäre voller bunter Melodien mit Chören aus Bernsfeld, Nieder-Gemünden, Ehringshausen, Appenrod, Ober-Ofleiden und Burg-Gemünden wird Sie erwarten. Für Verpflegung ist ebenfalls bestens gesorgt.

Gerhard Fleischhauer
1.Vorsitzender

VdK Burg-Gemünden

VdK Burg-Gemünden lud zur Vogelsbergrundfahrt ein

Gemünden-Burg-Gemünden (eva). Einen sehr abwechslungsreichen, informativen und unterhaltsamen Tag, erlebten die Mitglieder des VdK-Ortsverbandes Burg-Gemünden kürzlich bei herrlichem Spätsommerwetter während einer Vogelsbergrundfahrt, zu der Vorsitzender Alfred Gabriel und sein Vorstandteam im Rahmen eines Tagesausfluges eingeladen hatten. Das erste Ziel der sehr gut ausgewählten und interessanten Tour, führte am Morgen in das am südlichen Rad des Vogelsberges gelegenen „kleinste hessische Staatsbad“ Nidda-Bad Salzhausen. „Kraft tanken, zur Ruhe kommen, entspannen, sich Zeit nehmen“, so erfuhren die Gemündener, sei eine der Maximen des Bad Salzhausener Kurbetriebes, welche die Gäste schon seit dem frühen 19. Jahrhundert zu schätzen wissen. Und wie aus dem Namen schon abgeleitet werden kann, war es vor allem auch die heilende Kraft der Sole, die den Ort berühmt machte, nachdem der Chemiker Justus Liebig bereits in den zwanziger Jahren des 19. Jahrhunderts dem wundersamen salzhaltigen Wasser, das tief unter der Erde des Kurortes fliest, eine heilende Wirkung bescheinigte. Der größte Teil der Fläche Bad Salzhausens besteht aus Parkanlagen, die von den VdK-Mitgliedern unter fachkundiger Führung während einer Informations- und Entdeckungstour besichtigt wurden. Dabei erfuhren sie, dass die Kurparkanlage bereits 1827 angelegt worden war und sich derzeit auf einer Fläche von 52 Hektar unter anderem über 300 Gehölzarten befinden. Die damals gepflanzten und heute bis zu 30 Meter hohen Bäume, sind botanische Schätze, die in Bad Salzhausen gehegt und gepflegt werden. Da auch dort das Salz seine Spuren hinterlässt, wird die bunte Vielfalt in der Parkanlage außerdem durch Salzpflanzen bereichert, die sonst nur noch in einigen Küstenabschnitten Deutschlands zu finden sind. Der untere Kurpark umschließt die Heilquellen sowie die Gebäude der alten Saline, die eine romantisches Ensemble und eine prächtige Kulisse für die zahlreichen kulturellen Veranstaltungen in Bad Salzhausen bilden.
Nach dem Rundgang durch den Kurpark wurden die Burg-Gemündener schon zum Mittagessen im VdK-Hotel „Haus am Landgrafenteich“ erwartet. Das unmittelbar am Kurpark gelegene Haus des VdK Sozialverbandes Hessen-Thüringen, diente über viele Jahre als Erholungsheim für Kriegsversehrte und Hinterbliebenen von Kriegsopfern. Da nach über 60 Jahren nach Kriegsende durch den Generationswechsel dafür nur noch ein geringer Nutzungsbedarf bestand, wurde das einstige Erholungsheim in der Zwischenzeit zu einem Urlaubs- und Tagungshotel umgebaut.

Die Gäste aus Burg-Gemünden konnten sich davon überzeugen, dass die barrierefreie Einrichtung des „Hauses am Landgrafenteich“ im Besonderen auch für Menschen mit Behinderungen sowie für Seniorinnen und Senioren vorbildlich geeignet ist.
Von Bad Salzhausen aus führte die Vogelsbergrundreise am frühen Nachmittag weiter durch eine wunderschöne Landschaft über Geiß-Nidda, Ranstadt- Dauernheim, Ortenberg-Selters, zum nächsten Ausflugsziel, einem Modellbahn-Museum in Glauburg-Stockheim. Hier staunten die Burg-Gemündener nicht schlecht, über die Welt in Kleinformat, die sie zu sehen bekamen. Im ehemaligen Bahnhofsgebäude haben die Hobby-Eisenbahner Harald Steinke und Matthias Koch eine Modellbahnanlage der einstigen Oberwaldbahn von Stockheim bis Ober-Seemen errichtet. Etwa 30 Zuggarnituren mit Dampf- und Diesellokomotiven befahren die knapp 300 Meter lange Gleisstrecke vor einer vom Computer gesteuerten Geräuschkulisse. Während draußen die „echten“ Züge vorbeifahren, rattert es drinnen im Maßstab 1:87 über die Gleise.
Die Besucher konnten über Schalter direkt in das Geschen eingreifen, sei es um Fahrzeuge zu starten, das Treiben auf dem Jahrmarkt in Ortenberg in Bewegung zu setzten oder andernorts Baumaschinen oder Rettungsfahrzeuge zu aktivieren. Durch den aufwendigen Landschaftsbau sowie die original Hintergrundfotos der einzelnen Ortschaften und den umfangreichen Straßenverkehr mit fahrenden Bussen, Lastwagen und Pkws in Miniaturformat wirkt die Anlage sehr realitätsgetreu.
Noch in der Fertigstellung befindet sich ein Areal unter freiem Himmel, auf dem die Schweizer Rhätische Bahn naturgetreu im Maßstab 1:22,5, dargestellt ist.
Irgendwann, so schilderte Harald Steinke den Besuchern, sei der Dachboden für die Modelleisenbahn zu klein geworden. Da der Stockheimer Bahnhof seit 2002 leer stand und sein Verfall drohte, hätten er und Matthias Koch nach Verhandlungen mit der Bahn das Gebäude schließlich im Jahre 2006 erwerben können. Bei der Refinanzierung der Anlage helfe das ebenfalls im Bahnhofsgebxäude befindliche Bistro „Gleis 4“, das sich inzwischen zu einem echten Treffpunkt für die Glauburger entwickelt habe.
Nach diesem beeindruckenden Erlebnis, wo auch der Spieltrieb so manches Besuchers nicht zu kurz kam, wurde nach einer Fahrt über Gedern und Herbstein in Lautertal-Eichenrod in der Gaststätte Bloß das Abendessen eingenommen, bevor wieder die Heimreise nach Burg-Gemünden angetreten wurde.
Wie immer bei Fahrten mit Alfred Gabriel, dem das alte Liedgut sehr am Herzen liegt, wurden auf der Hin- und Rückfahrt altbekannte Volkslieder gesungen und - wie man es ebenfalls von ihm kennt - gar manche lustige Anekdote zum Besten gegeben.

Die VdK-Gruppe während des Rundgangs durch den Kurpark in Bad Salzhausen

entstand vor dem Modellbahn-Museum in Stockheim

Harald Steinke (Bildmitte), führte die Burg-Gemündener Besucher durch sein Modellbahn-Museum

Schützenverein Ehringshausen

Königsschiessen 2011

Beim diesjährigen Königsschiessen wurden wieder zwei neue Könige ermittelt.
Nach dem 59. Schuss konnte Nattaphon Manit den Titel „Jugend-Schützenkönig 2011“ für sich gewinnen und wurde vom noch amtierenden Schüzenkönig Lutz Manit hierfür beglückwünscht.
Nach dem 33. Schuss wurde dann der Kopf des Adlers durch Marc Specht abgeschossen und der bisherige Schützenkönig Lutz Manit überreichte feierlich die Königskette dem neuen Schützenkönig.
Als „Erster Ritter“ konnte Alfred Weigand geehrt werden, der mit dem 32. Schuss den rechten Flügel des Adlers zum Fallen brachte und als „Zweiter Ritter“ wurde Gerhard Graulich geehrt, der mit dem 28. Schuss den linken Flügel abschoss und damit diesen Titel für sich entscheiden konnte.

Die Gewinner des Königsschiessens 2011: von links Gerhard Graulich „Zweiter Ritter“, Marc Specht „Schützenkönig“, Alfred Weigand „Erster Ritter“ und vorn Nattaphon Manit „Jugend-Schützenkönig“.

Freiwillige Feuerwehr Nieder-Gemünden

Übungsplan FFW Nieder-Gemünden

Termine:
Freitag, 07.10.2011
Nachtübung „Nieder-Gemünden“, Treffpunkt: 20.00 Uhr
Um pünktliches und vollständiges Erscheinen bei der Übung wird gebeten!

Freiwillige Feuerwehr Rülfenrod

Einladung zum Salzekuchenessen der FFW Rülfenrod

Am Samstag, den 22.10.2011 findet unser Salzekuchenessen im DGR in Rülfenrod ab 11.00 Uhr statt. Die Vorbestellung des Salzekuchens nimmt Adolf Wittich bis zum 17.10.2011 unter der Tel. Nr. 06634/504 entgegen. Die Abgabe erfolgt solange der Vorrat reicht.

Zeitungsleser wissen MEHR!

Wissenswertes

Spendenübergabe von Bärbel Österreich

Homberg-Erbenhausen (kli) Anlässlich ihres 60. Geburtstages im vergangenen Monat bat Bärbel Österreich aus Erbenhausen anstelle von persönlichen Geburtstagsgeschenken um Geldgeschenke. Sie hatte sich vorgenommen, diese an die ev. Kirchengemeinde Erbenhausen zu spenden. Die Spende soll für eine eventuelle nötige Reparatur der Orgel aus dem Jahre 1813 verwendet werden. Die gesammelten Geschenke rundete sie auf und überreichte am Sonntag eine Spende in Höhe von 2.000 Euro an den Kirchenvorstand. Pfarrer Christoph Schulze-Gockel bedankte sich im Namen der Kirchengemeinde für die großzügige Zuwendung und meinte, „es wäre schön, wenn Menschen auch durch gezielte finanzielle Unterstützung die Verbundenheit mit ihrem Ort und ihrer Kirchengemeinde zum Ausdruck brächten“. Bei der Spendenübergabe waren neben Bärbel und Willi Österreich Pfarrer Christoph Schulze-Gockel und die Kirchenvorstandsmitglieder Horst Pfeil, Birgit Schönhals, Heike Laqua-Gelhardt und Erhard Becker anwesend.

Foto (kli) Das Bild zeigt: von links Willi Österreich, Horst Pfeil, Heike Laqua-Gelhardt, Bärbel Österreich, Erhard Becker, Birgit Schönhals und Pfarrer Christoph Schulze-Gockel neben der Erbenhäuser Orgel für die die Spende vorgesehen ist

Die „Hessische Energiespar-Aktion“ informiert:

8. Hessischer Energieberatertag am 24. November 2011 in der Deutschen Nationalbibliothek in Frankfurt/Main unter dem Motto „Ihre Kommune steckt voller Energie“ - Lucia Puttrich, Hessische Ministerin für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz stellt das Energiekonzept der Hessischen Landesregierung vor

Unter dem Motto „Ihre Kommune steckt voller Energie“ findet am 24. November 2011 von 9.30-16.30 Uhr der „8. Hessische Energieberatertag“ in der Deutschen Nationalbibliothek in Frankfurt/Main statt, wo u. a. Lucia Puttrich, Hessische Ministerin für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz das Energiekonzept der Hessischen Landesregierung vorstellt.

Hessischen Gemeinden kommt eine zentrale Rolle bei der Bürgerinformation über Energie-Einsparmöglichkeiten zu; 50 % Einsparpotenzial bei der Gebäudeheizung, 80 % beim Stromverbrauch der Heizungs-Umwälzpumpen sind ein großes Potenzial. Stromeinsparung im Haushalt, Heizung, Dämmung, neue Fenster, alle diese Investitionsentscheidungen fallen dezentral bei über 1 Million Hauseigentümern oder in den 3,0 Millionen hessischen Haushalten. Dies erfordert Information der Entscheider, Ziele und Klarheit über die Techniken. Hier können Energieberater, Gemeinden und z.B. die örtliche Kreditwirtschaft zusammenfinden. Dieses Ziel verfolgt der Hessische Energieberatertag 2011. Er spricht die 426 hessischen Bürgermeister genauso an wie die Energieberater.

Über die Angebote der Hessischen Energiespar-Aktion für Gemeinden bei der Energiespar-Information der Bürger, den Ansatz der »Energiesparkasse«, die neue Stromsparkampagne Umwälzpumpen, die Bedeutung von BHKW, sowie gelungene kommunale Handlungsansätze in Hessen berichtet der 8. Hessische Energieberatertag. Und wie immer: Kontakte und Austausch, Essen und Trinken gehören auch dazu. Alle Vorträge gibt es auf der Teilnehmer-CD. **Architekten und Ingenieure erhalten für die Veranstaltung 8 Weiterbildungspunkte** , **Teilnehmerbeitrag 75,- EUR**
Anmeldung unter: Hessische Energiespar-Aktion**,** Frau Schulz**,** Telefon: (0 61 51) 29 04-56
Fax: (0 61 51) 29 04-97, Rheinstraße 65, 64295 Darmstadt
Anmeldung auch möglich unter: www.energiesparaktion
Die „Hessische Energiespar-Aktion“ ist ein Projekt des Hessischen Ministeriums für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz.

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer

goldenen Hochzeit

sagen wir auf diesem Wege herzlichen Dank.

Ferner danken wir auch Herrn Pfarrer Schill für die feierliche Andacht und unserer Ortsvorsteherin Frau Henkel und Herrn Krieger vom Gemeindevorstand für die überbrachten Glückwünsche.

Ewald und Irma Suppes

Elpenrod, im September 2011

Nachruf

Wir trauern um unseren Kameraden

Richard Gompf

Herr Gompf war viele Jahre im Vorstand und hat sich für das Wohl und alle Belange der Feuerwehr eingesetzt.

Wir werden dem Verstorbenen immer in Ehren gedenken.

Freiwillige Feuerwehr Otterbach

Otterbach, im September 2011

Nachruf

Wir nehmen in Dankbarkeit Abschied von Herrn

Peter Ries

*16.12.1964 †10.09.2011

Peter Ries war seit dem 01.10.1975 Mitglied des TSV Burg/Nieder-Gemünden.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

TSV 1919/20
Burg/Nieder-Gemünden e. V.

Gemünden/Felda, im Oktober 2011

VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH
Heimat- und Bürgerzeitungen

Redaktionelle Beiträge?

Melden Sie sich als **Bürgerredakteur** im Internet an:

www.cms.wittich.de

Verlag + Druck Linus Wittich KG

Ihre persönliche Familienanzeige

Hallo Mamas und Papas, Kinder,
Omas und Opas, frisch Vermählte aufgepasst!

Hier sehen Sie einige Anzeigenvorlagen.
Diese sind in Breite und Höhe verkleinert dargestellt.

Sie wollen mehr?

Gestalten Sie Ihre persönliche Familienanzeige doch einfach selbst über das Internet! Einfach auf www.wittich.de gehen und links in der Spalte auf „Ihre Privatanzeige mit AZweb“ klicken! Schon können Sie aus hunderten Vorlagen auswählen oder selbst kreativ sein!

Preise auf Anfrage bzw. im Internet! Tel. 0 66 43 / 96 27 - 0

Ihr Autohaus am Berg
Ford spezialisiert

Die Nr. 1 am Berg
SCHEUER
Ford spezialisiert
✆ 0 64 22 - 63 46
Steinweg 14 • 35287 Amöneburg

Autohaus Oliver Scheuer
Steinweg 14
35287 Amöneburg
Telefon: 0 64 22 / 63 46
Fax: 0 64 22 / 46 90

Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag 7.45 - 18.30
Freitag 7.45 - 16.00
Samstag 10.00 - 13.00

Verkauf@ford-scheuer.de
www.autohaus-oliver-scheuer.de

PKW
- Verkauf von Neu- und Jahreswagen
- Kfz-Reparaturen aller Fabrikate
- Karosserieinstandsetzung
- Lackierung
- Klima-Anlage-Service
- Reifen-Service
- TÜV/AU täglich mit einer autorisierten Prüforganisation
- Moderne Fahrzeugachsvermessung

LW Buchshop www.wittich.de » LW Shop

Biografie Klaus Fischer von Alexandra Steil-Wehr
Preis: 12,90 EUR
inkl. MwSt., inkl. Versand*
Biografie eines Sympathieträgers auf 176 Seiten.

Kunstwerke des Meeres von Pit Hausmann
Preis: 24,90 EUR
inkl. MwSt., inkl. Versand*
Eine Reise in Bildern in die grenzenlosen Welten des Meeres.

Tel. 0 66 43. 96 27 - 0
Fax 0 66 43. 96 27 - 78
* Versand nur innerhalb Deutschlands

Meisterhaft auto reparatur
D&B Berben GmbH

- *Kfz-Lackierung*
- *Kfz-Unfallinstandsetzung*
- *Kfz-Reparatur*

Fuldaer Straße 4 · 35274 Kirchhain · Telefon 0 64 22 / 46 64
www.kfz-berben.de

Gasthaus „Zum Stern"
Inh. Karl-Heinz Weber
36320 Kirtorf/Ober-Gleen • Tel. 0 66 35 / 2 18

Bitburger

Schnitzel-Sonntag
9. Oktober 2011, 12 - 14 und 18 - 21 Uhr

Schnitzel „Wiener Art"
Hamburger Schnitzel mit Spiegelei
Schnitzel mit Pilzrahm-, Zigeuner- oder Pfeffersoße
Schnitzel mit Schinken und Käse überbacken
5,80 €
Wir servieren Ihnen hierzu Pommes, Kroketten oder Rösti und Salat.
Tischreservierung erforderlich. Telefon: 0 66 35 / 2 18

Jeden Tag ein bisschen besser.

Angebote gültig von Dienstag, den 4.10., bis Samstag, den 8.10.2011.
Für Druckfehler keine Haftung!

REWE

Fricke OHG
Auf den Sandäckern 4
Homberg/Ohm
Telefon 0 66 33 / 9 11 50

Goldene Sahnehaube 2008
Rewe-Markt Homberg/Ohm

Schweine-Filet 1 kg **7.77**	Neuseeland **Kiwi** grün, Klasse 1 **0.17**	**Jacobs Kaffee** verschiedene Sorten 500 g Packung **3.99**	**Mon Cheri** 315 g Packung **3.99**	**Licher Bier** verschiedene Sorten 20 x 0,5 l/ 24 x 0,33 l **9.99**
Schweine-Nackensteaks bratfertig gewürzt 1 kg **5.99**	Spanische **Paprika rot** Kl. 1 500 g Packung **0.75**	**Barilla Teigwaren** verschiedene Ausformungen 500 g Pack. **0.69**	**Ramazzotti Amaro** 30 % Vol. 0,7 l Flasche **8.88**	**Freixenet Carta Nevada Sekt** verschiedene Sorten 0,75 l Flasche **3.99**